# IMPULSTANZ

## Vienna International Dance Festival

12 July —
12 August
2018

FÜR
Anfänger_innen
Kinder & Jugendliche
Golden Ager
und alle anderen
Tanzliebhaber_
innen

# WORKSHOPS

www.impulstanz.com

Olaf Osten + Katharina Gattermann / Original photo: Karolina Miernik, Dancer: Kristina Alleyne of Alleyne Dance
Wiener Tanzwochen 2/2018 / Österreichische Post AG / SP 02Z033511 S

Um Ihre Haltung zu trainieren, brauchen Sie kein atmungsaktives Outfit und keine Gewichte, nur Ihren Kopf. Üben Sie zunächst jeden Tag, ihn aus der Filterblase zu ziehen. Das funktioniert sogar im Sitzen.

**Der Haltung gewidmet.**

derStandard.at | DER STANDARD


# Editorial

## *„Ferner sollen sich schleichen: Selbstzensur, Selbstsucht und Selbstoptimierung. Denn all dies steht unserem Ziel im Weg: einer fröhlichen Ökonomie der Verschwendung!“*

Schönen Sommer! Oder was wäre dem oben zitierten, so herzhaften und konzisen Wunsch, dargebracht im Workshop-Versprechen von Alix Eynaudi und Fritz Ostermayer (S. 30), sonst noch hinzuzufügen?

Generell bereitete uns bereits die Konzeption unseres heurigen Workshop-Schwerpunkts **music X dance** (S. 28) diebische Freude, denn sowohl die Einladungen von Veza Maria Fernandez Ramos & Christina Maria Lederhaas zum kollektiven Schreien („… oder man genießt es einfach laut zu werden!“, S. 29) als auch die, gemeinsam mit Claire Vivianne Sobottke Lieder für die Liebe und die Wut zu machen („Ein Lied ist ein sinnliches Dokument … Singen ist so riskant wie die Wahrheit zu sagen“, S. 30), machen doch schlicht pure Lust aufs gemeinsam Klang-Körpern, isn’t she?

In vielen Workshops geht es heuer um Achtsamkeit, um Aufmerksamkeit, um Zustimmung, um eine Kultur, in der Unterschiede gefeiert und neugierig betrachtet, nicht gefürchtet werden. Das ist Absicht.

„Lasst uns gemeinsam kompliziert sein!“ (Keith Hennessy, S. 38)

Rio Rutzinger
*für das Team von ImPulsTanz Workshops & Research*

Rio Rutzinger
*© Katharina Jauk, The Gap*


WIENKULTUR | BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH | Co-funded by the Creative Europe Programme of the European Union

CASINOS AUSTRIA Das Erlebnis. | HARLEQUIN www.harlequinfloors.com | AK WIEN | derStandard.at | DER STANDARD

KURIER | ÖT CLUB | FALTER | wienlive | wienerin look! | BEZIRKS BLATT | ORF III Kultur und Information

# ImPulsTanz auf EINEN Blick …

## Workshops

for all ages, all levels, all bodies .
Neues Department: music X dance

## Residencies Auditions Jams

## Performances

Tanz, Performances, Installationen, Ausstellungen, Buchpräsentationen, Filmvorführungen, Diskussionen . *Music, Dance & The Art of Choreography:* Performances im Dialog mit der Ausstellung *Doppelleben – Bildende Künstler_innen machen Musik* im mumok . [8:tension] Young Choreographers' Series

## Soçial

Tägliche festival lounge im Burgtheater Vestibül mit DJs und Live Acts . Partys im Kasino am Schwarzenbergplatz

## Research

Künstlerische Experimente mit 5-tägigen Field Projects und prozessorientierten 12-tägigen Pro Series

## Education

Teacher Trainings 2018: DanceAbility, Six Viewpoints & Floor Barre, Somatic Movement . ATLAS – create your dance trails (Trainingsprogramm für junge Tanzschaffende) . danceWEB Stipendienprogramm . IDOCDE Symposium on Contemporary Dance Education

# Inhalt

follow us!


**04 Workshops**
**für Anfänger_innen, Kinder und Jugendliche, Golden Ager und Tanzliebhaber_innen**
04 Good to know, Workshopzentrum Arsenal
05 Open Doors, Save the Date
06 Dozent_innen & Departments
10 Urban Dances
14 Jazz
18 Modern
22 American & European Contemporary
28 music X dance
34 visual arts X dance
36 Improvisation
40 BodyWork
→ ***Stundenplan*** *zum Herausnehmen*
48 African Asian Contemporary
52 MixedAbilities
54 Ballet
56 Golden Age
58 SHAKE THE BREAK Tanz- und Theaterworkshops für Kinder und Jugendliche

**66 Pro Scene**
**Angebote für Profis**
66 Profi-Workshops, Research, Auditions, Residencies
67 Education
68 Dozent_innen Profi-Workshops
70 Dozent_innen Research Projects

**80 Performances**
→ ***Performance Preview*** *siehe beigelegtes Faltplakat*
80 Spielstätten & Ticketvorverkauf

**81 Info & Service**
81 Workshop Office & Studios
82 Gebühren, Buchung & Bezahlung
84 Arsenal-Features (Fahrradverleih, Kinderbetreuung, …)
85 ImPulsTanz Club
86 Umgebungsplan Workshopzentrum Arsenal

87 Team & Impressum

89 **ImPulsTanz soçial**
Partys und ImPulsTanz festival lounge


Details zu den **PROFI-WORKSHOPS** findest du auf **www.impulstanz.com**

# Good to know

**In diesem Heft findest du alle Workshops für Anfänger_innen und tanzinteressierte (Wieder-)Einsteiger_innen. Zudem alle Open-Level-Kurse, die offen sind für jedes Können aus den unterschiedlichsten Disziplinen – von Sport über Zirkus und Straßenkunst bis hin zu Performance und Theater.**

Detailinformationen zu den Workshops & Research Projekten für Profis findest du auf www.impulstanz.com/workshops und alles zu Ausbildungsprogrammen, Auditions, Residencies, etc. unter dem Kapitel Pro Scene ab Seite 66.

Der Großteil unserer Workshops wird in englischer Sprache abgehalten, einige jedoch auch in deutscher Sprache, darunter alle SHAKE-THE-BREAK-Kurse für Kinder und Jugendliche. Nähere Infos dazu erhältst du in unserem Workshop Office. Den Kontakt zu unserem Workshop Office findest du auf Seite 81.

Das Workshop-Programm ist in sieben voneinander unabhängige Phasen eingeteilt. Bei einem Wochen-Workshop von Montag bis Freitag findet der Unterricht in einer Einheit pro Tag statt. Bei Intensive-Workshops, die samstags und sonntags abgehalten werden, gibt es zwei Einheiten oder einen längeren Block pro Tag.

**Week1:** 16.–20. Juli
**Intensive1:** 21.+22. Juli
**Week2:** 23.–27. Juli
**Intensive2:** 28.+29. Juli
**Week3:** 30. Juli–03. August
**Intensive3:** 04.+05. August
**Week4:** 06.–10. August

## Das Workshop-zentrum Arsenal

Unsere lichtdurchflutete Workshop-Location, die wir dank der ART for ART und dem Burgtheater bereits zum 18. Mal bespielen können, ist nicht einfach nur eine Ansammlung von Tanzstudios, sondern die Seele des ImPulsTanz-Tagesprogramms. Das Arsenal ist gleichzeitig Hotspot und Oase: Allwöchentlich tummeln sich hier über 1.000 Tanzmenschen aus 100 Ländern, um die rund 200 Workshops und ihre gegenseitige Anwesenheit zu genießen! Die von francophil bewirtete Cafeteria lädt in den Workshop-Pausen Auge und Magen zum Bleiben ein. Zudem gibt es gratis WLAN, Kinderbetreuung, einen Body Work Space mit Massagen und gleich nebenan einen Park.
Was dich sonst noch an Serviceleistungen im Arsenal erwartet, findest du auf Seite 84.

**Aufgepasst!**
In diesem Jahr gibt es eine Baustelle, weshalb der ***Eingang zum Workshopzentrum verlegt*** wurde.
Aber keine Sorge, die wunderschönen Studios bleiben uns erhalten. Der Vorteil: Die Wege zu Bus, Straßenbahn und Hauptbahnhof werden deutlich kürzer. Den Umgebungsplan vom Arsenal findest du auf Seite 86.

## Der Open-Doors-Spirit

Die meisten Workshops im Arsenal können auch einfach zum Zuschauen besucht werden. Die Studios sind riesig, es ist genügend Platz, um am Tanzteppichrand zu sitzen, ohne dabei die Klasse zu stören. Folge den Bewegungen in deinen Gedanken, hol' dir Lust auf's Selbertanzen und lass dich von der (Live-)Musik davontragen!

### SAVE THE DATE

Im Arsenal finden immer wieder gratis Open-Doors-Events statt, zu denen wir dich herzlich einladen:

**Sonntag, 15. Juli, 16:00**
**Workshop Opening Lecture**
***«impressions'18»***
Hier stellen die bereits angereisten Dozent_innen sich und ihre Workshops vor – verbal, vor allem aber tänzerisch. Ein erster Einblick in die Welt der ImPulsTanz Workshops!

**Samstag, 04. August, 20:00**
**Dance Contest**
***Rhythm is a Dancer***
Hobby- und Profitänzer_innen aller Stile und allen Alters sind herzlich eingeladen, vor den Augen einer Jury und dem anfeuernden Publikum um einen der heißbegehrten Preise zu tanzen. Die Challenge liegt aber nicht nur darin, die anderen Teilnehmer_innen durch Können, Raffinesse, Witz und Crazyness auszustechen, sondern sich spontan auf die Musikauswahl des DJs einzugrooven. Gehostet wird der Abend von HipHop-Legende Storm.
Anmeldung für Teilnehmer_innen unter workshopoffice@impulstanz.com

**Samstag, 11. August, 16:00**
**Final Workshop Showing**
***«expressions'18»***
Hier präsentieren die Teilnehmer_innen und Dozent_innen Ausschnitte ihres Schaffens in den Workshops. Der atmosphärisch-ausgelassene Abschluss nach vier Wochen intensiven Tanzens!

**Jams & Showings**
Im Arsenal finden Jams und Showings von Workshops, Research Projekten und Residencies statt. Die Daten werden kurzfristig auf unserer Website oder per Aushang im Workshopzentrum Arsenal bekanntgegeben.

**Updates zu allen Events gibt es regelmäßig auf www.impulstanz.com/workshops/2018/opendoors sowie direkt auf dein Handy per WhatsApp: Einfach eine Nachricht an +43.676.843 206 539 schicken!**

Kevin Turner, Dance Contest 2016
© Karolina Miernik

# Dozent_innen & Departments

Die Liste der Dozent_innen der Profi-Workshops findest du ab Seite 68.

Alle untenstehenden Dozent_innen unterrichten gerne und mit Verve Workshops für Seltentänzer_innen und Debütant_innen.

## URBAN DANCES

11 Stéphane „Peeps“ Moun
11 Nina Kripas
12 Storm
12, 13 Daybee Dorzile
13 Sofie Douda
13 Archie Burnett
13 Brahms „Bravo“ La Fortune

## JAZZ

15 Raza Hammadi
15 Salim Gauwloos
15 Jermaine Browne
16 Conny Aitzetmueller
16 Christopher Matthews
16 Bruce Taylor

## MODERN

19 Kenji Takagi
19 Corinne Lanselle
20 Joe Alegado
20 Risa Steinberg

## AMERICAN & EUROPEAN CONTEMPORARY

23 Juan Jesús Guiraldi
23 Samantha van Wissen
23 Kerstin Kussmaul
24 Btissame Amadour & Florentina Holzinger & Marija Malenica
24 Kira Kirsch
24 Peter Jasko
25 Jose Agudo
25 Frey Faust
25 Hagit Yakira
26 Simon Mayer / Kopf hoch
26 Ákos Hargitay

## MUSIC X DANCE

29 Veza Maria Fernandez Ramos & Christina Maria Lederhaas
29 Francesca Harper
29 Irena Tomažin
30 Doris Uhlich & Boris Kopeinig
30 Alix Eynaudi & Fritz Ostermayer
31 Claire Vivianne Sobottke
31 Jassem Hindi
31 cowbirds
32 Leech
32 Storm

## VISUAL ARTS X DANCE

35 Sasha Pirogova
35 Daniel Aschwanden & Barbara Eichhorn

## IMPROVISATION

37 Defne Erdur
37 Claire Cunningham & Jess Curtis
38 Keith Hennessy
39 Hagit Yakira
39 Benoît Lachambre
39 Sabine Parzer

## BODYWORK

42 Gabriella Cimino
42 Claudia Hitzenberger
42, 67 Dieter Rehberg
43 Paul Wenninger
43 Kerstin Kussmaul
43 Nicole Berndt-Caccivio
44 Adriana Almeida Pees
44 Anastasia Stoyannides
45 Nicole Peisl
45 Sascha Krausneker
45, 46 Fabiana Pastorini
46 Ariel Uziga
46 Sri Louise
46 Roderich Madl

## AFRICAN ASIAN CONTEMPORARY

49 Ziya Azazi
49 Ismael Ivo
50 Karine LaBel
50 Mamadou M’Baye
50 Dada Masilo
51 Terence Lewis
51 Sadé & Kristina Alleyne

## MIXEDABILITIES

53 Jeremy Wade & Eva Egermann
53 Vera Rosner
53 Sonja Browne & Inge Kaindlstorfer

## BALLET

55 Libby Farr
55 Zvi Gotheiner

## GOLDEN AGE

57 Defne Erdur
57 Doris Uhlich
57 Nicole Berndt-Caccivio

## SHAKE THE BREAK

59 Suni Löschner
59 Laura Steinhöfel
59 Kaveri & Philipp Sageder
60 Ákos Hargitay
60 Suni Löschner & Katharina Weinhuber
60 Romy Kolb & Karin Cheng
61 Grischka Voss
61 Mamadou M’Baye
61 Markus Eggensperger
62 Arne Mannott
62 Martina Rösler
62 Attila Zanin
63 Kollektiv KLAUS / Ella Necker & Julia Riederer
63 Futurelove Sibanda



## DOZENT_INNEN ALPHABETISCH GEREIHT


25 Agudo, Jose
16 Aitzetmueller, Conny
20 Alegado, Joe
51 Alleyne, Kristina
51 Alleyne, Sadé
24 Amadour, Btissame
44 Almeida Pees, Adriana
35 Aschwanden, Daniel
49 Azazi, Ziya
43, 57 Berndt-Caccivio, Nicole
15 Browne, Jermaine
53 Browne, Sonja
13 Burnett, Archie
60 Cheng, Karin
42 Cimino, Gabriella
31 cowbirds
37 Cunningham, Claire
37 Curtis, Jess
12, 13 Dorzile, Daybee
13 Douda, Sofie
53 Egermann, Eva
61 Eggensperger, Markus
35 Eichhorn, Barbara
37, 57 Erdur, Defne
30 Eynaudi, Alix
55 Farr, Libby
25 Faust, Frey
29 Fernandez Ramos, Veza Maria
15 Gauwloos, Salim
55 Gotheiner, Zvi
23 Guiraldi, Juan Jesús
15 Hammadi, Raza
26, 60 Hargitay, Ákos
29 Harper, Francesca
38 Hennessy, Keith
31 Hindi, Jassem
42 Hitzenberger, Claudia
24 Holzinger, Florentina
49 Ivo, Ismael
24 Jasko, Peter
53 Kaindlstorfer, Inge
24 Kirsch, Kira
30 Kopeinig, Boris
60 Kolb, Romy
45 Krausneker, Sascha
11 Kripas, Nina
23, 43 Kussmaul, Kerstin
50 LaBel, Karine
13 La Fortune, Brahms „Bravo“
39 Lachambre, Benoît
19 Lanselle, Corinne
29 Lederhaas, Christina Maria
32 Leech
51 Lewis, Terence
59, 60 Löschner, Suni
46 Louise, Sri
50, 61 M’Baye, Mamadou
46 Madl, Roderich
24 Malenica, Marija
62 Mannott, Arne
50 Masilo, Dada
16 Matthews, Christopher
26 Mayer, Simon
11 Moun, Stéphane „Peeps“
63 Necker, Ella
30 Ostermayer, Fritz
39 Parzer, Sabine
45, 46 Pastorini, Fabiana
45 Peisl, Nicole
35 Pirogova, Sasha
42, 67 Rehberg, Dieter
63 Riederer, Julia
62 Rösler, Martina
53 Rosner, Vera
59 Sageder, Kaveri
59 Sageder, Philipp
63 Sibanda, Futurelove
31 Sobottke, Claire Vivianne
20 Steinberg, Risa
59 Steinhöfel, Laura
12, 32 Storm
44 Stoyannides, Anastasia
19 Takagi, Kenji
16 Taylor, Bruce
29 Tomažin, Irena
30, 57 Uhlich, Doris
46 Uziga, Ariel
23 van Wissen, Samantha
61 Voss, Grischka
53 Wade, Jeremy
60 Weinhuber, Katharina
43 Wenninger, Paul
25, 39 Yakira, Hagit
62 Zanin, Attila


*Stand April 2018, Änderungen vorbehalten*

sponsoring.casinos.at
Serviceline +43 (0)1 534 40 50

Foto: Mike Ranz

Karl Regensburger, Intendant/ImPulsTanz; Prof. KR Mag. Dietmar Hoscher, Vorstand/Casinos Austria; Vera Rebl, Dozentin/MixedAbility; Ismael Ivo, Künstlerische Beratung/ImPulsTanz

# Ein Gewinn für die Gesellschaft

**Grenzen.Los.** MixedAbility verbindet Menschen mit und ohne Behinderung im Tanz. Die gleichnamige Workshopreihe ist auch 2018 ein wichtiger Programmpunkt im Rahmen des ImPulsTanz Festivals. Casinos Austria unterstützt diese Veranstaltung, damit die Integration von Menschen mit Behinderung nicht dem Zufall überlassen wird.

CASINOS AUSTRIA
Das Erlebnis.

# ImPulsTanz – Vienna International Dance Festival dances on Harlequin Floors

## Schwingböden und PVC-Beläge für Tanz, Bühne & Event

Harlequin Deutschland GmbH
Melanchthonstraße 16
10557 Berlin, Germany

Tel: +49 30 340 441 600
Fax: +49 30 340 441 649

www.harlequinfloors.com
anfrage@harlequinfloors.com

BERLIN
LONDON
LUXEMBOURG
PARIS
MADRID
LOS ANGELES
PHILADELPHIA
FORT WORTH
SYDNEY
HONG KONG
TOKYO

HARLEQUIN
www.harlequinfloors.com

# URBAN DANCES

*Info & Service ab Seite 81*
*Workshops überwiegend in englischer Sprache*

Stéphane „Peeps“ Moun
*© Lea Bethke*

Nina Kripas
*© Karolina Miernik*

## STÉPHANE „PEEPS“ MOUN

BERLIN_PARIS

*Move, Groove, Freestyle*

***House***

*Week1 15:30-17:15*
*Open Level*

***New Jack Swing***

*Week1 11:40-13:25*
*Open Level*

In Peeps’ maßgeschneiderten Workshops für alle Levels lernst du die Grundschritte von House (z. B. Jacking, Skating, Chase, Salsa Hop, Sidewalk, Stomp, …), New Jack Swing und Hype und versuchst dich mithilfe von rhythmischen Sequenzen und Improvisationen in deiner Ausdrucksfreiheit. Die Basics werden für Anfänger_innen genauestens aufgesplittert und erklärt. Mitreißende Rhythmen, Herausforderungen und Spaß sorgen auch bei Fortgeschrittenen für ein schweißtreibendes Workout, das Ausdauer und Vorkenntnisse verbessert.

**Stéphane „Peeps“ Moun** stammt aus Kamerun, wuchs in Paris auf und lebt jetzt in Berlin. Er choreografiert für Popstars wie Culcha Candela, für zeitgenössische Künstler_innen wie Ian Kaler und arbeitet mit Marken wie Nike und Adidas zusammen. Ebenso ist er Coach an der Flying Steps Academy in Berlin und wird gerne als Juror für Battles gebucht.

## NINA KRIPAS

LOS ANGELES_WIEN

***HipHop***

*Go with the Flow!*

*Week2 18:15-20:00*
*Beginners*

Wir beginnen die Klasse mit einem „typischen“ Warm-up, um den Körper richtig in Fahrt zu bringen. Im Technikteil lernen wir Basics bestehend aus Old School HipHop Trills, Bboying Toprocks, Popping und Locking, Isolationen, etc. Am Ende machen wir eine Choreografie aus einer Kombination von HipHop, Funky Styles, House, Dancehall und Voguing. Das Motto lautet: „Go with the Flow!“ Stecken wir uns gegenseitig mit unserer guten Laune an und genießen die Energie! Bring dein schönstes Lächeln und dein wahres Ich mit!

**Nina Kripas** war Schülerin der Ballettschule der Wiener Staatsoper und Mitglied von Liz Kings Tanztheater Wien. 2007 zog sie nach Los Angeles, wo sie mit renommierten Choreograf_innen wie Fatima Robinson und Richmond Tone Taluega arbeitete. Sie war auf Welttournee mit den Black Eyed Peas und tanzte in Musikvideos und Shows von Chris Brown, Sean Paul, Prince, Kanye West, Usher, New Kids on the Block u. v. m.

Storm
© Karolina Miernik

Storm
© Jakub Tryniszewksi

Daybee Dorzile
© Emilia Milewska

## STORM
BERLIN
*Kosmopolitischer Forscher des urbanen Tanzes*

### *Popping / Animation*

*Week3 18:15-20:00*
*Open Level*
In diesem Workshop vermittelt Storm die Philosophie, Geschichte und Technik von Popping. Die Architektur des Tanzstils wird anhand von Konterbewegungen, Fixpunkten und Stopps erklärt. Diese eigens von Storm entwickelte Methode hilft dabei, die Tiefendimension besser zu verstehen. Isolations- und Rhythmusübungen vereinfachen den Lernprozess beim Erschaffen eines visuellen Instrumentes nach den Regeln der Musik.

### *Breaking*

*Week3 13:50-15:35*
*Open Level*
Dieser Workshop besteht aus drei Teilen. Den Anfang macht ein Warm-Up mit Übungen, die den Körper langfristig konditionieren, um dadurch Fluss und Effizienz von Bewegungen zu verbessern und den Tanz organisch werden zu lassen. Der nächste Teil besteht aus dem Toprock, dem Teil des Tanzes der im Stehen ausgeführt wird und schon in energetischer Weise auf den darauf folgenden Downrock/ Floorrock hindeutet: der akrobatisch anspruchsvolle Teil des Tanzes, der in meist hockender Position ausgeführt wird und in einer krönenden Pose, dem Freeze endet.

**Storm** ist einer der bekanntesten Protagonisten der weltweiten HipHop- und urbanen Tanzkultur. 1996 gründete er seine eigene Compagnie Storm and Jazzy Project. 2001 wurde sein Buch *From Swipe to Storm* über die Geschichte des Bboying veröffentlicht. Seine Expertise aus kosmopolitischer Forschung im Bereich der urbanen Tanzbewegung war grundlegend für viele Tanz-Communitys, Events und Fachliteratur weltweit.

## DAYBEE DORZILE
BERLIN_PARIS
### *Party Social & Funky Styles*
*All in One!*

*Week3 15:45-17:30*
*Open Level*
Dieser Workshop ist eine Mischung aus verschiedenen Tanzstilen, die zu Funk, Soul, Disco und Jazz Musik getanzt werden. Daybee wird die Entwicklung diverser Elemente aus Social & Party Tanzstilen aus der Zeit zwischen 1970 und 1990 erklären. Der Begriff „social" bedeutet in diesem Fall, dass es sich um Tanzstile handelt, die man gemeinsam auf Partys, bei Hochzeiten, in den Straßen, in Clubs und in Discos des Feierns wegen tanzt, z. B.: Boogie-Funky-Swing-Bewegungen beim gemeinsamen „Shaken". Es handelt sich um eine Spaß-Klasse für jedes Level, ist Soulmusikfreund_innen und der Party-Laune gewidmet.

**Daybee Dorzile** ist Tänzerin, Choreografin und DJane, hat franko-karibische Wurzeln und wuchs in den Vororten von Paris auf. Ihr Stil rangiert von Disco, Zouk, Hype, HipHop, House, lateinamerikanischen Tänzen, Dancehall bis hin zu Waacking. Sie arbeitete mit Stars wie David Guetta, Kesha, Craig David, Flo Rida, Mariah Carey, Sarah Connor, Seeed, Miss Platnum und Jan Delay.

Daybee Dorzile
© Emilia Milewska

Sofie Douda
© Eva Pöschl

## DAYBEE DORZILE & SOFIE DOUDA
BERLIN_WIEN
### *Afro Flow – Diaspora Dances*
*Connect!*

*Intensive3 12:10-14:40*
*& 17:30-20:00*
*Open Level*
HipHop, House, Dancehall, Salsa, Samba, … Tänze aus unterschiedlichen Orten mit unterschiedlichen kulturellen, sozialen, politischen und historischen Realitäten. Aber was haben sie alle gemeinsam? Sie sind Früchte der afrikanischen Diaspora. Lasst uns gemeinsam durch Tänze der USA, Lateinamerika und der Karibik reisen! Lass dich von der Musik verzaubern, erlaube dem Flow dich zu durchfließen und: connect!

**Daybee Dorzile** ist vielseitige Künstlerin, ursprünglich aus Guadaloupe und wuchs in den Vororten von Paris auf.

**Sofie Douda** begann ihre Performance-Karriere in Wien, u. a. am Burgtheater, lernte haitianischen Tanz bei Karine LaBel, zeitgenössischen Tanz bei Corinne Lanselle und setzte ihre Ausbildungen in Frankreich, Brasilien und Haiti fort.

Archie Burnett
© Marcus Koppen

## ARCHIE BURNETT
NEW YORK
*Strike a Pose!*

### *Voguing*
*Intensive3 12:15-14:30*
*& 17:45-20:00*
*Week4 18:15-20:00*
*Open Level*

### *Waacking*
*Week4 14:15-16:00*
*Open Level*
Basic Moves, Background und Entstehung des Voguing und Waacking sowie urbane Kult-Tanzstile der 70er und 80er Jahre werden in diesen Workshops von einer Legende dieser Ära – Archie Burnett – vermittelt. Der Fokus liegt auf Rhythmus, organischer Musikalität verknüpft mit Emotion, Selbstbewusstsein und „Im Moment Sein". Archie gibt Einblick in einen Teil seines Lebens und lässt das Freiheitsgefühl hochleben. „Der Club ist ein Lebensstil, kein Zeitvertreib. Das Leben ist der Club."

**Archie Burnett** ist ein gefeierter Underground-Club-Tänzer aus New York City und seit seinen Anfängen in den 70er Jahren bekannt für seinen einzigartigen Stil im Waacking und Voguing. Er unterrichtet regelmäßig im Peridance Center in Manhattan und ist ein international gefragter Dozent.

Brahms „Bravo" La Fortune
© Maria J. Hatchett

## BRAHMS „BRAVO" LA FORTUNE
NEW YORK
### *From Clubbing to Battle and vice versa*
*House Foundations*

*Week4 16:15-18:00*
*Open Level*
Lerne von einem der legendärsten Club Heads zu House zu tanzen! Bravo wird zeigen, wie einfach die kompliziertesten Bewegungen oder wie kompliziert die einfachsten sein können. Dieser Workshop ist ein grooviger Jam, in dem du Rhythmen in den Beats herausfiltern und die echten Soul und Funk Moves lernst. Die Tanzfläche vibriert, der Raum ist gefüllt mit harten House-Rhythmen & -Beats und dein Herz springt vor Freude. „Ich hab keine Million Dollar, aber Millionen Steps. Ich bin mehr als glücklich sie alle weiter zu geben."

In den frühen 1980er Jahren beschloss **Bravo** sein Leben völlig der New Yorker Underground-Club-Szene zu widmen. Clubbing war Bravos Schule und jede Nacht gab es eine Lektion in Sound, Attitüde und den richtigen Moves. Er ist im Dokumentarfilm *Check Your Body At The Door* und dem Club/House-Klassiker-Musikvideo von Strafe *Set It Off* zu sehen.

# JAZZ

*Info & Service ab Seite 81*
*Workshops überwiegend in englischer Sprache*

Raza Hammadi
*© www.fotograczia.hu*

Workshop von Salim Gauwloos
*© Nina Saurugg*

Jermaine Browne
*© Nina Saurugg*

## RAZA HAMMADI

PARIS_TUNIS

***Jazz Mix***

*Zusammenspiel von Rhythmus, Ausdruck und Emotion*

*Week1 09:45-11:30*
*Beginners*

Razas *Jazz Mix* ist eine lyrische, fließende und emotionsgeladene Bewegungssprache, die sich aus Ballett, modernem Tanz und der Matt-Mattox-Technik zusammensetzt. „Jazz bedeutet für mich ein Zusammenspiel der vielfältigen Facetten des zeitgenössischen Ausdrucks. Meine Klassen beruhen auf Rhythmus und Emotion, wobei ich eine klare, nachvollziehbare Linie basierend auf choreografischen Techniken und Bewegungssprachen verfolge. Der Austausch mit Anderen ist für meine künstlerische Praxis sehr wichtig und bereichert laufend meinen Unterricht.“

**Raza Hammadi** begann 1976 bei Matt Mattox Jazztanz zu studieren. 1983 gründete er seine eigene Compagnie Ballet Jazz Art und 1995 seine eigene Tanzschule in Paris. Sein hochqualitativer und populärer Unterricht brachte ihm Engagements an Schulen und Festivals in ganz Europa und Nordafrika. Raza unterrichtete in den 1990er Jahren bei den Wiener Tanzwochen (heute: ImPulsTanz) und feierte letztes Jahr ein fulminantes Comeback als Dozent bei ImPulsTanz.

## SALIM GAUWLOOS

NEW YORK_ANTWERPEN

***Contemporary Jazz***

*Lyrische Bewegung zu schönster Musik*

*Week1 + Week2 + Week4*
*18:15-20:00*
*Week3 18:25-20:10*
*Beginners*

In seinem Workshop verschmilzt Salim unterschiedliche Techniken von Jazz, Modern und Ballett, um damit die Musikalität und die künstlerischen Qualitäten der Teilnehmer_innen zu fördern. Er zeigt ihnen so auf unkonventionelle Weise eine neue Form der Bewegung. Den Anfang machen auf Modern Dance und Ballett basierende Übungen, gefolgt von Salims eigenen Choreografien zu mitreißender Musik.

Weltbekannt wurde **Salim Gauwloos** u. a. durch seine Performance mit Madonna auf ihrer *Blond Ambition World* Tour. Er trat in Musikvideos einiger der populärsten Künstler_innen der Unterhaltungsindustrie auf: George Michael, Aretha Franklin, Britney Spears u. v. m. Am Broadway feierte er große Erfolge mit *Aida* von Elton John und Tim Rice und erwarb sich einen Ruf als außergewöhnlicher Choreograf.

## JERMAINE BROWNE

NEW YORK

***Street Jazz / HipHop***

*A sensual remix!*

*Week2 14:00-15:30*
*Beginners*

Dieser Workshop ist eine Verschmelzung aus Jazz, HipHop und Funk, geladen mit Jermaines elektrisierender Mischung aus Kraft und Sinnlichkeit, die er mit scharfkantigem Stil und klaren Linien verbindet. Der Unterricht konzentriert sich darauf, die natürlichen Talente der Teilnehmer_innen und ihre Vielseitigkeit zu stärken.

**Jermaine Browne** ist seit vielen Jahren sehr erfolgreich als Choreograf und Performer in der Pop- und R’n’B-Branche sowie für Mode- und Musikshows tätig. Er arbeitete mit Britney Spears, Christina Aguilera, Jennifer Lopez, Gorillaz u. v. m. 2011 entwickelte Jermaine gemeinsam mit dem Modedesigner Dominic Louis eine eigene, von Tanz inspirierte Modelinie. Die Kollektion steht für Jermaines schöpferische Lebenseinstellung, die geprägt ist von Tanz, Bewegung und Kreativität.

Conny Aitzetmueller
© J. Brown Photography

Bruce Taylor
© Karolina Miernik

Christopher Matthews
© Karolina Mierinik

## CONNY AITZETMUELLER
WIEN

***Femme Fatale***
*Put on a new you!*

*Intensive2 12:15-14:30 & 17:30-19:45*
*Open Level*

In diesem Workshop fusionieren wir feminine Street Jazz Moves mit fließenden, coolen und fordernden Floorwork Moves in Heels. Ein besonderer Fokus liegt darauf, sich in hohen Schuhen selbstsicher bewegen und performen zu können und dadurch das persönliche Bewegungsrepertoire zu erweitern. Verändere deine Haltung, deinen Gang, deinen Tanzstil, deine Attitude! Wirf dich in Schale, rein in die Heels, teste deine Anziehungskraft und genieße den Glamour! Männer dürfen übrigens auch mitmachen.

**Conny Aitzetmueller** ist vielseitige Künstlerin und Pädagogin, studierte am Konservatorium Wien Privatuniversität und am Mozarteum Salzburg. Sie absolvierte weitere Ausbildungen in Jazzgesang und Pole Dance und leitet seit über fünf Jahren ihr eigenes Tanzstudio – das Cave25 in Wien. Conny performte u. a. mit David Hasselhoff beim Eurovision Songcontest 2012, bei MTV England, in zahlreichen Musicals und in Musikvideos wie *Beyonder Girl* der Sofasurfers.

## CHRISTOPHER MATTHEWS
LONDON

***Commercial Contemporary Jazz***
*Präzision, Schnelligkeit und Performance*

*Week3 11:40-13:25*
*Open Level*

Diese Klasse beginnt mit einem klassischen Jazz-Warm-Up, bei dem die Tanzstile von Mattox, Giordano und Fosse kombiniert werden. Das Aufwärmen konzentriert sich auf die Entwicklung einer technischen Basis, in der sich der Körper von den Kombinationen loslöst, eine organische Form findet und ruckartige Bewegung annimmt. So werden die Präzision, Schnelligkeit und Performance-Künste der Teilnehmer_innen verbessert.

**Christopher Matthews** ist ein preisgekrönter Choreograf und Tänzer: Er hat mehr als 20 Jahre Erfahrung in klassischem Ballett, frühem Modern Dance, klassischem/kommerziellem Jazz, Tanz-Reality-TV (*Bounce Angola:* Choreograf/Judge, *So You Think You Can Dance* US/UK und *America's Got Talent:* Kandidat) und andere kommerzielle Kontexte. Vor kurzem arbeitete er mit Trajal Harrell, Jeremy Shaw, Paola Roselen, Janine Harrington und Tino Sehgal.

## BRUCE TAYLOR
PARIS_NEW YORK

***Modern Jazz***
*Tradition & Modernität*

*Week4 11:40-13:25*
*Beginners*

In diesem Workshop liegt das Hauptaugenmerk auf der Rückenarbeit, dem dort entstehenden Port de Bras (Armbewegung) und dem Swing – der Bewegung, die aus einem Impuls heraus entsteht. Dafür braucht man Klarheit darüber, woher die Bewegung kommt und ein Bewusstsein für das „Hier und Jetzt". Bruce ist Modernität mit Respekt für die Tradition wichtig – bei Jazz Dance ist dies die Tradition des „Vermischens und Kreierens".
„In meinem Stil verbinde ich Modern Dance mit Swing und dem Gefühl und der Energie von Jazzmusik, um so die Bewegungen ehrlich, direkt und klar umzusetzen."

Der elegante Tänzer und beherzte Pädagoge **Bruce Taylor** studierte u. a. am Alvin Ailey American Dance Center sowie an der Martha Graham School of Contemporary Dance. Sein Jazzstil ist beeinflusst von seinen Studien mit Alvin McDuffie, Marjorie Mussman und Peter Goss. Er leitet seine eigene Compagnie ChoréOnyx in Paris.

STOLPERFALLE?

TANZ WORKSHOP?

Der KURIER bietet die besten Informationen zur Orientierung im vielfältigen Programm des ImPulsTanz Festivals 2018. Berichte, Interviews und Kritiken, die KURIER Kulturredaktion nimmt Sie mit, Wiens internationales Dance Festival zu entdecken.

**kurier.at**

KURIER

**GUTE FRAGEN.
GUTE ANTWORTEN.**

# MODERN

*Info & Service ab Seite 81*
*Workshops in englischer Sprache*

Kenji Takagi
*© Akiko Miyake, La Biennale Di Venezia*

Kenji Takagi
*© Kat Reynolds*

Corinne Lanselle
*© Emilia Milewska*

## KENJI TAKAGI
WUPPERTAL

***The Way You Move***
*Du, als Schöpfer von Bewegung*

*Week1 11:40-13:40*
*Beginners*

„Bist du dir gewahr, dass jede einzelne Bewegung, die du ausführst, deine ist? Wie oft hast du deinen Körper zu Musik gewogen und dabei gedacht, dass dies ein Ergebnis deiner eigenen Kreativität war? Oder, dass jeder kleine Tanzschritt, den du jemals erlernt hast, wirklich deiner war? Selbst, wenn es so schien, als ob jemand anders ihn dir beigebracht hätte, keiner außer dir hat ihn für dich ausgeführt. Ich möchte das Bewusstsein fördern, dass jeder Mensch auf dieser Welt ein Schöpfer von Bewegung ist und dass jede/r eine unheimlich reiche Bewegungserfahrung hat, weil wir uns alle von klein auf bewegt haben."

**Kenji Takagi** war Ensemblemitglied beim Tanztheater Wuppertal. Er unterrichtete bei Movement Research New York, an der Folkwang Universität Essen, bei der Biennale di Venezia, am Conservatoire National Superieur de Paris u. v. m. Als Tänzer ist Kenji in der laufenden Saison in Choreografien von Jean-Laurent Sasportes, Mark Sieczkarek und Pina Bausch / Tanztheater Wuppertal zu sehen.

## CORINNE LANSELLE
PARIS

***Modern Technique***
*Kampfkünste und Feldenkrais*

*Week2 11:40-13:2 5*
*Beginners*

Corinne unterrichtet moderne Tanztechnik, beeinflusst von Kampfkünsten und Feldenkrais. Um das Körperzentrum zu den Extremitäten hin zu öffnen, sucht Corinne die Unterstützung, die der Körper im Raum findet. Mit der 8 als Basis der Bewegung soll die bewusste Nutzung der Verbindungen zwischen Kopf, Füßen und Händen zur Entdeckung von artikulierter Freiheit führen. Dies dient dem Ziel, die Vitalität der eigenen Bewegung zu heben.

Nach ihren Tanzstudien (u. a. Horton- und Limón-Technik in New York) kehrte die französische Tänzerin, Choreografin und Dozentin **Corinne Lanselle** nach Paris zurück und gründete 1986 ihre eigene Compagnie. In ihren Arbeiten verbindet sie Theater, Tanz, Musik und Kampfkünste. Sie wird international für ihren Humor und ihre große Sensibilität im Tanz geschätzt.

Joe Alegado
*© Nina Saurugg*

Risa Steinberg
*© Karolina Miernik*

## JOE ALEGADO
CORPUS CHRISTI
***Startup Modern***
*Unsere Beziehung zur Erde*

*Week2 11:40-13:25*
*Week4 16:15-18:00*
*Beginners*

„Mein ganzer Unterricht reflektiert die Bedeutung unserer Beziehung zur Erde und zum Tier in uns. Ich möchte den Teilnehmer_innen ein Gefühl für die Erde vermitteln und dafür, wie stark dieses Gefühl Bewegung beeinflussen kann. Ebenso werden wir die für den Tanz so essentiellen Übergänge von Bewegung entdecken. Wir konzentrieren uns besonders auf Koordination, Rhythmus, Fokus und vor allem auf die Ehrlichkeit in der Bewegung – die Authentizität."

**Joe Alegado** war Mitglied und Solotänzer des Ballet Hispanico in New York, des Alvin Ailey Repertory Ensembles und der José Limón Company. Bei seinen zahlreichen Reisen durch Europa unterrichtet und choreografiert er für diverse Festivals, Institutionen und Compagnien. Seit der Gründung von ImPulsTanz im Jahr 1984 verzaubert er jährlich zahlreiche Kursteilnehmer_innen mit seinem ruhigen Charisma.

## RISA STEINBERG
NEW YORK
***Limón Technique***
*Spiel mit der Schwerkraft*

*Week3 18:15-20:00*
*Beginners*

Musik und Bewegung sowie die Koordination des Körpers im Raum werden in entspannter Atmosphäre erforscht. Durch das Verständnis von Alignment (Ausrichtung) als Bewegungsprinzip wird der Einsatz des Körpergewichts erlernt und in Zusammenhang mit der Schwerkraft gebracht. Wenn man dies noch mit Richtungselementen kombiniert, kann man in der Bewegung mehr riskieren, was sich wiederum positiv auf die Bewegungsqualität auswirkt. Atmung und Dynamik, unterstützt durch Musik, sind grundlegende Elemente, die in diesem Workshop erforscht werden. Ziel ist es, komplett frei, lustvoll, selbstbewusst und voll Vertrauen zu tanzen.

**Risa Steinberg** ist seit mehr als 30 Jahren ein aktives Mitglied der Tanzgemeinschaft, tourte und performte weltweit als Solokünstlerin, Dozentin, Probenleiterin und Regisseurin für die Arbeiten der Modern-Dance-Legende José Limón. Derzeit steht sie in der New Yorker Produktion *Sleep No More* auf der Bühne.

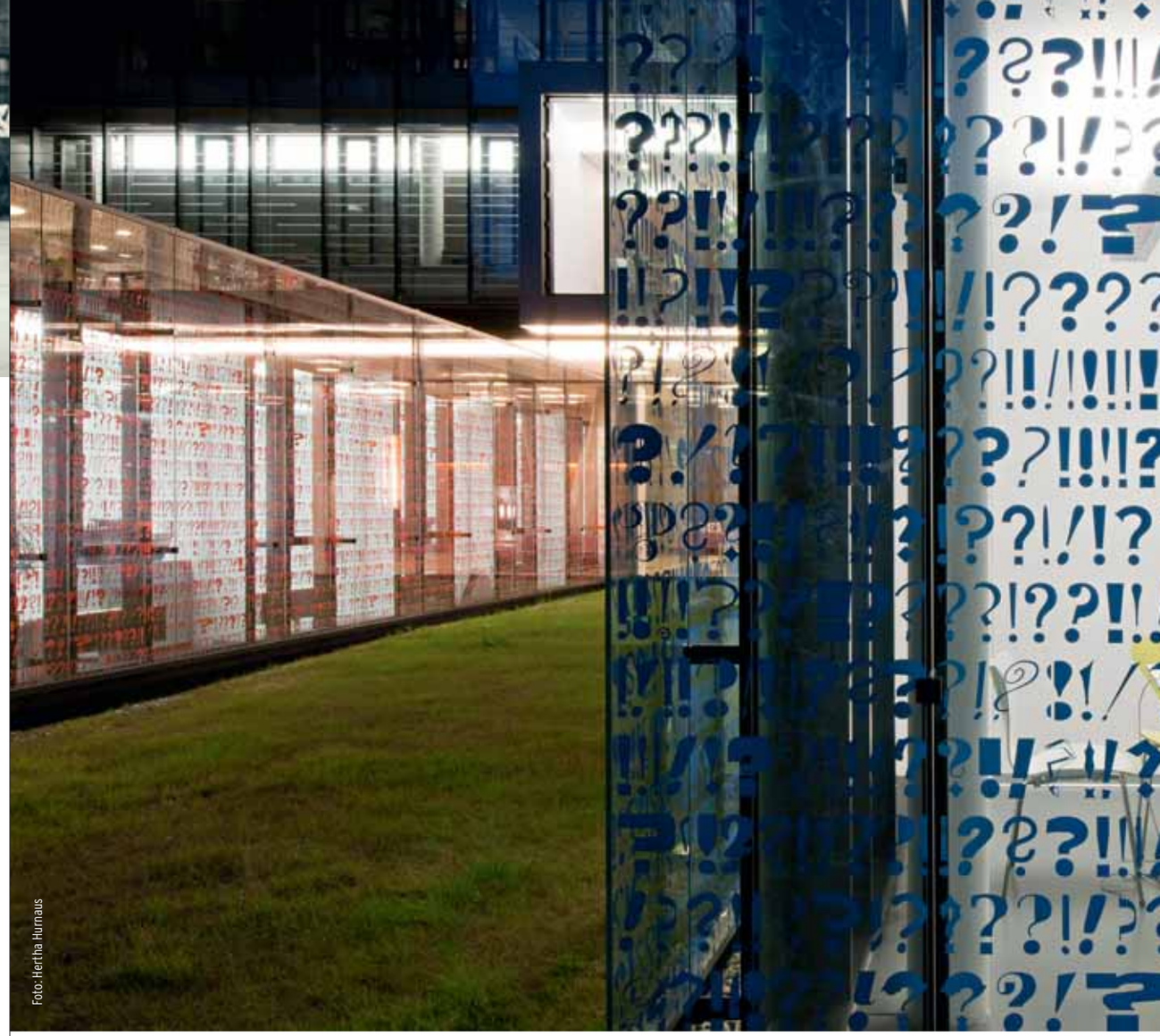


Foto: Hertha Hurnaus

A K **K** U N S T P R O J E K T **E**

AYSE ERKMAN, questions and suggestions, Erweiterungsbau der AK Wien

kultur.arbeiterkammer.at

AK WIEN

# AMERICAN & EUROPEAN CONTEMPORARY

*Info & Service ab Seite 81*
*Workshops überwiegend in englischer Sprache*

Juan Jesus Guiraldi
*© Free Soul*

Samantha van Wissen
*© Karolina Miernik*

Kerstin Kussmaul
*© Laurent Ziegler*

## JUAN JESÚS GUIRALDI
TIGRE_BUENOS AIRES
***Movimiento Constante***
*Die endlosen Möglichkeiten unseres Körpers*

*Week1 09:30-11:30*
*Open Level*

Ausgehend von verschiedenen künstlerischen Sprachen untersucht dieser Workshop die Konzepte von Raum und Zeit in Bezug auf Bewegung, entsprechend den Möglichkeiten, die jede Bewegungssprache und jeder Körper zulässt. Jesús bietet einen Zustand der ständigen Neuerschaffung und des Experimentierens an, wo jede Erfahrung ihre Zeit, Form und Aktion erhält. Wir nützen verschiedene Bewegungssprachen – von zeitgenössischem über urbanen Tanz bis hin zu Parkour, Zirkus- und Volkstanzbewegungen – um individuelle Recherchen zu fördern und zu bereichern. *Movimiento Constante* bedeutet: Präsenz, Konstruktion, Destruktion, Beziehung, Produktion – ein demokratischer Zustand des Körpers.

**Juan Jesús Guiraldi** ist Performer, Tänzer und Lehrer. Seit 2016 bereist er als Bewegungsforscher und Lehrer Südafrika, Spanien, Frankreich, Irland und viele Länder Lateinamerikas. Wer sich an den Sieger vom Dance Contest 2016 bei ImPulsTanz erinnern kann, hat sein einzigartiges Bewegungsvokabular bereits kennengelernt.

## SAMANTHA VAN WISSEN
BRÜSSEL_ROERMOND
***Contemporary Technique***
*Entdeckungsreise!*

*Week1 18:00-20:00*
*Beginners*

„Reisen durch den Körper, der uns so vertraut zu sein scheint, lassen uns immer wieder darüber staunen, wie viel es zu entdecken gibt!“ Wir werden nach Wegen suchen, unsere Gewohnheiten und erstarrten Bewegungsmuster aufzulösen. Durch Improvisationsübungen schulen wir die Wachsamkeit von Körper und Geist und gewinnen dadurch mehr Bewegungsfreiheit, Körperbewusstsein und Selbstvertrauen. Dieser Workshop ist ein physisches Erlebnis, das mit anderen geteilt wird und Freude am gemeinsamen Bewegen und Bewegtwerden bringt.

Nach ihrer Ausbildung in Rotterdam stieß die herausragende Tänzerin **Samantha van Wissen** 1991 zu Anne Teresa De Keersmaekers Compagnie Rosas. Seit 1997 arbeitet sie mit der Compagnie Thomas Hauert / ZOO. Sie gibt Workshops bei P.A.R.T.S. und an anderen renommierten Institutionen. Ihre große Leidenschaft liegt im Unterrichten von Anfänger_innen, was sie mit besonderer Hingabe macht.

## KERSTIN KUSSMAUL
WIEN
***Gravityhappens: what the fascia?***
*Bewegungstraining, Anatomie und Improvisation*

*Week1 09:30-11:30*
*Open Level*

Muskeln und Faszien stehen in einem Dialog miteinander, ergänzen sich und führen zu müheloser, flüssiger und integrierter Bewegung. Dieser Crossover-Workshop beinhaltet Bewegung und Berührung, Improvisation und andere Ideen für die Stimulation von Faszien. Wir hüpfen, springen, schütteln, nehmen inneres Bewusstsein dazu und experimentieren mit der Beziehung von Tonus, Gewicht und Raum. *Floating Compression* (Kenneth Snelson) oder *Tensegrity* (Buckminster Fuller) sind wichtige Aspekte, die bei dreidimensionalen Dehnungen und einer Vielzahl von Bewegungsstudien erforscht werden. Faszien-Übungen sind leicht zu lernen, initiieren aber tiefe und subtile Veränderungen in der Fähigkeit des Körpers, sich auf sich selbst und auf die Außenwelt zu beziehen.

**Kerstin Kussmaul** ist Tanzforscherin und Somatic Movement Educator. Derzeit untersucht sie Fazien und Embodiment innerhalb ihres PhD an der Universität von Auckland (Neuseeland). Sie studierte Musik, Tanz, Somatics, Myoreflextherapie, Yoga und unterrichtet Embodiment und Tanz in Europa und Neuseeland.

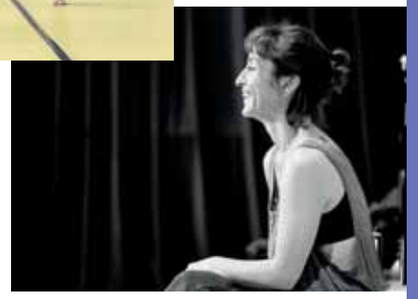
Amadour & Holzinger & Malenica
*© Karolina Miernik*

Kira Kirsch
*© Katelyn Stiles*

Peter Jasko
*© Emilia Milewska*

Jose Agudo
*© Bee Roy*

Frey Faust
*© Karolina Miernik*



Hagit Yakira
*© Camilla Greenwell*

## BTISSAME AMADOUR & FLORENTINA HOLZINGER & MARIJA MALENICA

WIEN_AMSTERDAM

***Inside the Octagon***

*Ein transformierender Kampf-Workshop*

*Week1 17:30-20:00*
*Open Level*

In diesem Workshop werden wir Krieger_innen rekrutieren, in der Hoffnung, dass dies zu besserer Kunst führt. Wir stellen uns körperlichen Herausforderungen und lassen uns von Kampfkunst und Boxtraining inspirieren. Mit Kissen und unseren Partner_innen bereiten wir uns auf Konfrontationen vor – dem Pas de Deux im Ring. Wie können wir die Vorbereitung für den Ring als Vorbereitung für das Schaffen von Tanz oder Kunst nützen? Was, wenn die Kampf-Vorbereitung ein künstlerischer Prozess ist? In diesem Workshop verwandeln wir unseren Körper in eine Waffe für die Eroberung unserer Träume. Menschen aller Hintergründe und aller körperlichen Erfahrungen sind willkommen.

Zu diesem Workshop lädt die Choreografin **Florentina Holzinger,** Mentorin des danceWEB-Stipendienprogramms bei ImPulsTanz 2018 im Dialog mit Meg Stuart, ihre persönliche Trainerin und Kampfkunstlehrerin **Btissame Amadour** sowie die kroatische K1-Meisterin **Marija Malenica** ein, die uns Grundlagen der Boxtechnik vermitteln werden.

## KIRA KIRSCH

BERLIN_WIEN

***Conversations with Earth – Axis Syllabus***

*Die Füße als Tastorgane*

*Week2 09:45-11:30*
*Beginners*

Jeden Tag verlagern wir das Gewicht viele tausende Male von einem Fuß auf den anderen und verbinden uns mit dem Boden, der Erde. Das Gehen ist die elementarste und am häufigsten wiederholte Koordination, die nahezu alle Bewegungsprinzipien der komplexen menschlichen Fortbewegung offenbart. In diesem Workshop untersuchen wir das Gehen als vielschichtige tägliche Praxis und re-sensibilisieren die Füße als Tastorgane, die unsere Umwelt erfühlen. Die Analyse des Gehens ist ein fundamentales Konzept aus der Axis-Syllabus-Recherche. Die Teilnehmer_innen sind eingeladen, sich von der Kunst, Analyse, Geschichte und Alchemie des Gehens inspirieren zu lassen. Wir werden theoretisieren, etwas zeichnen, natürlich gehen, auch rausgehen und tanzen.

**Kira Kirsch** studierte Tanz in Wien und ist als Tänzerin, Choreografin und Dozentin tätig. Seit über einem Jahrzehnt unterrichtet und forscht sie auf dem Gebiet der Axis Syllabus – eine Methode, die eine Fülle von Werkzeugen, Strategien und Wissen für das Bewegungstraining anbietet.

## PETER JASKO

BRÜSSEL_BRATISLAVA

***Contemporary Technique***

*Instinkt, Spiel und Entdeckung*

*Week3 09:30-11:30*
*Beginners*

In diesem Workshop werden die Teilnehmer_innen an unterschiedlichste Techniken des zeitgenössischen Tanzes herangeführt. Im Mittelpunkt steht dabei der Körper im Raum. Im Spiel mit Auf-und-ab-Bewegungen, dem Gewicht und der Balance werden verschiedenste Raumebenen erschlossen. „Es ist mir wichtig, auf meinen Instinkt zu hören und eine spielerische Atmosphäre zu schaffen, in der sich vielfältige Formen der Bewegung entdecken lassen."

**Peter Jasko** studierte u. a. an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Bratislava und bei P.A.R.T.S. in Brüssel. Seit 2002 unterrichtet er in namhaften Studios, Schulen und bei Compagnien in Belgien, der Slowakei, den Niederlanden, Norwegen, Spanien und der Schweiz.

## JOSE AGUDO

LONDON_GRANADA

***Flamenco Roots***

*Zeitgenössischer Flamenco Esprit*

*Week3 17:30-20:00*
*Open Level*

Erst lernen wir die Grundlagen von Flamenco: die Rhythmen, die ausdrucksstarke Verwendung der Arme und die Beinarbeit. Danach wird ausprobiert, wie diese Elemente im zeitgenössischen Tanz angewandt werden können. Nach dem Warm-Up wird Jose in sein Bewegungsrepertoire einführen und dieses mit spontanen Aspekten aus dem Flamenco verbinden. Es wird Raum für Improvisation mit den zuvor geübten Rhythmus-Passagen und Techniken geben. Aber in erster Linie werden wir uns gegenseitig ermutigen, Spaß zu haben und ausgelassen mit dem Groove und der Wärme eines zeitgenössischen Flamenco-Geistes zu tanzen.

**Jose Agudo** lebt und arbeitet als Tänzer und Choreograf in London. Er arbeitete bei vielen Produktionen der Akram Khan Company mit und kreiert eigene Stücke. Sein aktuellstes – *Silk Road* – ist dieses Jahr auf Tournee.

## FREY FAUST

SANTA CRUZ

***Shake It, Don't Break It ...* – Axis Syllabus***

*Weiser Umgang mit den Schätzen der Natur*

*Week3 11:40-13:25*
*Week4 18:15-20:00*
*Beginners*

Die Anerkennung von biologischen Schätzen, die wir geerbt haben, und deren Bewohnung verlangen Respekt für die Fähigkeiten und Beschränkungen, die – wenn wir weise mit ihnen umgehen – eine schier unendliche Vielfalt an expressiven und kreativen Möglichkeiten für Problembehebung für uns bereithalten. Ein sanfter Einstieg oder ein behutsames Wiederaufgreifen der Axis Syllabus Methode, dessen Gründer Frey ist. „Ich hoffe euch mit diesem Workshop zu mehr Leichtigkeit, Anmut, Kraft und Sicherheit verhelfen zu können sowie Wahrnehmung und Aktion in Einklang zu bringen."

**Frey Faust** ist Veteran der New Yorker zeitgenössischen Tanzszene und hat sich in den letzten 20 Jahren dem pädagogischen Wert der angewandten Wissenschaft in den Künsten mit Schwerpunkt auf Anatomie und Physik sowie Aspekten von Soziologie und kognitiver Wissenschaft verschrieben.

## HAGIT YAKIRA

LONDON_JERUSALEM

***Dance for Soul's Sake***

*Trau dich und sei spontan!*

*Week3 15:45-17:30*
*Beginners*

In diesem Workshop präsentiert Hagit ihren einzigartigen Stil, der Elemente aus Jazz, zeitgenössischem Tanz und Improvisation vereint. Der Workshop legt den Fokus auf Dynamik, Timing, Musikalität und Geschicklichkeit. Die Teilnehmer_innen sind dazu eingeladen, beim Ausprobieren der Bewegungen spontan und couragiert zu sein, um so Bewegungsqualität, ihren eigenen Stil und ihre Virtuosität zu entfalten. Hagit entwickelt diese Tanzklasse seit Jahren weiter und schwört darauf, dass Tanz am besten in einer positiven, energetischen, schnellen und ekstatischen Umgebung erlernt wird, wo Bewegung, Emotion und Gruppendynamik zelebriert werden.

**Hagit Yakira** ist Choreografin, Performerin und Dozentin und lebt in London. Sie machte ihren Abschluss an der Akademie für Musik und Tanz in Jerusalem und am Laban Centre in London. Sie unterrichtet regelmäßig in Tanzzentren und bei Festivals in ganz Europa und Israel.

Simon Mayer
*© Franzi Kreis*

## SIMON MAYER / KOPF HOCH

WIEN_BRÜSSEL

***FolkTranceParty***

*Eine transformative Reise*

*Intensive3 12:15-18:15*
*Open Level*

*FolkTranceParty* – das sind im Endeffekt hoffentlich 10 Stunden lang tanzen und musizieren und kommunizieren und es nicht einmal merken, dass es schon so spät ist. Ein Ritual, das sich ständig selbst erneuert, durch Inputs der Künstler_innen, aber auch mit jeder weiteren Besucherin und jedem weiteren Besucher. Simon Mayer / Kopf hoch arbeitet dementsprechend für *FolkTranceParty* mit Beweger_innen, Klangerzeuger_innen, Lichtbeeinflusser_innen und auch psychologisch begabten Menschenwesen und freut sich auf alle, die ein intensives Wochenende lang ihre Tänze und ihre Klänge auf Nachhaltigkeit austesten wollen. Und damit vielleicht eine neue künstlerische und transformative Reise überhaupt erst beginnen.

**Kopf hoch** ist ein von **Simon Mayer** ins Leben gerufener Verein, der neben der Arbeit an neuen Produktionen, die Szene in Wien und Österreich aktiv mitgestaltet. Simon selbst spielt mehrere Instrumente und entwickelte durch die Zusammenarbeit mit Komponist_innen und Lehrer_innen wie Thierry De Mey seine Liebe zu Geräuschen, experimentellen Sounds und Strukturen. Simon kreiert die Musik zu seinen Bühnenstücken selbst. Mit seinen Produktionen *SunBengSitting* und *Sons of Sissy* wurde er in den letzten Jahren zum ImPulsTanz-Publikumsliebling.

Ákos Hargitay
*© Andy Walahol*

## ÁKOS HARGITAY

WIEN_BUDAPEST

***BodyParkour: The Cube***

*Fortbewegung, Balance, Kraft und Flow*

*Week4 11:40-13:40*
*Open Level*

Unser Körper und ein Baugerüst-Kubus sind ultimative Hindernisse beim Tanzen, für Parkour und Funktionsfitness, die Körperbewusstsein und Kraft fördern. Dieser Workshop bietet eine Rückkehr zu unseren natürlichen Wurzeln, animalischer Fortbewegung, babyartigen Bewegungen und lässt uns an die Erfahrungen aus unseren Kindertagen anknüpfen. Entdecke die Magie der spiralförmigen, natürlichen, fließenden und leichten Akrobatik! Lass dich inspirieren und dabei auch noch gesünder und glücklicher werden!

**Ákos Hargitay** ist Tänzer und Choreograf, kreiert seit 1996 eigene Stücke und arbeitete u. a. mit Eszter Gál, Willi Dorner, Tanz*Hotel und David Zambrano. Er unterrichtete an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz, am SEAD Salzburg, Konservatorium Wien Privatuniversität, MMS Budapest, Tanzkonservatorium Györ, bei der City Ballet Company Pécs, beim L1 DanceLab Budapest, bei Call Arts L. A. und vielen mehr.

DER THEATER VERLAG

tanz

Zeitschrift für Ballett, Tanz und Performance

Testen Sie das digitale Monatsabo!

Mit Zugang zum aktuellen Heft, zum E-Paper und zum Archiv. Jederzeit kündbar.

www.tanz-zeitschrift.de

Les Ballets de Monte Carlo, «Choré» Foto: Alice Blangero

# MUSIC X DANCE

**Musik & Tanz – das ist freilich eine ewige Liebesgeschichte. Mit unserem Fokus music X dance wollen wir gemeinsam mit den beteiligten Künstler_innen und natürlich dir versuchen, dieser prickelnden Langzeitaffäre weitere erfreuliche Facetten abzugewinnen und jenseits der gegenseitigen Begleitung vor allem auf die gemeinsam probierten Genüsse setzen. Dementsprechend gilt die Einladung zu diesen Workshops dezidiert Bewegungsbegeisterten UND Klangenthusiast_innen. Wir freuen uns auf viele geteilte Sinneserlebnisse!**

*Info & Service ab Seite 81*
*Workshops überwiegend in englischer Sprache*

Fernandez Ramos & Lederhaas
*© Hanna Fasching*

Irena Tomažin
*© Peter Gannushkin*

Francesca Harper
*© Karolina Miernik*

## VEZA MARIA FERNANDEZ RAMOS & CHRISTINA MARIA LEDERHAAS

GRAZ_WIEN

***sounds of pressure***
*extended voices*

*Week1 17:30-20:00*
*Open Level*

„Manchmal steckt die Stimme fest. Dann kann man ein Zuckerl lutschen oder singen oder lachen oder weinen. Oder schreien. Schreien ist ein Akt der Befreiung, der Katharsis, des Widerstands. Man schreit, weil man etwas nicht mehr aushält, weil man nicht anders kann, weil man gehört werden will. Schreien ist für uns ein Kraftakt, der auf Fähigkeiten des Zuhörens und des Abspannens beruht, und eine Form, sich zu stützen und sich miteinander zu verbinden. Das Ziel des Schreiens in diesem Workshop ist nicht Trance zu erlangen, sondern mit Körper, Raum, Stimme und Gehör einen Schrei zu gestalten, der Form hat und unsere Stimme befreit. Wir teilen Techniken, durch die sich Stimme und Körper über das Hören verbinden, um extreme Zustände zu ermöglichen."

Die Choreografin **Veza Maria Fernandez Ramos** und die Performancekünstlerin **Christina Maria Lederhaas** arbeiten als Kollektiv THINKING PIECES mit Bewegung und Stimme, produzieren Tanzstücke, halten Workshops und denken über die Rolle von Tanz und Theater in der jetzigen Welt nach. Ihre Arbeiten wurden in Graz, Wien und Antwerpen gezeigt.

## FRANCESCA HARPER

NEW YORK

***Voice & Movement***
*Vielfalt und Individualität*

*Week1 14:20-16:20*
*Open Level*

Francesca verbindet in diesem Workshop Choreografie, Tanz und Musik. Die Teilnehmer_innen wählen ein bis drei Lieder aus, mit denen eine Woche lang gearbeitet wird. Mittels Stimmübungen werden kleinere Kombinationen entwickelt, die dann zur Umsetzung der Lieder in Gesang und Tanz genutzt werden. Ziel ist es, die Vielseitigkeit und Individualität der Teilnehmer_innen zu fördern. Am Ende des Workshops findet ein freiwilliges Showing statt.

**Francesca Harper** ist Tänzerin, Schauspielerin, Sängerin, Choreografin und künstlerische Leiterin des Francesca Harper Projects. Sie beehrte bereits viele Bühnen mit dem Harlem Tanztheater und dem Frankfurt Ballett. Zudem war sie Ballett-Beraterin für den Film *Black Swan*, für den Natalie Portman den Oscar als beste Hauptdarstellerin erhielt. Francescas Unterrichtsmethode zeichnet sich durch eine besondere Sensibilität für das Magische aus. In ihren Workshops fördert sie Improvisation, Weiterentwicklung von Individualität, Sorgfalt und Selbstmotivation.

## IRENA TOMAŽIN

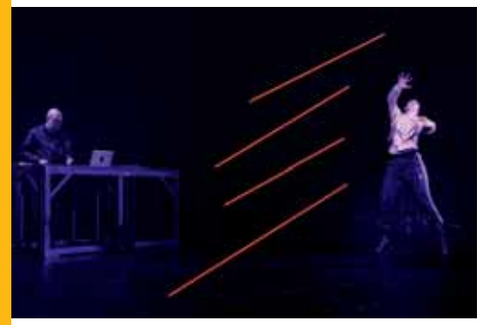
LJUBLJANA

***Voice as body, text and music***
*Hineinhören und Lieder finden*

*Week1 11:40-14:10*
*Open Level*

Während dieser Woche versetzen wir den Körper durch das Singen in Schwingungen und lassen ihn unsere Stimmen tragen. Wir nützen Körperarbeit und Atemübungen, um in unserer Stimme anzukommen, erleben in Improvisationen, wie sich Bewegung und Stimme ergänzen können und experimentieren mit Texten und Liedern. Die Stimme hat viele Körper. Der Körper hat viele Stimmen. Wenn du einen Text ohne Melodie hast, dann brauchst du nur solange in die Stille hineinhören, bis ein Murmeln zu einem Rhythmus wird, eine Melodie dich zu verführen beginnt, deinen Körper juckt und in dein Herz trifft. Wenn du genau hinhörst, kannst du nicht nur mehr über dich selbst erfahren, sondern auch deine persönlichen Lieder entdecken.

**Irena Tomažin** ist Tänzerin und Performerin, hat einen Abschluss in Philosophie und lebt in der Nähe von Ljubljana. Neben ihrer Arbeit in verschiedensten Tanz- und Theaterproduktionen entwickelt sie seit zehn Jahren ihre eigenen Solos und Duette.



Boris Kopeinig & Doris Uhlich
*© Emma Szabó*

Claire Vivianne Sobottke
*© Tian Rotteveel*

cowbirds
*© Raul Maia*

Jassem Hindi
*© Robbie Sweeny*

Alix Eynaudi
*© Nicolas Provost*

Fritz Ostermayer
*© Magdalena Blaszczuk*

## DORIS UHLICH & BORIS KOPEINIG
WIEN

***Bodyfrequencies***
*Ein seismisches Soundtanzbad*

*Intensive1 15:00-20:00*
*Open Level*

*Bodyfrequencies* ist ein Workshop über Wellenformen, von Schallwellen und Fettwellen, von zwischenmenschlichen Wellen und räumlichen Strömen, von Intensitäten physischer und akustischer Art. Es geht um die Frage, wie sich Wellenformen gegenseitig beeinflussen, abschwächen oder verstärken, wie sie sich überlagern und neue Schwingungen, Frequenzen entstehen lassen. Sound trifft nicht nur auf unsere Ohren, sondern auch auf den Körper, er tritt auch in den Körper ein. Ein Workshop-Wochenende, an dem sich die Körper mit Wellen jeglicher Art in ein seismisches Soundtanzbad begeben und beginnen, Sound einerseits in seinen Einzelteilen zu erfassen und andererseits in seiner Gesamtheit zu erfahren.

Die Choreografin **Doris Uhlich** und der Medienkünstler und DJ **Boris Kopeinig** arbeiten seit 2014 zusammen. Zwei unterschiedliche musikalische Biografien und das gemeinsame Interesse an der Wirkung von Sound auf den Körper werden die beiden mit den Workshopteilnehmer_innen teilen.

## ALIX EYNAUDI & FRITZ OSTERMAYER
WIEN

***Dancing On The Table In Dialogue***
*Die Freunde und Feindinnen der Enthemmung präsentieren: Der Tisch der Gehemmten.*

*Week2 13:50-16:50*
*Open Level*

Die reine Vernunft tanzt niemals auf dem Tisch, drum schicken wir sie zum Teufel! Auch die Scham geniert sich auf den Tisch zu hüpfen, drum geben wir ihr ebenso den Laufpass. Ferner sollen sich schleichen: Selbstzensur, Selbstsucht und Selbstoptimierung. Denn all dies steht unserem Ziel im Weg: einer fröhlichen „Ökonomie der Verschwendung"! Lasst uns Dialoge von höchster Emotionalität und innigster Entäußerung schaffen! Suchen wir die Komik in der Verzweiflung und die Würde im Lächerlichen. Verlieren wir uns redend im Ungesagten und kaum zu denken Gewagten. Wenn uns die Worte ausgehen, greifen wir zu den Instrumenten. ‚Und wenn du glaubst, alles gesagt zu haben, dann rauf mit dir auf den Tisch und tanzen! Ruhe geben wir erst dann, wenn unser Tisch vor Freude unter uns zusammenkracht! Doch sollten wir am Ende alle nur klüger geworden sein, dann wäre wohl einiges schief gelaufen. Liebe mitbringen nicht vergessen!

Die französische Tänzerin und Choreografin **Alix Eynaudi** kreiert seit 2005 eigene Stücke, wovon das aktuellste *Chesterfield* im Herbst 2017 Premiere feierte. Der Journalist, Autor, DJ, Moderator und Musiker **Fritz Ostermayer** ist aus der österreichischen Kulturwelt nicht wegzudenken. Seit Juni 2012 ist er zudem Intendant der Wiener „Schule für Dichtung".



## CLAIRE VIVIANNE SOBOTTKE
BERLIN_DUISBURG

***strange songs***
*Wahrheit sprechen*

*Week2 17:00-20:00*
*Open Level*

Betrachtet man Musik als Ersatz für Sprache, dann ist Singen eine Art des Sprechens. Ein Lied ist ein sinnliches Dokument, es bezieht den ganzen Körper ein und kann potentiell alles berühren, was man fühlen und denken kann. Singen ist so riskant wie die Wahrheit zu sagen. In diesem Workshop arbeiten wir mit verschiedenen Sprech- und Gesangssituationen und manifestieren die Stimme als Ort und Motor, aus dem Tanz und Bewegung entstehen können. Wir machen Lieder, die nicht von Text und Melodie abhängen, sondern Möglichkeiten der Stimme – mit all ihren feinen Tönen und verletzlichen Nuancen aber auch ihren rohen und ungezähmten Zuständen – erforschen. Lieder für eine seltsame Welt, weinende Lieder, stille Lieder, atmende Lieder, Punksongs und Gedichte.

**Claire Vivianne Sobottke** ist Choreografin und Tänzerin. Sie arbeitet mit Meg Stuart/Damaged Goods, Tian Rotteveel, Tino Sehgal, Christoph Winkler, Karol Tyminski, Sheena McGrandles und Gaëtan Rusquet zusammen. Ihre eigene Arbeit definiert sie als Ort des Widerstands und des Verfalls, in dem die Normen des Denkens und Sehens herausgefordert oder verändert werden können. 2017 wurde ihr Stück *strange songs* im Rahmen der [8:tension] Young Choreographers' Series bei ImPuls-Tanz gezeigt.

## JASSEM HINDI
PARIS

***Ghost Dancer***
*Der Sound tanzt!*

*Week3 14:40-17:10*
*Open Level*

Sound ist der „Ghost Dancer" einer Performance – er geistert überall herum und verfolgt jede Geste. In diesem Workshop betrachten wir Sound in seiner Materialität, als Textur, als tanzenden Körper und nicht einfach nur als Zierde für den Tanz. Es ist kein technischer Workshop, aber richtet sich an alle Musik- und Sound-Interessierte. Wir machen „Musik" und denken darüber nach, wie man Sound in Performance verwenden könnte, bauen eine kollektive Klanginstallation und lernen, wie man zuhört. Spielzeuge, Instrumente, Gadgets und alles, was weniger als zwei Euro beim Flohmarkt kostet, ist willkommen – Klavier, Glocken, Steine, Gameboy, Dildo, Wasserkocher, Smartphone, Stift und Block!

**Jassem Hindis** Arbeitsmethode reicht in die Felder der bildenden Kunst und Performance. Auf diese überträgt er Ideen und Techniken aus seiner Musikpraxis. Thematisch beschäftigt er sich mit öffentlicher Gewalt, Intimität, Differenzierung, politischen Ritualen und der Kunst der Gastfreundschaft.

## COWBIRDS
WIEN

***Voice Tales***
*Eine Untersuchung von gemeinsamen und eigenen Klängen*

*Week3 11:40-14:10*
*Open Level*

Unsere Arbeit wurzelt im traditionellen Wissen und folgt den Regeln, die für dieses Musikgenre gelten. In der Tradition ist Singen ein Akt des Sprechens und Zuhörens. Der Körper und die Kraft eines Liedes ist ein Akt der Gemeinschaft, auch wenn es nur von einer Person gesungen wird. Beim Singen steht man immer in Beziehung mit dem Hier und Jetzt (den anderen, der Klanglandschaft, …). In diesen fünf Tagen wollen wir verschiedene Klangqualitäten untersuchen: gemeinsamer Klang, individueller Klang, verschiedene Resonanzräume im/des Körper/s sowie die Beziehung zum akustischen Raum. Anhand der Prinzipien des polyphonen Gesangs untersuchen wir das Verhältnis von gesprochener und gesungener Stimme, sowie der Räumlichkeit des Klanges.

Die **cowbirds** sind ein Kollektiv aus in Wien lebenden Performerinnen, die sich mit traditionellen Gesängen (vorwiegend aus Korsika und Sizilien) beschäftigen. Sie untersuchen das Potenzial des polyphonen Gesangs und kreieren verschiedene Formate für ihre Arbeit, wie live Ton-Installationen, das Zusammenbringen von traditioneller Musik mit neuer Musik oder zeitgenössischer Performance. Die cowbirds sind Clélia Colonna, Irene Coticchio, Caroline Decker und Rotraud Kern.

Leech
*© Jonathan Meiri*

## LEECH
WIEN

***Beatbox***
*Beatbox ist das Herz,*
*für den Song des Lebens*

*Intensive3 12:10-14:40*
*& 17:30-20:00*
*Open Level*

Beatboxing ist die Kunst, Computerbeats, Scratches, Schlagzeug- und andere Perkussionsinstrumente mit dem Mund, der Nase und dem Rachen zu imitieren. Eine Form die sich aus dem HipHop entwickelt und mittlerweile stark in der globalen Musikwelt etabliert hat. Der Workshop bietet dir nicht nur die ersten Schritte, sondern auch die fortgeschrittenen Techniken, um durch bestimmte Übungen und Rhythmen deinen kreativen Horizont erweitern zu können.

Der in der Türkei geborene und in Österreich lebende **Leech** hat sich nicht nur in der Parkour-Szene einen Namen gemacht, sondern auch in der Welt der Musiker_innen: Er gehört seit 2003 der ersten Generation von Beatboxern an. Er gewann die Meisterschaften in Wien (2005 & 2006) und spielte mit Bands zusammen wie: The Bloodhound Gang, Kosheen, Prodigy, Flying Pickets, The Magnets, Asian Dub Foundation, Camo & Krooked sowie der Acapella Gruppe MAUF, welche neben zehn Awards, auch den Austrian Band Contest 2006 gewonnen hat. Außerdem ist er Mitveranstalter der österreichischen Beatbox-Meisterschaft (09. Mai 2018, Arena Wien).

Storm
*© www.chris-waikiki.com*

## STORM
BERLIN

***Visual musicality***
*Der Körper als Instrument*

*Intensive3 09:45-12:00*
*& 15:00-17:15*
*Open Level*

In diesem Intensivkurs werden wir alle möglichen Bewegungsformen an musikalischen Regeln festmachen. Wir lernen, wie man bestimmte Sounds in der Musik interpretieren und in Bewegung übersetzen kann: von der Hörempfindung zur haptischen und visuellen Ausführung einer dazu passenden Bewegung. Der Körper wird zum Instrument, das auf die gehörten Nuancen im gespielten Song reagiert. Jede Bewegung hat einen fühlbaren Eigen-Sound. Jeder Beat eines Rhythmus kann in isolierte, perkussive Bewegungen umgesetzt werden. Das ist der Moment, in dem wir melodische Narrative tanzen und Bewegungen dort hinzufügen, wo wir eine Lücke im Song hören. Dieser Workshop richtet sich an alle, die eine Leidenschaft für Musik und die Liebe zur Bewegungsqualität haben.

**Storm** ist einer der bekanntesten Protagonisten der weltweiten HipHop- und urbanen Tanz-Kultur. Er war Mitglied der ersten HipHop Theater Compagnie Ghettoriginal, gründete 1996 seine eigene, namens Storm and Jazzy Project, und veröffentlichte das Buch *From Swipe to Storm* über die Geschichte des Bboying.

# VISUAL ARTS X DANCE

**Immer wieder werden innerhalb des Workshop-Programms besondere Schwerpunkte gesetzt. So lancierte ImPulsTanz 2016 visual arts X dance in Zusammenarbeit mit Tino Sehgal und Louise Höjer.**

***„In den letzten Jahren gibt es ein wieder wachsendes Interesse am Live-Event in der bildenden Kunst und gleichzeitig situiert der Tanz seine Praxis immer öfter in Diskursen, die aus der Kunstgeschichte stammen. Hinsichtlich Aus- und Weiterbildung allerdings gibt es kaum Möglichkeiten für Kunststudent_innen, sich über Komposition mit Zeitfaktor bzw. Regie schlau zu machen. Ebenso haben Tänzer_innen und Choreograf_innen wenig Zugang zu den Abläufen und verkörperten Gedankenstilen der Kunstwelt außer via Kunstgeschichte-Bücher bzw. Ausstellungsbesuche. Unser Workshop-Programm bringt Künstler_innen aus beiden Szenen zusammen und ermöglicht den Austausch von Fertigkeiten und Techniken in Tanz und bildender Kunst.“*** **Tino Sehgal, 2016**

**Seitdem wird das Department und somit auch der Dialog zwischen beiden Künsten bei ImPulsTanz kontinuierlich fortgesetzt. Diese Workshops richten sich an Kunststudierende und Künstler_innen, Performer_innen und Choreograf_innen, Kurator_innen und alle an der Schnittstelle von bildender Kunst und Tanz arbeitenden und interessierten Personen.**

*Info & Service ab Seite 81*
*Workshops überwiegend in englischer Sprache*

Sasha Pirogova
*© Sasha Pirogova*

## SASHA PIROGOVA
MOSKAU

***Obstacle is a Driver of Miracle***
*Echt sein*

*Week1 17:30-20:00*
*Open Level*

Was sind unsere Grenzen? Was fürchten wir? Was wollen wir? Unser Körper weiß alles, wir müssen ihn nur sprechen lassen. In diesem Workshop wird den Teilnehmer_innen ein Bild zur Verfügung gestellt, um die Fantasie anzuregen. Durch die Reaktion auf die Bilder wird mittels Bewegung die Verbindung zwischen Körper und Geist und die Verwendung von Bewegung als Kommunikationsform und Reflexion untersucht. Mithilfe von Vorstellungskraft, Transformation und Vereinfachung werden wir die Treiber der echten persönlichen Expressionen jeder Teilnehmerin und jedes Teilnehmers ausfindig machen.

**Sasha Pirogova** ist bildende Künstlerin und lebt in Moskau. In ihren Arbeiten erforscht sie Bewegung und ihre Fähigkeiten, untersucht den Bereich zwischen Theaterstück und Ritual sowie zwischen Performativität und Tanz. Sie erhielt zahlreiche Preise, darunter den Kandinsky-Preis (2017), und kreierte ihre aktuellste Arbeit für den russischen Pavillon bei der 57. Biennale von Venedig (2017).

Daniel Aschwanden & Barbara Eichhorn
*© Aschwanden & Eichhorn*

## DANIEL ASCHWANDEN & BARBARA EICHHORN
WIEN

***BLIND_moves***
*Gezeichnete Choreografien – getanzte Zeichnungen*

*Intensive2 12:15-18:15*
*Open Level*

Dieser Workshop ist ein anfänglich „geführter“, dann unabhängig gestalteter, improvisatorischer Prozess. Es wird von einer choreografischen Perspektive aus gezeichnet und mit der Erfahrung des Zeichnens getanzt, wobei der Tanz die Zeichnung inspiriert, ebenso wie das Gezeichnete spontan als Notation und Partitur für Bewegung interpretiert wird. Die Fläche der Zeichnung ist das physische Gegenüber für den ungebundenen Tanz: im Raum, an der Wand, auf dem Boden. Was geschieht mit dem Körper – in der Zeichnung sowie in der Bewegung – wenn man zu feinen, kleinen Striche ansetzt oder zu großen Gesten ausholt?

**Daniel Aschwanden** ist Performer, Choreograf, Regisseur und Kurator. Er ist zudem Gründer der Compagnie bilderwerfer, wo er an der Grenze von Kunst und sozialem Engagement mit einem gemischten Ensemble von Performer_innen mit und ohne Behinderungen zusammenarbeitete.

**Barbara Eichhorn** ist bildende Künstlerin, in Deutschland geboren und studierte Tapisserie, Grafik und Malerei an der Akademie der bildenden Künste in Wien. Ihre Arbeit gilt dem Interesse, Möglichkeiten der Zeichnung immer wieder neu auszuloten und Zeichnung als Wahrnehmungsprozess und Denkraum zu verstehen.

Daniel Aschwanden & Barbara Eichhorn
*© Daniel Zimmermann*

# IMPRO VISATION

*Info & Service ab Seite 81*
*Workshops überwiegend in englischer Sprache*

Defne Erdur
*© Karolina Miernik*

Defne Erdur
*© Diana Bagnoli*

## DEFNE ERDUR

MIRIBEL_ISTANBUL

***Every Body Knows***

*Aufbruch zu den eigenen Kraftquellen!*

*Week1 14:20-16:50*
*Open Level*

In diesem Workshop werden wir mithilfe von analytisch-anatomischen und holistisch-künstlerischen Mitteln Beziehungen zwischen Gedanken, Emotionen, Körperhaltungen und Bewegungen finden. Wir arbeiten an Bewusstseins- und Wahrnehmungssystemen und finden die uns innewohnenden Kraftquellen, Flexibilität und Ausdauer. Prinzipien aus erfahrungsbasierter Anatomie, Developmental Movement, Kunsttherapie und Authentic Movement werden verwendet, um in Verbindung zu unserem einzigartigen Selbst zu treten und dabei im Tanz mit anderen aufzugehen. Machen wir uns auf die Suche nach einem vollendeten Dasein und erleben im Tanzen einen zufriedenen und leichten Körper!

**Defne Erdur** ist Tänzerin, Choreografin, zertifizierte Massagetherapeutin und Dozentin. Sie lehrt an der Abteilung für Performing Arts des Staatskonservatoriums und des Elim Sende Verbands in Istanbul und gibt Workshops für Schauspieler_innen, Tänzer_innen, Hobby-Tänzer_innen und sozial benachteiligte Bevölkerungsgruppen unterschiedlichen Alters.

Jess Curtis
*© Sven Hagolani*

Claire Cunningham
*© A.R.*

## CLAIRE CUNNINGHAM & JESS CURTIS

GLASGOW_SAN FRANSISCO

***Watch Me, Watch You***

*Neu wahrnehmen*

*Intensive1 12:10-14:40*
*& 17:30-20:00*
*Open Level*

Ausgehend von Sequenzen, Ideen und Themen ihres Stückes *The Way You Look (at me) Tonight* leiten Claire Cunningham und Jess Curtis eine Studie zu Bewegung, Sprache, Schreiben, Zuschauen, Zuhören und Spüren, wie Unterschiede – körperlicher Art oder in Lebenserfahrungen – und Diversität unsere Wahrnehmung prägen und verändern können.
Wie schauen wir einander an? Wie erlauben wir uns selbst gesehen zu werden? In welcher Weise beeinflussen unsere Bewegungen und Körperlichkeiten die Art, wie wir die Welt um uns herum wahrnehmen? Können wir lernen, über Unterschiede hinaus neu wahrzunehmen? Dieser Workshop richtet sich an Menschen unterschiedlicher Körperlichkeiten.

**Claire Cunninghams** Arbeit ist von der Auseinandersetzung mit ihrer Körperlichkeit und ihren Krücken geprägt, mit deren Gebrauch und Erweiterung ihres ursprünglichen Zwecks sie sich ihren eigenen Aktionsradius schafft.

**Jess Curtis** ist preisgekrönter Choreograf und Performancekünstler, dessen Arbeiten von Experimenten, Innovation, kritischem Diskurs und sozialer Relevanz geprägt sind.

Keith Hennessy
© Robbie Sweeny

Keith Hennessy
© Kat Reynolds

Keith Hennessy
© Emilia Milewska

## KEITH HENNESSY

SAN FRANCISCO

*Das Gespielte beeinflusst die Realität*

### *Shamanic Improvisation Potential*

`Intensive2 10:00-17:00`
`Open Level`

Übungen und Erfahrungen in Präsenz, Transformation, Atem, veränderten Seinszuständen, Trance, Heilmethoden, Wahrnehmung, Ritual und Performance: Erfundene Heilungen und vorgetäuschte Rituale werden in diesem Workshop genutzt, um echte Erfahrungen jenseits unseres Wissens und Gewissens zu machen. „Seit über 30 Jahren studiere ich sowohl alte als auch zeitgenössische Rituale. Schamanismus bezieht sich auf rituelle und spirituelle Praktiken in Verbindung mit unsichtbaren Kräften, mit Energie, mit der Verwandlung von Raum und Zeit und mit der Verschiebung von Bedeutung und Perspektive. Wir hinterfragen in dieser Intensive das Potential von Energie, Ritual und Magie."

### *Provocation x Care*

`Week3 17:30-20:00`
`Open Level`

Wann soll man provozieren? Wann soll man heilen? Wann ist Provokation unangebracht oder schädigend? Was ist der Unterschied zwischen Heilung als radikale Fürsorge und Heilung als privilegierte Auszeit? Viele von uns – Anarchist_innen, Queere, Feminist_innen, Punks, Aktivist_innen, Immigrant_innen, zeitgenössische Künstler_innen – waren inspiriert von Spaltung und Kritik. Was geschieht, wenn wir unsere Praxis auf die Reaktion auf politische Ängste und das Trauma mehrerer Generationen lenken? Wir tanzen, heilen, spielen unterhalten uns, kreieren Performances und legen Tarot. Wir lesen aus *We are all Anxious* von The Committee for Precarious Consciousness. Lasst uns gemeinsam kompliziert sein!

### *Political Witchcraft For The Current Era*

`Week3 11:40-14:40`
`Open Level`

Macho-Xenophobie hat sich wie ein Lauffeuer ausgebreitet (Österreich, Ungarn, die USA, Türkei, Philippinen, Russland etc.). Kapitalisten machen die Welt zu einem Scheißhaufen und beschuldigen die Opfer. Und irgendwie finden sie durch ihre leeren Versprechungen immer mehr Leute, die sie unterstützen. Wie kann man eine Tanzklasse dafür nützen, um darauf zu reagieren? Wie erschaffen wir eine Kultur der Zustimmung, wo Unterschiede für inspirierend statt als lähmend gelten? Können wir einen vor-kapitalistischen Körper erschaffen? Oder an einer post-kapitalistischen Choreografie tüfteln? Das Gespielte beeinflusst die Realität. Mittels Tanz, somatischen Praktiken, Tarot, Zauberei, choreografierter und improvisierter Aktionen machen wir diesen Workshop zu aktivistischer Magie.

**Keith Hennessy** ist Performer, Choreograf, Dozent und Organisator. Er wurde in Kanada geboren, lebt in San Francisco und arbeitet regelmäßig in Europa. Sein preisgekröntes Performanceschaffen zeichnet sich durch beziehungsreiche Bilder, ungezügelte Körperlichkeit und scharfe politische Texte aus. 2016 rockte er bei ImPulsTanz gemeinsam mit Sängerin Peaches vor tausenden begeisterten Menschen den Hof des MuseumsQuartiers.

Hagit Yakira
© Hayley Madden

Benoît Lachambre
© Emilia Milewska

Sabine Parzer
© He Shao Hui

## HAGIT YAKIRA

LONDON_JERUSALEM

***From exhaustion to emotion to recovery***

*Empathie, Akzeptanz und ein Sinn für Identität*

`Intensive3 12:15-14:30`
`& 17:30-19:45`
`Open Level`

Hagit teilt in diesem kreativen und choreografischen Workshop ihre Erfahrungen beim Kreieren von Stücken: „Ich nütze in meiner Arbeit Emotionen als Wissensquelle und Kommunikation. Ich beginne meine Recherchen mit verschiedenen körperlichen Vorgaben, die ich wiederhole und erschöpfe bis ich entdecke, welches emotionale Potential diese Übungen hervorbringen. Da diese Studien meist auf Gruppenarbeit basieren und sich daher mit gegenseitigen Abhängigkeiten beschäftigen, sind sie auf Reaktion und somit auf andere angewiesen. Dieser Workshop ist für alle, die über Bewegung mit anderen in Kontakt treten wollen. Lasst uns herausfinden, ob das *Aufeinanderreagieren* tiefgreifende Erfahrungen von Empathie und Akzeptanz auslösen kann und gleichzeitig mehr über Beziehungen, Ästhetik und einen Sinn für Identität erfahren!"

**Hagit Yakira** ist Choreografin, Performerin und Dozentin und kreiert seit 2009 eigene Stücke, u. a. mit ihrer eigenen Compagnie sowie Auftragsarbeiten für Tanzinstitutionen in Europa.

## BENOÎT LACHAMBRE

MONTRÉAL

***Interrelational Mobile Choreographic Architectures***

*Energieströme, Zwischenräume und flüssige Dynamiken*

`Week4 09:15-11:30`
`Open Level`

In diesem Workshop werden die Teilnehmer_innen dazu eingeladen, folgenden Fragen nachzugehen: Wie können performative/choreografische Aktionen mittels Austausch und Integration von zusammenhängenden Phänomenen neu gedacht werden? Ist es möglich, Zuschauer_in, Subjekt, Performer_in und Vermittler_in zugleich zu sein? Kann eine empathische Bewegung Träger einer positiven Veränderung sein, indem man an die Grenzen von gelernten Rollen geht und diese aufbricht? Es werden in diesem Workshop somatische Bilder und bewegte sensorische Architekturen erzeugt und an einem Bewusstsein für Energieströme sowie einer Vertiefung der Wahrnehmungen und Gefühle gearbeitet.

**Benoît Lachambre** ist bekannt für seine Workshops, die er weltweit leitet. Sie sind aus seinen intensiven Recherchen und seiner jahrelangen Bühnenerfahrung entstanden und geben seinen Teilnehmer_innen die Möglichkeit, die inneren Komponenten ihrer Bewegungsdynamik zu erkennen.

## SABINE PARZER

WIEN

***Open Bodies Moving – Contact Improvisation***

*Spontan, reflexiv und dreidimensional*

`Week4 18:10-20:10`
`Open Level`

In der Contact Improvisation fällt uns das Tanzen am leichtesten, wenn wir uns mit einem fließenden, flexiblen und offenen Körper bewegen. Um uns effizient im Kontakt mit anderen zu bewegen, benötigen wir ein stabiles Zentrum, die Fähigkeit, Gewicht abzugeben, Bewegungsimpulsen zuzuhören und ganz im Moment präsent zu sein. In diesem spontanen, reflexiven und dreidimensionalen Tanz können wir die Freiheit und Komplexität dieser wunderschönen Kunstform durch einfache Prinzipien erfahren. Wir arbeiten an unserem „Open Bodies Moving Style" und mit jenen Prinzipien der Contact Improvisation, die für alle Tänzer_innen und auf jedem Niveau gelten.

**Sabine Parzer** ist Leiterin und Gründerin des Instituts für ganzheitliche Tanz- und Bewegungspädagogik in St. Andrä-Wördern. Sie ist seit über 25 Jahren professionell als Tänzerin, Choreografin und Pädagogin im In- und Ausland aktiv.

# BODY WORK

**Die BodyWork-Techniken, wie sie bei ImPulsTanz Workshops unterrichtet werden, richten sich an Menschen, die ihre tägliche Lebensqualität verbessern und ihren Körper besser kennenlernen wollen, oder für die eine qualitativ hochwertige Bewegung unerlässlich ist (Sportler_innen, Musiker_innen, Tänzer_innen). BodyWork ist als Vorbereitung auf das Tanztraining und zur Verletzungsprävention geeignet, bietet aber auch zahlreiche Möglichkeiten für Menschen, die sich nach Entspannung, Erfahrungsreichtum und Wohlbefinden sehnen.**

*Info & Service ab Seite 81*
*Workshops überwiegend in englischer Sprache*

***„Bewusstheit gibt uns die Freiheit, eine Wahl zu treffen.“*** Moshe Feldenkrais

**Body-Mind Centering®** wurde von Bonnie Bainbridge Cohen Anfang der 1970er Jahre in den USA entwickelt und erforscht Körpersysteme und Gedankenprozesse mittels Berührung, Neubildung von Körpermustern sowie angewandter Anatomie und Physiologie. Es regt eine differenzierte und sanfte Wahrnehmung des Selbst und eine Entwicklung gesunder Bewegungsmuster an.

Die **Craniosacrale Therapie** entwickelte sich aus der Osteopathie und setzt sich aus den Begriffen Cranium (Schädel) und Sacrum (Kreuzbein) zusammen. Diese Methode beruht auf der Annahme, dass sich die rhythmischen Pulsationen der Gehirn-Rückenmarks-Flüssigkeit auf die äußeren Gewebe und Knochen übertragen und somit die Entwicklung und Funktionsfähigkeit des Körpers beeinflussen.

Die **Feldenkrais Methode®** verbessert Bewegungsabläufe mittels „Bewusstheit durch Bewegung“. Durch die Anwendung sehr einfacher, leicht auszuführender, aber gleichzeitig unüblicher Bewegungen bringt diese Methode unsere unbewussten Bewegungsgewohnheiten zum Vorschein und ermöglicht es uns neue „Gebräuche“ und Fähigkeiten zu entwickeln.

**Gyrokinesis®** wurde von Juliu Horvath, einem Turner, Balletttänzer und Schwimmer, entwickelt: Mit diesem System heilte er sich selbst von chronischen Verletzungen. Die Übungen integrieren und verbinden Schlüsselprinzipien von Yoga, Tai Chi, Tanz, Pilates und Schwimmbewegungen. Runde, zusammenhängende und fließende Bewegungen werden mit einer speziellen Atemtechnik verwoben.

Körperarbeit ist im **Yoga** der erste Schritt zu einer gesunden Lebensweise. Die Atmung wird mit den Asanas (Positionen) und einfachen Bewegungsabläufen zur Dehnung, Kräftigung und Entspannung des Körpers koordiniert. Die vedischen Schriften, auf deren Tradition Yoga aufbaut, sind mehrere tausend Jahre alt.

In der **Myoreflextherapie** stehen Muskeln, ihr Zusammenspiel und ihre reflektorische Stimulation im Vordergrund. Kurt Mosetter, Begründer dieser Methode, nutzt die „Anatomie des Lebendigen“, um mit dem Einfluss verschiedener Methoden, wie Akupressur und Biomechanik, einen konstruktiven Umgang mit Schmerz und Verspannungen zu finden.

Bei **Pilates** liegt das besondere Augenmerk darauf, die Stabilität im Körperzentrum zu stärken – das Powerhouse. Joseph Pilates (1880–1967) entwickelte dieses umfangreiche Übungsprogramm, das auch von Tänzer_innen wie Martha Graham und George Balanchine geschätzt wurde.

**Shiatsu** ist eine in Japan entwickelte Form der Körpertherapie, die aus der traditionellen chinesischen Massage hervorging. Es ist eine einfühlsame, achtsame, leicht erlernbare und sehr wirkungsvolle Arbeit am Körper, die unsere natürlichen Selbstheilungskräfte aktiviert und Blockaden im Fluss unserer körpereigenen Energien löst.

**Tai Chi (Tai Chi Chuan, Taijiquan)** ist eine gewaltfreie Kampfsportart und unterstützt die Teilnehmer_innen, Erdung, Bewegungsfluss und Ruhe zu entwickeln.
Die Basis der Praxis besteht aus der Bewegungsform des Chi Kong (Qigong, Chi Kung), der Arbeit mit Partner_innen und der Selbstverteidigung. **Chi Kong (Qigong, Chi Kung)** ist eine chinesische Meditations-, Konzentrations- und Bewegungsart zur Kultivierung von Körper und Geist, die auch Teil der Traditionellen Chinesischen Medizin ist.

Gabriella Cimino
*© Tom Pohanka*

Claudia Hitzenberger
*© Marika Rákóczy*

Dieter Rehberg
*© Emilia Milewska*

## GABRIELLA CIMINO
WIEN_TREVISO

***Original Pilates***
*Erfrischend und motivierend*

*Week1 09:45-11:30*
*Open Level*

Dieser Workshop richtet sich an alle, die ihren Körper besser kennenlernen möchten. Ziel ist es, Menschen durch Pilates zu inspirieren und ihnen zu zeigen, wie sie durch gezielte Übungen ihren Körper gesund und in Form halten können. Kraft und Beweglichkeit werden entwickelt und die Grundlagen ‚eines einfachen Pilates-Programms vermittelt. Der Fokus liegt in der Stärkung des Powerhouse (Krafthaus) – der Bereich um Lendengürtel, Bauch, Innen- und Außenschenkel. Pilates hat eine therapeutische Wirkung, erfrischt und motiviert.

**Gabriella Cimino** hat einen Background in zeitgenössischem Tanz, Ballett, Yoga und Akrobatik und ist seit 1998 zertifizierte Pilates-Trainerin (Romana's Pilates New York). Seit 2003 leitet sie das Pilates Center Vienna und unterrichtet alljährlich bei ImPulsTanz und am Konservatorium der Stadt Wien. 2011/12 und 2017 wurde sie vom Cirque du Soleil als Trainerin für die Österreich-Spanien-Frankreich-Schweiz-Tournee engagiert. 2016 war sie Pilates Trainerin für die erste österreichische Akrobatik Convention in Hollenstein.

## CLAUDIA HITZENBERGER
WIEN

***Yoga X Spiraldynamik***
*Schwingendes Hüftbein*

*Week1 17:30-20:00*
*Open Level*

Woraus besteht mein Hüftbein? Wie steht die Form dieses Knochens mit dem Rest des Körpers in Verbindung? Wie bewegen sich beide Hüftbeine durch den Raum? Jede Yoga-Einheit hat einen klaren Aufbau. „Ich werde nach dem anfänglichen Erden und Zentrieren in den Fluss von Atmung und Bewegung überleiten. In Form von Sonnengebeten gelangen wir zu einigen herausfordernden Asanas, die u. a. Verschraubungen in allen Ebenen beinhalten. Danach finden wir zu einer beruhigenden Endsequenz, die uns als Gruppe und Einzelwesen zu unserem ganz persönlichen Ort der Stille zurückbringt. Der Yoga-Teil wird durch Wahrnehmungsübungen, Heranziehen von anatomischen Hilfsmitteln und Sequenzen aus der Spiraldynamik® ergänzt."

**Claudia Hitzenberger** ist Tänzerin, Performerin, Choreografin, Yogalehrende und diplomierte Fachkraft für Spiraldynamik®. Sie studierte Pädagogik für Modernen Tanz am Konservatorium der Stadt Wien und absolvierte mehrere Fortbildungen u. a. in Frankreich und New York.

## DIETER REHBERG
WIEN

***Somatic Movement***
*Spüren – Bewegen – Glücklich sein*

*Week1 09:30-11:30*
*Open Level*

Somatic Movement wurde entwickelt, um innere Ausrichtung, geistige Sammlung, Gesundheit und körperliche Befreiung für alle Menschen leicht zugänglich zu machen. Es geht um leichte Positionen, einfache Bewegungen, achtsame Aufmerksamkeit und genussvolles Atmen nach dem Motto: Lerne die Form – vergiss die Form – finde deine persönliche Bewegung und bewege dich frei! Kein Schmerz, kein Verletzungsrisiko. Kein Über-Ehrgeiz, kein Guru. Höre achtsam und von Innen auf dich selbst, um deine eigene Weisheit zu finden und deine individuelle Gesundheit zu festigen!

**Dieter Rehberg** ist Performance-Künstler, Psycholocical Counselor (LSB), Somatic Movement Therapeut (ISMETA) und Massagetherapeut und leitet das Institut für Physio-Mentale Entwicklung. In seinen Kursen ist es ihm ein großes Anliegen, in einer achtsamen und mitfühlenden Atmosphäre zu arbeiten, keine Fragen offen zu lassen und die Inhalte klar und verständlich aufzubereiten.

**Dieter Rehberg**
*Somatic Movement Teacher Training*
Seite 67

Paul Wenninger
*© Christine Ebenthal*

Kerstin Kussmaul
*© Emilia Milewska*

Nicole Berndt-Caccivio
*© Nicole Berndt-Caccivio*

## PAUL WENNINGER
WIEN

***Tai Ki Kung / San Feng***
*Innere Freiheit und kreatives Potenzial*

*Week1 18:00-20:00*
*Open Level*

Tai Ki Kung / San Feng ist ein einzigartiger, wenig bekannter Tai-Chi-Stil aus Südchina. Die Grundpraxis dieses Stils besteht aus zwei Formen: der Vater- und der Mutterform, die aus dem 5.000 Jahre alten Tao-in-Stil stammen. In diesem Workshop sind die Prinzipien von Fülle und Leere sowie Atmung und Verwurzelung zentrale Themen. Diese Praxis hilft alte Bewegungs- und Haltungsmuster zu erkennen und zu verändern, die innere Freiheit zu vertiefen und kreatives Potenzial zu entfalten. Die Qualität der Sehnen verändert sich, die Gelenke werden frei, die Muskeln gestärkt und das Zusammenspiel der Organe wird angeregt. Blockaden lösen sich auf und die Energie kann sich wieder frei im Körper entfalten.

**Paul Wenninger** ist freischaffender Tänzer und Autor choreografischer Werke, sowie Filmemacher mit Fokus auf Animation und Pixilation. Er arbeitete mit verschiedenen Companien zusammen, u. a. mit der Cie. Catherine Diverrès und Claudia Bosse/theatercombinat.

## KERSTIN KUSSMAUL
WIEN

***The Psoas Connection – Experiential Anatomy***
*Tiefenstruktur der Muskeln kennen lernen*

*Intensive1 09:30-12:00*
*& 14:50-17:20*
*Open Level*

Dieser Workshop ist sowohl für Tänzer_innen als auch Nicht-Tänzer_innen geeignet, da er Übungen und Hilfestellungen für jede Bewegungspraxis bietet. Wir nehmen den Psoas-Komplex als Ausgangspunkt für das Erkunden von Verbindungen in unseren Körpern. Beim Iliopsoas-Muskel handelt es sich um einen tiefen Rumpfmuskel, der sämtliche Körpersysteme maßgeblich beeinflusst: die Aufrichtung der Wirbelsäule, Knie, Füße, Atmung, Hals und Kiefer, Bauchorgane, Nervensystem und Emotionen. Wir nutzen fundiertes anatomisches Wissen, um diese Verbindungen durch Berührung und Bewegung zu erkunden.

**Kerstin Kussmaul** studierte Musik- und Tanzpädagogik, Somatic Movement Education, TCM, Myoreflextherapie und Yoga und unterrichtet Profis und Laien in ganz Europa. Sie lebt und arbeitet als Tanzschaffende, Dozentin und Bodyworkerin in Wien.

## NICOLE BERNDT-CACCIVIO
BERLIN_BIEL

***Full Presence Ahead***
*Bereits ein Gedanke ist eine Bewegung*

*Week2 11:40-13:25*
*Open Level*

In diesem Workshop geht es nicht ums Machen – es geht ums Zulassen! Über die achtsame Herangehensweise der Biodynamischen Craniosacral-Körperarbeit versuchen wir, die Brücke zum zeitgenössischen Tanz zu schlagen. Nach angeleiteten Partner_innen-Übungen auf der Basis von anatomischem Grundwissen über die Verbindung von „head & tail" (Steiß- und Hinterhauptbein) und über den Fluss der LCS (Gehirn-Rückenmarks-Flüssigkeit) bewegen wir uns über Improvisationen hinein in den Tanz bzw. in die Bewegung in bewusster Körperpräsenz. Aus der Tiefe heraus entdecken wir die damit verbundene Leichtigkeit und Authentizität.

**Nicole Berndt-Caccivio** ist seit 1983 in der freien Tanzszene tätig und kreierte zahlreiche Gastchoreografien an verschiedenen Universitäten in Europa und den USA. Seit 2004 arbeitet sie als Craniosacral-Therapeutin und unterrichtete u. a. 2016 beim Cranio Suisse Kongress in Winterthur (Schweiz).

Adriana Almeida Pees
*© Emilia Milewska*

Adriana Almeida Pees
*© Karolina Miernik*

## ADRIANA ALMEIDA PEES

FRANKFURT AM MAIN_SÃO PAULO

*Bewegung in Beziehung zur Welt*

### *Gyrokinesis® – Integrating Spine to Periphery*

*Intensive1 09:45-12:00*
*& 15:00-17:15*
*Open Level*

Gyrokinesis® basiert auf fließenden, harmonischen Bewegungsabläufen, die durch spezielle Atemtechniken unterstützt werden. Dies erhöht die Flexibilität der Wirbelsäule und stärkt den gesamten Bewegungsapparat. Darüber hinaus werden das Körperbewusstsein und die Koordination verbessert. Die neu gewonnene Flexibilität spiegelt sich in weiterer Folge in der Persönlichkeit wider. Eine ruhige Ausstrahlung, ein entspanntes Auftreten und Wohlbefinden im eigenen Körper sind nur einige der positiven Effekte.

### *BMC® – Organising Readiness*

*Week2 09:30-11:30*
*Open Level*

BMC® – Organising Readiness behandelt folgende Fragen: Wie empfinden und gestalten Menschen die visuelle Welt in Relation zu ihrer Wahrnehmung des eigenen Körpers, während sie sich bewegen? Wie nimmt man Bewegung in Bezug auf den Raum wahr? Wie erhalten Augen Informationen über das Umfeld und wie kann man das für die Modulierung von Bewegung nützen? Während des praktischen Teils des Workshops machen wir spezifische Übungen für die Erkundung von Wahrnehmungselementen. Danach werden die Teilnehmer_innen von ihren Fortschritten und Erkenntnissen berichten, was wiederum zu einem höheren Verständnis von Tonus und Sehvermögen führt.

**Adriana Almeida Pees** ist zertifizierte BMC-Lehrerin, Gyrotonic®- und Gyrokinesis®-Master-Trainerin, Infant-Developmental Movement Educator (IDME) und somatische Bewegungstherapeutin. Sie arbeitete als Tänzerin und Choreografin, u. a. mit Frank Castorf, Christoph Marthaler, Christoph Schlingensief und Johann Kresnik, und unterrichtete am Tanzquartier Wien, Konservatorium Wien, beim ImPulsTanz Festival, Tanzlabor_21 und bei K3 in Hamburg. Sie promovierte an der staatlichen Universität von Campinas, São Paulo, über die technisch-poetischen Grundlagen von Performer_innen.

Anastasia Stoyannides
*© Yannis Economopoulos*

## ANASTASIA STOYANNIDES

WIEN_ATHEN

### *Hatha Yoga – Bien Tempéré / The Style Ruchpaul*

*Yoga wohltemperiert*

*Week2 18:00-20:00*
*Week3 09:30-11:30*
*Open Level*

„Mir ist ein durchdachtes und präzise ausgearbeitetes Yoga-Übungssystem besonders wichtig. Deswegen fasziniert mich Yoga bien tempéré nach Eva Ruchpaul – eine der großen Pionierinnen des Hatha Yoga in Europa, die diese Technik entwickelt und kodifiziert hat. Diese Art des Yoga fordert dazu auf, vermeintliche Gegensätze wie Einfachheit der Form und Komplexität der Ausführung in Einklang zu bringen. Im Yoga bien tempéré bilden Üben und Anleiten einen immer neuen Brückenschlag zwischen der Kunst und dem Können. Ich genieße Variation und Individualität, die hier ausdrücklich erwünscht sind."

**Anastasia Stoyannides** ist zertifizierte Lehrerin für Hatha Yoga bien tempéré, eine Methode, die von Eva Ruchpaul in Paris entwickelt wurde. Sie lebt und unterrichtet in Österreich, Griechenland und Spanien.

Nicole Peisl
*© Hannah Siegesleuthner*

## NICOLE PEISL

BERKELEY_FRANKFURT

### *Aha! Oh!*

*Subtile körperliche Ereignisse ausdehnen und empfinden*

*Intensive2 12:10-14:40*
*& 17:30-20:00*
*Open Level*

In diesem Workshop arbeiten wir mit Aufmerksamkeit und Sinneswahrnehmung, um eine Landschaft subtiler Qualitäten für uns zugänglich zu machen. Diese Qualitäten sind dem Körper, dem Erleben, dem Gefühl für unsere eigene Handlungsfähigkeit und Spontaneität sowie dem Bewusstsein um deren Grenzen zugehörig. Wir kultivieren ein Gespür für den Moment, wo ein Impuls zu einer Bewegung führt, und schauen genau hin, wo sich Wege der Bewegung bzw. ein *entstehendes Bewegen* eröffnen und uns möglicherweise eine Erfahrung von *Aha!* oder *Oh!* entlocken. Wir versuchen sowohl als Gruppe als auch individuell, subtile körperliche Ereignisse zu ermöglichen, die uns bei der künstlerischen Arbeit unterstützen und zum Selbstverständnis dienen können.

**Nicole Peisl** ist Performerin, Choreografin, Dozentin und ehemaliges Ensemblemitglied der Forsythe Company. Ihre Ausbildungen in Somatic Experiencing® und Craniosacraler Körperarbeit fließen in ihre Arbeit und Forschung über Körper, Bewegung und Bewusstsein ein, die sie im Rahmen eines Doktorats an der UC Davis vertieft.

Fabiana Pastorini
*© Emilia Milewska*

Sascha Krausneker
*© Daniela Ponieman*

## SASCHA KRAUSNEKER

WIEN

### *Feldenkrais-Method Feldenkrais-Intensive*

*Überraschendes Lernen*

*Week3 18:30-20:00*
*Intensive3 10:00-12:00*
*& 15:00-17:00*
*Open Level*

Die möglichen Themen einer Feldenkrais-Stunde decken einen Großteil des menschlichen Bewegungsspektrums ab: von der frühkindlichen Bewegungsentwicklung bis hin zu körperlichen Höchstleistungen. Das Erforschen müheloser Bewegungen nach Feldenkrais ermöglicht einen ebenso spannenden wie entspannenden Lernprozess. Feldenkrais ist eine höchst effektive und tiefgehende Methode. Sie verbessert die Balance, die Koordination, den Bodenkontakt und die Haltung, erleichtert die Atmung, verhilft zu effizienteren und differenzierteren Bewegungsabläufen sowie mehr Bewegungsumfang, steigert die Selbstwahrnehmung, die Präsenz, Stabilität und Kraft und führt zu Schmerzfreiheit und noch vielem mehr!

**Sascha Krausneker** unterrichtet die Feldenkrais-Methode seit 2002 in verschiedenen Kontexten im In- und Ausland sowie in Einzel- und Gruppenpraxen in Wien. Er ist Mitbegründer des Feldenkrais Institut Wien, wo er auch seine Einzelpraxis führt.

## FABIANA PASTORINI

WIEN_BUENOS AIRES

### *Dance for Health*

*Energie – Tanz – Körperarbeit*

*Week3 17:00-20:00*
*Open Level*

„Im Käfig sichtbarer Materie verborgen ist der unsichtbare Lebensvogel. Beachte ihn, denn er singt deinen Song" – Kabir.

*Dance for Health* basiert auf den fünf Wandlungsphasen der chinesischen Medizin (Erde, Metall, Wasser, Holz und Feuer) und verbindet Elemente aus Tanz und Körperarbeit. Die durch Tanz aktivierte Balance fördert gemeinsam mit anderen Techniken (u. a. Meditation, Atemtechnik) den Energiefluss. Körperarbeit, Grundkenntnisse über Meridiane (TCM) und freier Tanz unterstützen die Reise in sich selbst, um den inneren „Song" klarer zu hören. Unser „wahres Inneres" tanzen zu lassen, ist der direkte Weg die eigenen inneren Stärken, Potentiale und heilenden Kräfte zu aktivieren. Befreit, belebt und erfüllt.

**Fabiana Pastorinis** langjährige Tanzerfahrung sowie ihr Studium der Kinesiologie gemeinsam mit einer Ausbildung in Integrativer Atemtechnik führte zur Entwicklung ihrer eigenen *Dance for Health*-Technik.

Ariel Uziga
© Andrea Peller

Roderich Madl
© Ricky Renier

Fabiana Pastorini
© Dhiraj Kulkarni

Sri Louise
© Karolina Miernik

## FABIANA PASTORINI & ARIEL UZIGA

WIEN_BUENOS AIRES

***From Feldenkrais to Dance***

*Von Innen nach Außen und zurück*

*Week4 17:00-20:00*
*Open Level*

„Bei *From Feldenkrais to Dance* handelt es sich um das Zusammenspiel von Feldenkrais und Tanz, basierend auf unseren Erfahrungen als Tänzer_innen und Feldenkrais-Lehrenden wie Lernenden. Wir beschäftigen uns mit den folgenden Fragen: Was passiert mit einer Feldenkrais-Sequenz, wenn wir diese in einen äußeren Rhythmus, in eine Melodie, im Takt der Poesie oder in der Freiheit der Stille umsetzen? Wie können wir umgekehrt eine Tanzsequenz aus der Sicht von Feldenkrais wahrnehmen? Was geschieht dabei im Körper – in der Muskulatur aber auch auf der Ebene des Skeletts? Welche Spannungen sind uns bewusst, welche notwendig und welche unerwünscht oder vermeidbar?“

**Fabiana Pastorini** ist ausgebildete Tänzerin und unterrichtet u. a. an der Ballettschule der Wiener Staatsoper, am Konservatorium Wien Privatuniversität und am Max Reinhardt Seminar.

**Ariel Uziga** ist Tänzer, Schauspieler sowie Feldenkrais-Lehrer und Nuad-Praktiker und seit 2006 Mitglied des Serapions Ensembles unter der Leitung von Erwin Piplits.

## SRI LOUISE

ALBUQUERQUE

***Yoga, Gandhi & The White Liberal Body***

*Reflektion über das soziale Klima im Yoga des Westens*

*Week4 09:00-11:30*
*Open Level*

In diesem Theorie- und Asanas-Workshop werden wir herausfinden, was Gandhi unter Gewaltlosigkeit verstand, und untersuchen die vorbehaltlosen Scheinheiligkeiten sowie Gandhis eigene Beziehung zu Rasse, Klasse und dem Imperium. Das dient uns als Spiegel, um über das heutige sozial-ökonomische Klima von Yoga im globalen Norden nachzudenken und wie der Yoga-Industrie-Komplex dazu dient, koloniale Macht mit der Pazifizierung westlicher Yoga-Massen aufrechtzuerhalten. Mittels Asanas untersuchen wir die Struktur von „Core“ (Mitte) und aktivieren den Zwerchfell-Psoas-Komplex.

**Sri Louise** ist freischaffende Performerin und Yoga-Lehrerin und lebt derzeit in Albuquerque, New Mexico. Mit immer kritischerem Blick auf den Yoga-Kult, vor allem in den USA, kreierte Sri Louise einen Blog mit dem Titel *PostYoga*, wo sie an den Schnittstellen von Yoga, Weißsein, Antirassismus, Anti-Patriarchat, Antikapitalismus, kulturelle Aneignung, Kolonialismus, Postkolonialismus und Entkolonialisierung schreibt.

## RODERICH MADL

WIEN

***Deep Body Work***

*Bewusster und (be)greifbarer*

*Week4 16:30-20:00*
*Open Level*

Der Workshop befasst sich mit verschiedenen Techniken aus den Bereichen Shiatsu, Tiefer Körperarbeit, Massage, Dehnung und Rotationen. Die Grundprinzipien von Yin und Yang, Fülle und Leere, Hitze und Kälte sowie der Gegensatz hart und weich werden auf sehr praktische und direkte Weise erfahrbar und anwendbar. Vieles, was man intuitiv im Körper spürt oder wahrnimmt, wird bewusster und (be)greifbarer gemacht. Verschiedene „Katas“ (Positionen, Abläufe) werden vorgezeigt und geübt. Ziel ist es, dass die Teilnehmer_innen einfache Abläufe in Rücken-, Bauch- und Seitenlage kennenlernen und in Partnerarbeit ausführen können.

**Roderich Madl** ist seit den 1990er Jahren als Tänzer und Choreograf in Wien tätig und zudem Shiatsu-Praktiker. 1991 gründete er die Compagnie Pilottanzt, mit der er seine Arbeiten im In- und Ausland präsentiert. Seit 2009 ist er als diplomierter Shiatsu-Praktiker tätig.

# Jetzt ImPulsTanz unterstützen!

© Karolina Miernik

Liebe Workshop-Teilnehmer_innen, liebes Publikum!

Auch dieses Jahr bitten wir wieder herzlichst um eure Unterstützung, um zwei Herzensprojekte umsetzen zu können:

**LASS SPRINGEN!**
**Workshop-Packages für Kinder und Jugendliche!**

Ermöglicht gemeinsam mit uns auch **ökonomisch schwächer gestellten** Kindern und Jugendlichen sich ebenso in unser Workshop-Remmidemmi zu stürzen, neue Seiten an sich zu entdecken und ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen.

Schnüren wir gemeinsam Workshop-Packages! Diese beinhalten einen Workshop und eine tägliche Jause. ImPulsTanz übernimmt neben der Organisation auch die Anmeldegebühr und legt ein Festival-Shirt oben drauf.

Ihr könnt sowohl ein ganzes Package spenden (€ 190,–) oder einen Beitrag ab € 10,– dafür leisten.

Für LASS SPRINGEN! kooperieren wir mit dem SOS Kinderdorf sowie dem Verein Flucht nach Vorn.

**SPIEGLEIN, SPIEGLEIN**

Neue Spiegelwände wiederum sind eine dringend nötige Anschaffung, die auch euren Workshop-Besuch versüßen würde. Unser bereits ziemlich lädiertes Material gehört dringend ausgetauscht, helft uns dabei! Jeder Betrag ab € 10,– ist dafür von Nutzen.

**Vielen herzlichen Dank für euren Einsatz!**

**Nähere Informationen dazu findet ihr auf www.impulstanz.com/donate**

Spenden an ImPulsTanz sind von der Steuer absetzbar!

FLUCHT NACH VORN

SOS KINDERDORF

© Judith Lutz

© Karoline Miernik

# AFRICAN ASIAN CONTEMPORARY

*Info & Service ab Seite 81*
*Workshops überwiegend in englischer Sprache*

Ziya Azazi
*© Buzluca Ormanı*

Ismael Ivo
*© Silvia Lelli*

## ZIYA AZAZI

WIEN_ANTAKYA

*Grenzen überschreiten und ein höheres Bewusstsein erlangen*

### *Dervish in Progress*

*Week1 13:40-16:40*
*Open Level*

Im Zentrum des Workshops steht das Drehen, wodurch die Fähigkeit, sparsam mit den Energien des Körpers umzugehen, geschult und die Bewegungseffizienz verbessert werden. Motivation für die Übungen ist, das körperliche, emotionale und mentale Bewusstsein zu steigern. Die Teilnehmer_innen beginnen wahrzunehmen und zu akzeptieren, was sich während des Wirbelns ereignet und entdecken dabei neue Bewegungsformen – Grenzen werden überschritten und die Selbstwahrnehmung erweitert.

### *Dervish Tango*

*Week1 17:00-20:00*
*Open Level*

Das Drehen mit einer/m Partner_in ist eine absolut großartige Gelegenheit, um die Reflexe und Verhaltensweisen des Ichs während der Kommunikation zu entdecken!
Die ständige Kontaktaufnahme mit unserer/m Partner_in in verschiedenen Formen führt zu unerwarteten Emotionen, Gedanken, Verhaltensmustern, die dazu beitragen können, neue Dinge über das tiefliegende Ich zu entdecken. Tragen oder Getragen werden ist die grundlegende Handlung unserer sozialen Wirklichkeit. Das körperliche Erleben beeinflusst Geist und Emotionen. Das führt uns zu neuen Koordinaten im Raum, zu einem harmonischen Rhythmus mit der Zeit und mehr Gesundheit im Leben. Es gibt viel mehr geistige, emotionale, körperliche Plastizität bei *Dervish Tango* als wir denken würden!

**Ziya Azazi** wurde in Antakya (Türkei) geboren und lebt seit 1994 in Wien. Er beschäftigt sich seit über 15 Jahren mit der Analyse von traditionellem Sufi-Tanz und stützt seine künstlerische Tätigkeit auf das Experimentieren mit Drehungen und Wiederholungen. Dabei versucht er das übliche Bild vom sich drehenden Derwisch und vom klassischen Sufi-Tanz in eine spektakuläre Form zu verwandeln und bietet dabei Optionen für persönliche Rituale, die nicht auf existierenden Glaubenssystemen beruhen. Er unterrichtet in über 20 Ländern; auch seine Choreografien feiern weltweite Erfolge.

## ISMAEL IVO

WIEN_BERLIN_SÃO PAULO

***African Expressive Dance***
*Das Unaussprechliche und das Unerklärliche*

*Week1 16:00-17:45*
*Beginners*

Die traditionelle Form des Kreises dient als Grundlage für diesen Workshop. Die Kreisform lädt die Teilnehmer_innen ein, mit ihrer eigenen Energie in Berührung zu kommen und sich mit allen Mitgliedern der Gruppe zu verbinden – Tanz als Ritual. Sich wiederholende Bewegungen erlauben uns, unsere Wahrnehmung zu schärfen. Das erzeugt in uns den Wunsch, das Unaussprechliche auszusprechen und das Unerklärliche zu wissen – aus dem einfachen Grund, weil wir eine Bewegung miteinander teilen.

Der charismatische Tänzer **Ismael Ivo** ist Mitbegründer von ImPulsTanz im Jahr 1984 und bis heute künstlerischer Berater. Für seine Leistungen im Bereich von Kunst und Kultur wurde Ismael mit dem Bundesverdienstkreuz Brasiliens ausgezeichnet, das ihm 2010 von Präsident Luiz Inácio Lula da Silva überreicht wurde. Von 2005 bis 2012 war er Leiter der Tanz-Sparte der Biennale von Venedig. Seit 2017 ist er künstlerischer Leiter des Balé da Cidade de São Paulo.

Karine LaBel
*© Karolina Miernik*

## KARINE LABEL
WIEN_LES CAYES

***Afro-Haitian Dance***
*Entdecken, Bereinigen und Loslassen*

`Week1 18:15-20:00`
`Open Level`

Karine gibt einen Einblick in den Afro-Haitianischen Tanz, der durch seine stark rhythmisierten Bewegungsformen begeistert und in den mythischen Welten der west- und zentralafrikanischen Völker wurzelt. Tänze symbolisieren in Haiti den Zusammenhang sowie den Zusammenhalt zwischen den Elementen der Natur sowie dem Diesseits und Jenseits. So zum Beispiel der inspirierende Schlangentanz Yanvalou der mit seinen runden, fließenden Bewegungen zum Entdecken, Bereinigen und Loslassen einlädt. Dieser Workshop wird von Live-Trommelmusik begleitet und besteht aus Basistraining und leichten Choreografien. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

**Karine LaBel** ist Dozentin, Performerin und Tänzerin, deren Wurzeln in der karibischen Kultur liegen. Durch ihre langjährige tanzpädagogische Erfahrung, zahlreichen Auszeichnungen und Performances in Frankreich, Deutschland, Österreich, Thailand und der Schweiz ist sie als Performerin, Tänzerin und Choreografin bekannt und geschätzt.

Mamadou M'Baye
*© Emilia Milewska*

## MAMADOU M'BAYE
BERLIN_DAKAR

*Rhythmische Einheit von Musik und Körper*

***African Dance***

`Intensive1 12:15-14:30`
`& 17:45-20:00`
`Beginners`

Afrikanischer Tanz bedeutet für Mamadou vor allem Spaß an der Bewegung zu Trommelmusik. Er lehrt traditionelle und rituelle afrikanische Tänze, deren Kraft den Teilnehmer_innen die rhythmische Einheit von Musik und Körper erlebbar macht. Dieser Workshop wird von Live-Musik begleitet.

***African Percussion***

`Week2 18:15-20:00`
`Beginners`

Mamadou führt in die Polyrhythmen des Senegal und die Klänge und Spieltechniken der musikalischen Improvisation ein. Der Workshop besteht aus einer Gehörschulung sowie einfachen und komplexen afrikanischen Rhythmen. Mamadou vermittelt so den Zusammenhang zwischen dem tanzenden Körper und dem Rhythmus der Trommel.

**Mamadou M'Baye** ist Tänzer, Musiker, Poet, stammt aus Westafrika und lebt bereits seit vielen Jahren in Berlin. Der meisterhafte Trommler, Tänzer und Sänger hat sich inzwischen in den verschiedensten Bereichen einen Namen als Komponist, Choreograf, Musiker und Schauspieler gemacht.

Dada Masilo
*© John Hogg*

## DADA MASILO
JOHANNESBURG

***Classical Contemporary***
*Ballett trifft auf zeitgenössischen, afrikanischen Tanz*

`Intensive3 09:45-12:00`
`& 15:00-17:15`
`Open Level`

Dada Masilos Klassen sind eklektisch und schöpfen sowohl aus ihrer klassischen als auch zeitgenössischen Tanzausbildung.

**Dada Masilo,** geboren und aufgewachsen in Johannesburg, Südafrika, studierte u. a. an Anne Teresa De Keersmaekers Schule P.A.R.T.S. in Brüssel. 2008 kehrte sie nach Südafrika zurück und wurde mit dem prestigeträchtigen Standard Bank Young Artist Award ausgezeichnet. Sie entwickelte vier Neubearbeitungen von großen Klassikern: *Romeo and Juliet* (2008), *Carmen* (2009), *Swan Lake* (2010) und *Giselle* (2017). Sowohl *Swan Lake* als auch *Giselle* feierten bei ImPulsTanz 2014 und 2017 große Erfolge und spielten stets vor ausverkauftem Haus. In ihren Stücken steht sie selbst gemeinsam mit den besten Tänzer_innen Südafrikas auf der Bühne.

Terence Lewis
*© Denis Kooné Kuhnert*

Terence Lewis
*© Karolina Miernik*

## TERENCE LEWIS
MUMBAI

*Auf der Suche nach Drama?*

***Indo-Contemporary Dance***

`Week2 15:20-17:20`
`Open Level`

*Indo-Contemporary* ist das perfekte Zusammentreffen von westlicher Moderne und traditionellen indischen Techniken. Neben Elementen aus Yoga, Kathak und Kalaripayattu – einer alten Kampfkunst – bietet der Workshop ein reichhaltiges und vielschichtiges Angebot. Asanas und Atemübungen sowie Mudras (Handgesten) sind ein wesentlicher Teil des Lernprozesses. Releasetechnik und Geschwindigkeit setzen Akzente für die Kombinationen gegen Ende der Tanzklasse. Spüre wie dein Körper arbeitet, wecke die Chakren (Energiezentren), tanze im Einklang von Körper, Geist und Seele!

***Bollywood Dance***

`Week2 18:00-20:00`
`Week3 18:10-20:10`
`Beginners`

Bollywood Dance ist ein einziges Fest des Lebens: voller Optimismus, wie ein Blitzschlag, der 500 Kalorien pro Stunde verbrennt. Der Workshop beschäftigt sich mit der Fußarbeit des traditionellen Kathak, mit Mudras (Handgesten) und fetzigen Volkstanz-Bewegungen aus Indien, die ganz bestimmt für ausgelassene Stimmung sorgen! Ganz unerschrocken begeben sich die Teilnehmer_innen in die wundervolle Welt der Abhinaya (Gesichtsausdrücke). Für alle auf der Suche nach mehr Drama in ihrem Leben, ist dieser Workshop genau der Richtige. Vorsicht sei geboten: Die Musik ist laut, genau wie die Teilnehmer_innen, und es gibt einen Dresscode: bunt, fließend und fröhlich!

**Terence Lewis** ist indischer Herkunft und studierte verschiedene Tanzformen und Körperdisziplinen der traditionellen indischen Kultur sowie zeitgenössischen Tanz. 1999 gründete er seine eigene Schule und Compagnie, die u. a. 2011 bei der Eröffnung des ImPulsTanz Festivals im MuseumsQuartier zu sehen war. Er choreografierte für zahlreiche Bollywood-Filme und war drei Staffeln lang Juror in der indischen Castingshow *Dance India Dance*.

Kristina & Sadé Alleyne
*© Karolina Miernik*

## KRISTINA & SADÉ ALLEYNE
LONDON

***Afro-Fusion***
*Zeitgenössischer afrikanischer Tanz*

`Week3 16:00-18:00`
`Week4 09:30-11:30`
`Open Level`

Dieser Workshop vereint mehrere Tanzformen aus Zimbabwe, Nigeria und Südafrika mit diversen westlichen Tanzstilen. Es erwartet dich eine motivierende, körperlich anspruchsvolle Tanzklasse, die Bewegungen mit unterschiedlichsten Musikstilen kombiniert und elektrisierende Energie entfacht. Du wirst deinen kreativen Ausdruck (weiter-) entwickeln und deine Beweglichkeit, Kraft, Flexibilität, Koordination und dein Rhythmusgefühl verbessern. Im Kurs erlernte tänzerische Abfolgen, die auf der Grundlage des Warm-ups beruhen, fördern zudem deine Bewegungsinterpretation und deine Genauigkeit.

**Kristina & Sadé Alleyne** sind in London geboren, studierten an der BRITS School und der Northern School of Contemporary Dance, tanzten bei verschiedensten Compagnien in England und wurden schließlich Mitglieder der Akram Khan Company. Sie unterrichten regelmäßig als Duo an diversen Schulen und bei Compagnien in Europa.

# MIXED ABILITIES

**Seit 1993 sind Workshops für Menschen mit und ohne Behinderung ein wichtiger Bestandteil des ImPulsTanz Workshop-Programms. Die MixedAbilities-Workshops wollen alle an inklusivem Tanz interessierten Menschen – ob Profitänzer_innen, Tanzpädagog_innen oder Tanzanfänger_innen – dazu einladen, in die verschiedenen Methoden und künstlerischen Arbeitsweisen internationaler und österreichischer Künstler_innen einzutauchen. Im Anschluss bieten wir einen Überblick über alle Open-Level-MixedAbilities-Kurse. Diese werden, abgesehen von der Anmeldegebühr und einem Zuschlag bei zwei Dozent_innen, gratis angeboten.**

Mit freundlicher Unterstützung von
CASINOS AUSTRIA Das Erlebnis
LICHT INS DUNKEL

**Weitere MixedAbilities-Workshops:**

**Alito Alessi**
*DanceAbility Teacher Certification*
Seite 67

**Daniel Aschwanden & Barbara Eichhorn**
*Blind_moves*
Open Level, Seite 35

**Claire Cunningham & Jess Curtis**
*Watch Me, Watch You*
Open Level, Seite 37

**Attila Zanin**
*HipHop Tanz – MixedAbilities*
11+, Seite 62

***Info & Service ab Seite 81***
***Workshops in überwiegend englischer Sprache***

Jeremy Wade
*© Jean Baptiste Huong*

Workshop von Vera Rosner
*© Karolina Miernik*

Browne & Kaindlstorfer
*© Milos Ibrahim*

## JEREMY WADE & EVA EGERMANN

BERLIN_WIEN

***Future Clinic for Critical Care aka FCCC***

*Eine sozio-politische Notwendigkeit*

*Week2 13:50-16:50*
*Open Level*

FCCC ist ein Forum für das Weltenmachen und ein anderer sozialer Raum für Fantasterei und Realismus, der sich mit der oftmals unguten Fürsorge-Politik beschäftigt. An der Schnittstelle von Performance, Sozialarbeit und soziokultureller Animation situiert, verbringen wir die Zeit in Diskussionen und Bewegungspraxis – als ein sich gegenseitig stützendes System. Offen für alle Levels an Erfahrungen und Fähigkeiten ist dies ein Ort an dem wir gemeinsam nicht reinpassen wollen und erkunden einige Aspekte meiner Performancearbeit, Rituale und Gruppenerfahrungen. Wir tanzen den Tanz, den wir tanzen, genauso wie wir ihn tanzen.

**Jeremy Wade** ist Performer, Performanceschaffender, Dozent und Kurator. Neben seiner Lehrtätigkeit richtet er ekstatische Events, Serien, Festivals und Symposien aus, wie beispielsweise No Limits, Deutschlands größtes inklusives Tanz- und Theaterfestival, das 2017 am Hebbel am Ufer (HAU) stattfand und 2019 fortgesetzt wird.

**Eva Egermann** ist Künstlerin und arbeitet in verschiedenen Medien und Kollektiven. Sie ist Herausgeberin des Crip Magazine und unterrichtete u. a. an den Kunstakademien in Wien, Linz, Zürich und Luzern.

## VERA ROSNER

WIEN

***DanceAbility***

*Breaking off Separation*

*Week3 14:15-16:45*
*Open Level*

In diesem Workshop arbeiten wir mit Improvisation, um Gleichheit, Respekt und künstlerisches Erforschen zwischen Menschen mit und ohne Behinderung zu erfahren, Gemeinsamkeiten zu entdecken, aber auch um eine individuelle Körpersprache zu entwickeln. Weiters geht es darum, den eigenen Interessen und Bedürfnissen zu folgen, auf die eigene Intuition wieder vertrauen zu lernen und so den eigenen künstlerischen Ausdruck zu entfalten. Jede einzelne spezielle Bewegungssprache birgt ihre eigene Schönheit in sich und hat ihren wertvollen, geschätzten Platz in diesem Workshop. Steve Paxton schrieb 2011: „DanceAbility hat die Kraft, das Spaltende, das Trennende unseres Denkens, aufzulösen."

**Vera Rosner** ist ausgebildete DanceAbility-Trainerin und arbeitet als Choreografin, Tänzerin und Qualitätsmanagerin in Wien. Sie leitet seit vielen Jahren offene Workshopgruppen, Jams und Schulprojekte in ganz Europa.

## SONJA BROWNE & INGE KAINDLSTORFER

WIEN

***PLOP – Inklusiver Tanz und Improvisation***

*Einfach und sinnvoll – ein Gedicht!*

*Week4 11:40-14:10*
*Open Level*

In der Kunst der Gedichtform Haiku wird das Einfache gesucht, sozusagen die kleinste Einheit davon, was gesagt werden muss, um überhaupt sinnvoll zu sprechen. Ausgehend von selbst gefundenen Bewegungsabläufen und Gesprochenem filtern wir in unserem inklusiven Tanz- und Improvisationstraining *PLOP* gemeinsam unseren Tanz, bis wir ganz in der Gegenwart angelangt sind: Bei den kürzesten Tanzeinheiten. Dann wird nebeneinandergesetzt, andere Räume, Musik, Menschen werden dazu „gebastelt". Am Ende haben wir ein getanztes Gedicht!

**Sonja Browne** ist Tänzerin, Choreografin und Dozentin. Sie ist Gründerin der inklusiven Formationen DANSE BRUTE und tanzMontage.

**Inge Kaindlstorfer** ist Performerin, Choreografin und Dozentin. 1994 gründete sie gemeinsam mit Jack Hauser die Gruppe lux flux und ist seit 2014 Ko-Leiterin der inklusiven Performanceformation tanzMontage. Ihr neues tanzMontage-Stück *Nullmorphem – eine Lyrik* ist ebenfalls inspiriert von Haikus. Dieses ist von 28. bis 30. Juni 2018 im F23 in Wien zu sehen.

# BALLET

Libby Farr
*© Karolina Miernik*

Zvi Gotheiner
*© www.chris-waikiki.com*

## LIBBY FARR
BERLIN

***Introduction to Ballet***
*Natürliches Bewegungspotential*

*Week1 13:50-15:35*
*Week2 16:00-17:45*
*Beginners*

Ein Workshop für Anfänger_innen, die daran interessiert sind, die Grundlagen von Ballett kennenzulernen: Bewegungen, die in Natur und Alltag vorkommen, Platzierung (Placement) und Ausrichtung (Alignment), Beugen (Plié), Rotation und Funktion der Gelenke, Koordination sowie „Schieben und Ziehen“ (Push and Pull). Ziel ist es, Ballett als Werkzeug zu entdecken, das zu einem höheren Bewusstsein über unser natürliches Bewegungspotential und einer Erweiterung der Kenntnis des eigenen Körpers führt. Eine Einführung in die Freude an Ballett!

**Libby Farr** erhielt ihre Tanzausbildung an der School of American Ballet in New York und tanzte für verschiedene Ballettcompagnien in den USA und Europa. Sie ist Gastdozentin bei P.A.R.T.S. und am SEAD und unterrichtet Compagnien wie das Ballet Preljocaj und das Cullberg Ballet.

## ZVI GOTHEINER
NEW YORK_TEL AVIV

***Ballet for Contemporary Dancers***
*Respektiere den Körper!*

*Week3 13:45-15:45*
*Beginners*

Zvi hat eine international anerkannte Lehrmethode entwickelt, die den Körper und die besonderen Bedürfnisse und Fähigkeiten jeder/jedes Einzelnen respektiert. Der Unterricht besteht aus konzentrierter und gründlicher Arbeit an der Stange, gefolgt von einfachen Übungen im Raum. Dieser Workshop ist eine exzellente Einführung in das Balletttraining, die ihren Fokus auf Bewegungseffizienz und Haltung legt.

**Zvi Gotheiner** begann bereits in jungen Jahren als Tänzer und Musiker in Israel zu arbeiten. Er tanzte mit der Joyce Trisler Dance Company, den Feld Ballets/NY und der Batsheva Dance Company. 1987 gründete er sein eigenes Ensemble, mit dem er bis heute erfolgreich in den Vereinigten Staaten, Europa und Israel tourt. Zvi unterrichtet Meisterklassen bei zahlreichen Spitzencompagnien und genießt an Schulen und bei Festivals weltweit einen hervorragenden Ruf als Gastlehrer.

*Info & Service ab Seite 81*
*Workshops in englischer Sprache*

# GOLDEN AGE

**Tanzbegeisterte Menschen jenseits der 55 haben das Workshop-Geschehen bei ImPulsTanz seit jeher lebhaft mitgeprägt. Der Austausch zwischen den Generationen soll auch dieses Jahr durch einen eigenen Schwerpunkt im Programm weitergeführt werden. International anerkannte Künstler_innen und Dozent_innen leiten die GoldenAge-Tänzer_innen darin an, moderne Tanzschritte kennenzulernen, sich grenzüberschreitender Körperarbeit anzunähern und sich ganz der Improvisationsfreude hinzugeben. Diesen Sommer laden Nicole Berndt-Caccivio, Defne Erdur und Doris Uhlich dazu ein, viele neue Facetten des Alltags und der eigenen Potenziale zu erkunden.**

*Info & Service ab Seite 81*
*Workshops überwiegend in deutscher Sprache*

Defne Erdur
*© Karolina Miernik*

Doris Uhlich
*© Karolina Miernik*

Nicole Berndt-Caccivio
*© www.chris-waikiki.com*

## DEFNE ERDUR
MIRIBEL_ISTANBUL
***Embodying Time***
*Wir haben Zeit!*

*Week1 18:00-20:00*
*55+*

Es gibt nicht nur das eine Mal, sondern mehrere Male. In diesem Workshop reflektieren wir über Zeit und suchen nach neuen Definitionen für Zeit. Verschiedene Elemente von Meditationstechniken, erfahrungsbasierte Anatomie und intermodale Kunsttherapie werden verknüpft, um das Thema Zeit und Körper aus neuen Perspektiven zu betrachten. Wir tauchen tief in die Welt der Sinneswahrnehmung ein und suchen Wege im Tanz, Zeit zu verkörpern. Wir improvisieren, um Vertrauen in unsere Wahrnehmung und an neuer Bewegungsqualität zu gewinnen und verbringen die Stunden in der „Körperzeit"!

**Defne Erdur** ist Tänzerin, Choreografin, zertifizierte Massagetherapeutin und Dozentin. Sie lehrt an der Abteilung für Performing Arts des Staatskonservatoriums und des Elim Sende Verbands in Istanbul und gibt Workshops für Schauspieler_innen, Tänzer_innen, Hobby-Tänzer_innen und sozial benachteiligte Bevölkerungsgruppen unterschiedlichen Alters.

## DORIS UHLICH
WIEN
***Ruhestandstanz***
*Boom Tschak!*

*Intensive1 10:00-14:00*
*55+*

Nach einem Aufwärmen und gezieltem Tanztraining geht's los – in Improvisationen und Tanzkombinationen wird der Ruhe-stand laut-stark und in Bewegung gebracht. Im Mittelpunkt stehen die Lust und Neugierde, den Körper in unterschiedlichsten Facetten zu erfahren und ihn für körperliche Experimente zu öffnen. Wir werden uns mit nonverbaler Kommunikation, die durch Bewegung entsteht, beschäftigen. Welche Kontakte sind durch Tanz möglich, wie ist die Beziehung des eigenen Körpers zu den anderen Körpern? Was könnte ein „Gruppenkörper" sein? Wir werden die Virtuosität, die im einzelnen Körper und auch im Gruppenkörper steckt, immer mehr zum Vorschein bringen. Pop, Klassik und Techno-Musik werden uns helfen, uns zu öffnen und unsere Energien zum Strömen zu bringen!

**Doris Uhlich** ist Tänzerin, Performerin und Choreografin und studierte Pädagogik für zeitgenössischen Tanz am Konservatorium der Stadt Wien. Seit 2006 kreiert sie eigene Stücke. Im Zentrum stehen dabei oftmals ihre eigens entwickelte „Fetttanztechnik", Techno-Musik und der Körper in all seinen Formen und Ausformungen – ob im Rollstuhl oder auf einem Gerüst rund um die Wiener Secession wie bei ImPulsTanz 2017.

## NICOLE BERNDT-CACCIVIO
BERLIN_BIEL
***Die Künstlerin in dir***
*Talente entdecken!*

*Week2 17:30-20:00*
*55+*

Wir werden uns nach einem sanften Aufwärmtraining und ergiebiger Körperarbeit in eine choreografische Werkstatt begeben, wo Talente neu entdeckt, aufgespürt und gefördert werden. Über Improvisationsbilder, vorgegebene Aufgaben, Zufälle und spontane Ideen entstehen einzelne choreografische Puzzles, die sich – wenn erwünscht – am Ende der Woche zu einem Ganzen fügen.
„Die Anregung und der Wunsch mit Menschen 55+ zu arbeiten entstand über meine Zusammenarbeit mit der Age Company in Wien, in der alle Protagonist_innen zwischen 55 und 80 Jahre alt sind."

**Nicole Berndt-Caccivio** ist Tänzerin, Choreografin und Craniosacral-Therapeutin und lebt in Berlin. Sie ist künstlerische Leiterin von drei Tanzcompagnien mit Tänzer_innen im Alter von 55+: Age Company (Wien), Goldrausch-tanzt! (Biel) und Wildbräute (Kiel).

# SHAKE THE BREAK

*Tanz- und Theaterworkshops für Kinder und Jugendliche*

**Gemeinsam mit dem Dschungel Wien werden wir euch auch heuer in den Sommerferien ordentlich durchschütteln! Für Kinder ab 3,5 Jahren bis hin zu Jugendlichen bis 16 Jahren haben die Crème de la Crème der internationalen Tanzszene und Koryphäen aus dem Theater wieder für jeden Gusto und jede Neugierde frische Workshops, Inspirationen und Playlists im Gepäck.**

**In vierzehn Kursen – je nach Alter zwischen einer und vier Stunden (S–L) lang – können zum Beispiel: die Allerkleinsten dem Flamingo frische Energie verleihen, kreative Um-die-Ecke-Schauspieler_innen verschiedenen Requisiten absurde Persönlichkeiten verpassen und Jugendliche mit unterschiedlichen Fähigkeiten zusammen coole HipHop-Moves zu einer Choreografie verbinden. Menschenpyramiden werden erbaut, zu Überraschungsmusik gefreestyled, per Tanz ein Trip nach Zimbabwe gemacht und gleich die ganze Tanzgeschichte durchtanzt und neu gedacht. Wenn das keine groovy Sommeraussichten sind!**

**So let's SHAKE, RATTLE AND ROLL!**

IMPULSTANZ
*Vienna International Dance Festival*

+ Dschungel Wien – Theaterhaus für junges Publikum

*Info & Service ab Seite 81*
*Workshops überwiegend in deutscher Sprache*
*Alle Kurse finden im Dschungel Wien statt.*

Suni Löschner
*© Elisabeth Handl*

Laura Steinhöfel
*© Franzi Kreis*

Philip Sageder
*© Kaveri Sageder*

Kaveri Sageder
*© Avnimurthy*

## SUNI LÖSCHNER
WIEN
***Von Flamingos und PomPoms***
*Kreativer Kindertanz*

*Week1 09:30-10:30*
*3,5-5 Jahre*

Was hat ein Flamingo mit Tanzen für die Kleinsten zu tun? Keine Sorge, in diesem Tanzworkshop steckt ganz viel Energie drin, denn der Flamingo steht für tolle Kunststücke und Balance-Glanznummern. Bunte Requisiten wie PomPoms sind nie verkehrt und peppen unseren Tanz so richtig auf. In welche Tiere können wir uns noch verwandeln? Und welche anderen Materialien können uns dabei helfen? Eine Woche lang, werden Buben und Mädchen ab 3,5 Jahren spielerisch in den Tag tanzen! Wir erfinden und entdecken neue Möglichkeiten unseren Körper zu bewegen. Und vielleicht, wenn wir Lust dazu haben, zeigen wir unseren Eltern und Freund_innen am letzten Tag, was wir alles zum Leben erweckt haben.

**Suni Löschner** studierte Tanz an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz, bei ex.e.r.ce am CCN in Montpellier unter der Leitung von Mathilde Monnier und arbeitet als Tanzpädagogin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Wien.

## LAURA STEINHÖFEL
WIEN_MÜNCHEN_LIMA
***Potz Blitz!***
*Finde deine Heldin/deinen Held!*

*Week1 10:00-14:00*
*6-11 Jahre*

Was macht ein Wesen zur Heldin, zum Held? Mit Improvisation und Bewegungsspielen entwickeln wir Figuren, Begegnungen und Beziehungen. Die Kinder können sich ihre Rolle selbst aussuchen. Zusammen hecken wir einen Plan aus, wie sich unsere Helden und Heldinnen auf Abenteuerreise machen, aufeinandertreffen, sich verbünden und welche Mission sie verfolgen. Ideen werden zu Szenen und schließlich zu einer ganzen Geschichte gebaut. Am dritten Tag gestalten wir Objekte und Masken aus mitgebrachtem Recyclingmaterial. Am Ende des Workshops wird das Werk Eltern und Freund_innen vorgespielt.

**Laura Steinhöfel** ist Regisseurin, Schauspielerin und Theaterpädagogin. Sie studierte an der LMU Theaterwissenschaften und am Mozarteum Salzburg. Zurzeit arbeitet sie als Theaterpädagogin am Theaterspielhaus München und ist als Schauspielerin für das Theater-FOXFIRE in Wien tätig.

## KAVERI & PHILIPP SAGEDER
WIEN_PUNE
***FEET BOX***
*Indischer Tanz trifft Beatboxing*

*Week1 10:15-11:45*
*10+*

Dieser Workshop ist ein Mix aus Kathak (nordindischer klassischer Tanz) und Beatboxing. Wie schnell kannst du mit den Füßen einen Rhythmus stampfen? Kannst du mit deinen Händen eine Geschichte erzählen? Welche Zischlaute und Bässe kannst du mit deiner Stimme erzeugen? Die virtuose Beinarbeit, die raschen Pirouetten, gleitenden Bewegungen, wechselnden Tempi und rhythmischen Muster sowie die Kunst, Geschichten mit einem Alphabet an gestischen und mimischen Ausdrucksformen zu erzählen, machen die Schönheit von Kathak aus. Wenn Rhythmus mit der Stimme und dem Mund erzeugt wird, Zischlaute Hihats nachahmen, Bässe und Trommeln durch die Lippen erklingen, dann kann man von der Kunst des Beatboxings sprechen. Finde auch du deinen Rhythmus, deinen Drumcomputer, deine Keyboards – deine Sounds in dir!

**Kaveri Sageder** ist Tänzerin, Lehrerin und Choreografin aus Pune (Indien) und gibt Workshops in Europa und Indien. **Philipp Sageder** ist u. a. seit 2003 Teil des Vocal Groove Projects Bauchklang mit dem er mehr als 400 Konzerte weltweit gespielt hat.

Ákos Hargitay
© Karolina Miernik

Suni Löschner &
Katharina Weinhuber
© Emilia Milewska

Romy Kolb
© studio totale

Grischka Voss
© Rainer Berson

Mamadou M'Baye
© Karolina Miernik

Markus Eggensperger
© Urban Artists

## ÁKOS HARGITAY
WIEN_BUDAPEST

***BodyParkour***

*Heldenhaft Hindernisse überwinden*

`Week1 12:00-13:30`
`10+`

Wir springen über Baugerüste und Körper. Wir tanzen, machen Akrobatik und Stunts wie Jacky Chan und Wonder Woman. Urbane Bewegungsformen wie Parkour, Tricking, Breakdance und Capoeira werden bunt gemischt, wie wir sie gerade brauchen – denn keine Hürde ist uns zu groß! Ein Workshop für alle, die einen auffallenden und aufregenden, aber vor allem fordernden und trendigen Tanzstil ausprobieren wollen!

**Ákos Hargitay** ist Tänzer und Choreograf, wurde in Budapest geboren und lebt seit 2006 in Wien. Als Tänzer arbeitete er u. a. mit Eszter Gál, Willi Dorner, Tanz*Hotel und David Zambrano. Seine Lehrtätigkeiten reichen vom CONdance bei LYMA/learning for life Wien über das MMS Budapest bis zum California Institute of the Arts. Mit seiner 1996 gegründeten Comapgnie Two in One spielte er auf zahlreichen Festivals und an Tanzhäusern in ganz Europa und darüber hinaus.

## SUNI LÖSCHNER & KATHARINA WEINHUBER
WIEN

***GEMEINSAM.TANZEN***

*Ein generationsübergreifendes Tanzprojekt. Kunterbunte Lebensjahre*

`Week2 10:00-12:00`
`8-12 Jahre`

Jedes Lebensalter ist für sich besonders. Wie alt bist du gerade? Wie fühlt es sich an, so alt wie du zu sein? Hast du dir schon einmal vorgestellt, wie es wäre, älter zu sein? 90 zum Beispiel? In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit dem Älterwerden und Altsein. Mit viel Freude an Ausdruck und Bewegung versuchen wir, gemeinsam das Alter in Tanzsprache umzusetzen. Gemeinsam erarbeiten wir einen Tanz, den wir gegen Ende der Woche bei einem Besuch in einem Seniorenheim aufführen werden. Dieser Besuch wird am vorletzten Tag stattfinden, damit wir am letzten Tag unsere Begegnung mit der älteren Generation reflektieren und vertanzen können.

**Suni Löschner** erhielt ihr Tanzpädagogik-Diplom von der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz. Seit 2009 ist sie auch als Tanzpädagogin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene tätig sowie Mutter von zwei Kindern. **Katharina Weinhuber** studierte ebenfalls an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz. Seit 2001 ist sie als Tänzerin, Choreografin und Tanzpädagogin im In- und Ausland tätig.

## ROMY KOLB & KARIN CHENG
WIEN

***Urban Play Area***

*Urban Dance! Eine Minute! Jede Musik!*

`Week2 10:15-12:15`
`12-16 Jahre`

Fünf Tage lang werden wir gemeinsam tanzen! Jede Session starten wir mit einem dynamischen Warm-up inspiriert von House Dance: Wir springen, rollen am Boden und „jacken". Dann erlernst du Übungen aus Voguing, Waacking und Popping, mit denen du neue Bewegungsideen ausprobieren kannst. Was löst die Musik in mir aus? Und wie drücke ich das, was ich sagen will, mit meinem Körper aus? Das Ende jeder Session bildet ein Freestyle-Spiel: Per Zufallswiedergabe spielt Musik und wir freestylen gemeinsam zu verschiedenen Themen.

**Romy Kolb,** Choreografin, Tänzerin und Tanzvermittlerin, absolvierte ihre Ausbildung in Wien und New York. Sie realisierte Projekte zusammen mit u. a. Tanz die Toleranz Wien, dem Festspielhaus St. Pölten, Ithuba Südafrika und Caritas Moldawien. Als Performerin war sie zuletzt mit Conchita Wurst beim Eurovision Songcontest, bei der Fashionshow für Alexander Wang (H&M Kollektion), der Vienna Fashion Week 2016 und im Stück Blutsschwestern (Regie: Corinne Eckenstein / TheaterFOXFIRE) zu sehen.

## GRISCHKA VOSS
WIEN_BRAUNSCHWEIG

***Let's be!!!***

*Behauptung ist alles!*

`Week2 10:30-14:30`
`7-11 Jahre`

Wer sagt, dass man ein Kostüm und Requisiten braucht, um Harry Potter oder Hermine Granger spielen zu können? Alles, was man sich vorstellen kann, kann man auch sein! Mit spielerischer Körperarbeit erforschen wir Ungewöhnliches, z. B. wie viele Möglichkeiten es gibt, ein riesiges Ohr darzustellen, das bei einer gigantischen Nase einkauft. Jedes Kind darf sich eine Geschichte ausdenken, sie mit den anderen inszenieren und natürlich selbst mitspielen. Ziel des Workshops ist es, Kindern zu helfen, ihre Fantasieschleusen nicht verstopfen zu lassen und sie darin zu bestärken, dass ein Stöckchen ein Königszepter, eine Pistole oder ein Zauberstab sein kann. Wir zelebrieren den puren Spaß am Verwandlungsspiel!

**Grischka Voss** ist Schauspielerin, Autorin und Regisseurin. Sie absolvierte ihre Ausbildung für Schauspiel und Tanz in New York und in Wien. 1997 gründete sie das bernhard ensemble, das seit 2006 in Wien im OFF Theater werkt und zahlreich im Ausland gastiert. Sie erhielt 2001 den Nestroy-Preis für die beste Off-Produktion.

## MAMADOU M'BAYE
BERLIN_DAKAR

***Afrikanischer Kindertanz***

*Geschichten zu Trommelmusik*

`Week2 12:45-14:15`
`6-9 Jahre`

Der Tänzer, Musiker und Poet Mamadou bringt Kinderlieder aus seiner Heimat mit, die viel Stoff für getanzte Geschichten bieten. Es wird in verschiedenen Formationen getanzt und gesungen, während Mamadou mit seiner Trommel begleitet. Dabei spielt es keine Rolle, wie viel Rhythmusgefühl und Tanzkenntnisse mitgebracht werden. Mamadou versteht es, die Kinder mit seiner Liebe für Musik und Tanz anzustecken. Der Ohrwurm ist garantiert!

Im Sinn seiner afrikanischen Kultur ist **Mamadou M'Baye** vor allem als Vermittler von Mensch zu Mensch über kulturelle Grenzen hinweg tätig und vermag den Zusammenhang zwischen dem tanzenden Körper und dem Rhythmus der Trommel beispielhaft zu vermitteln. Seiner Herkunft als Geschichtenerzähler verpflichtet, entwickelt Mamadou seine eigenen Choreografien und Kompositionen.

## MARKUS EGGENSPERGER
LINZ

***Urban Dance***

*Eintauchen in die Welt des HipHop*

`Week3 10:00-11:30`
`6-10 Jahre`

Urban Dance und HipHop ist Spaß und Lebensfreude – einfach eine coole Party! In diesem Workshop tauchen wir in die Welt verschiedener Tanzstile der HipHop-Kultur. Neben Party-Moves wie Fila, Smurf und Reebok geht's ab auf den Boden mit einfachen Elementen aus Breaking. Bei leichten akrobatischen Übungen lassen wir die Welt Kopf stehen. Eine Garantie für viel Spaß mit Musik und Tanz!

**Markus Eggensperger** ist Koordinator des Lehrgangs für Urban Dance Styles an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz. Er betreut zahlreiche Kunst- und Tanzprojekte in Vereinen und Schulen und veröffentlicht regelmäßig Fachbeiträge zu pädagogischen und tänzerischen Themen. Als Tänzer war er u. a. für die Pussycat Dolls, Anastacia, Debby Harry, den ORF sowie das Schweizer Radio und Fernsehen tätig.

Arne Mannott
*© Isabella Hewlett*

Martina Rösler
*© Benjamin Schneider*

Attila Zanin
*© Stefan Dokoupil*

## ARNE MANNOTT
WIEN
***Circus Club***
*Zirkus neu gemacht!*

`Week3 10:15-12:15`
`10-15 Jahre`

Weg mit alten Zirkus-Klischees – lasst uns gemeinsam Zirkus neu erfinden! Wir jonglieren z. B. mit kleinen und riesigen Bällen, bauen aus der ganzen Gruppe spektakuläre Menschenpyramiden, springen tanzend durch das Seil und noch viel mehr. Alles, was wir dazu brauchen, ist Freude am Spiel, Ideenreichtum und ein paar Objekte. Dieser Workshop beschäftigt sich mit dem Neuen Zirkus und seinen unendlichen Möglichkeiten der Verbindung von klassischen Zirkusdisziplinen (Jonglage, Akrobatik, etc.) mit darstellenden Künsten wie Tanz oder Schauspiel.

**Arne Mannott** hat einen künstlerischen Hintergrund im zeitgenössischen Zirkus, Tanz und Theater. Er performte und hielt Workshops auf Festivals und für Institutionen u. a. in Deutschland, Österreich, Tschechien, Frankreich, Israel, der Slowakei, Polen, den Niederlanden, Italien und Bolivien.

## MARTINA RÖSLER
WIEN
***Tanzgeschichten***
*Auf Spurensuche*

`Week3 10:30-13:30`
`8-12 Jahre`

Wir machen uns auf Spurensuche nach Bewegungen aus der Vergangenheit: Wie hat man vor 50 Jahren getanzt? Oder vor 100? Wie tanzt man für die Freiheit? Oder für den Regen? Woher kommen gewisse Bewegungen und wie oft wurden sie schon gemacht? Kann man das Alter einer Bewegung schätzen? Wie ist es sich mal ganz anders zu bewegen, so wie man es noch nie gemacht hat? Wir wirbeln, stampfen, schwingen und stürmen durch verschiedene Tanzgeschichten, lernen Altes und tanzen es neu!

**Martina Rösler** studierte Zeitgenössische Tanzpädagogik an der MUK (ehemals Konservatorium Wien Privatuniversität). Sie ist Teil des Wiener Theaterkollektivs makemake produktionen, mit dem sie 2015 für das Stück Das ist ja ein Ding mit dem STELLA-Preis in der Kategorie „beste Produktion für Kinder“ ausgezeichnet wurde. Als Choreografin ist sie u. a. für das Volkstheater Wien tätig und realisierte zahlreiche Tanz- und Kunstvermittlungsprojekte für das SCHÄXPIR Festival in Linz, die Tanzwerkstatt Wien, die Vereinigung ASSITEJ Austria, den Dschungel Wien, die KinderuniKunst und KulturKontakt Austria.

## ATTILA ZANIN
WIEN
***HipHop Tanz – MixedAbilities***
*HipHop für dich und für mich!*

`Week4 10:00-11:30`
`11+`

Wolltet ihr schon immer wissen, wie man wie ein Roboter tanzt oder wie die Welle funktioniert? Hier könnt ihr es lernen! Wir fangen mit einigen Aufwärmübungen an und gehen dann dazu über, die Grundlagen von Locking, Popping, Breaking und Electric Boogaloo zu erlernen. Gegen Ende der Stunde setzen wir Schritt für Schritt eine Choreografie zusammen. Das Ziel ist, verschiedene Bewegungen aus dem HipHop-Universum kennen zu lernen und Spaß beim Entwickeln des eigenen Stils zu haben. Dieser Workshop richtet sich speziell an Kinder und Jugendliche mit und ohne intellektueller Behinderung, die gerne in einer Gruppe arbeiten und Lust haben, die eigenen tänzerischen Ausdrucksmöglichkeiten zu erforschen.

**Attila Zanin** erhielt seine Ausbildung an der Ballettschule der Wiener Staatsoper und seine HipHop-Ausbildung in Stuttgart bei Marco Macal und Niels „Storm“ Robitzky. Seit 1999 unterrichtet er HipHop im In- und Ausland und ist künstlerischer Leiter des Vereins Ich bin O.K.

Kollektiv KLAUS
*© Laurent Ziegler*

Futurelove Sibanda
*© Rainer Berson*

## KOLLEKTIV KLAUS / ELLA NECKER & JULIA RIEDERER
WIEN
***Wenn ich ein Vöglein wär' ...***
*... flög' ich durch die ganze Stadt*

`Week4 10:30-13:30`
`6-10 Jahre`

Und alle meine Freundinnen und Freunde kämen mit! Nach einem Indoor-Aufwärmtraining mit Elementen aus Yoga und Shiatsu wird ausgiebig improvisiert – vom tierischen Krabbeln über Zeitlupengehen bis zum Springen und Schreien. Im zweiten Teil geht es dann mit musikalischer Begleitung von Julian Siffert raus ins Freie. Wir erkunden den öffentlichen Raum, beobachten Personen, kopieren Bewegungen und bilden so einen Vogelschwarm, der sich spielerisch tanzend und schwebend bewegt.

**Ella Necker** arbeitet als Performerin auf und abseits von Holzbrettern, in öffentlichen und privaten Räumen, in Schulen, Kindergärten und auf Parkbänken, überall und nirgendwo. Als Clownin Ella Propella arbeitet sie mit Alzheimerpatienten.

**Julia Riederer** studierte an der Akademie der bildenden Künste in Wien, arbeitet als freischaffende Künstlerin und als Kunstlehrerin. Ihr Fokus liegt auf Performance, Installationen und zeitgenössischem Tanz.

## FUTURELOVE SIBANDA
WIEN_NYAMANDLOVU
***Afrofusion Dance***
*Das wahre Leben*

`Week4 12:00-13:30`
`9-13 Jahre`

Begeben wir uns zusammen ins südliche Afrika! Dort erkunden wir mit Bewegung, Musik und Improvisationen verschiedene Geschichten und Spiele aus der Heimat von Futurelove. Traditionelle afrikanische Bewegungsformen werden mit modernen und urbanen Tanzstilen gemixt. Wir lassen uns von Natur und Architektur inspirieren und malen am Ende die Spuren unserer Reise mit unseren Körpern. Im Vordergrund stehen der Spaß und die Freude sich gemeinsam zu bewegen. Und das ist doch das wahre Leben, oder?

**Futurelove Sibanda** wurde in Nyamandlovu (Simbabwe) geboren und sammelte bereits in jungen Jahren wertvolle Erfahrungen auf der Bühne. So war er jahrelang Mitglied der pulsierenden Tanzgruppe IYASA, mit der er international sehr erfolgreich tourte. Seit 2009 lebt Futurelove in Wien, studierte am Konservatorium Wien Privatuniversität und ist als Schauspieler und Tänzer in zahlreichen Tanz- und Theaterproduktionen zu sehen. Außerdem ist er ein erfolgreicher Sänger.

DSCHUNGEL WIEN

Theaterhaus für junges Publikum | Museumsplatz 1, 1070 Wien
+43 1 522 07 20 20 | tickets@dschungelwien.at | www.dschungelwien.at

WIENER STAATSBALLETT

Ballettdirektor: Manuel Legris

WIENER STAATSOPER

*Premieren 2018/2019*

Sylvia (10.11.18)
Forsythe | van Manen | Kylián (14.4.19)
Nurejew Gala 2019 (28.6.19)

*Repertoire*

Le Corsaire
Giselle
MacMillan | McGregor | Ashton
Der Nussknacker
Le Pavillon d'Armide | Le Sacre
Peer Gynt
Schwanensee

*Le Sacre*, Foto: © Ashley Taylor

Opernring 2, 1010 Wien,
Tel. 51 444/78 80 od. 22 50
www.wiener-staatsoper.at
www.wiener-staatsballett.at

VOLKS OPERwien

*Premieren 2018/2019*

Coppélia (27.1.19)
Peter Pan (11.5.19)

*Repertoire*

Märchenwelt Ballett (WA)
Roméo et Juliette
Ein Sommernachtstraum

Währinger Str. 78, 1090 Wien
Tel. 51 444/36 70
www.volksoper.at
www.wiener-staatsballett.at

Das und noch viel mehr finden Sie im

Neubaugasse 49, 1070 Wien
Tel.: 01-523 13 36 Fax.: 01-522 32 09
info@jumpin.at, www.jumpin.at

jumpin

Mo - Fr 10 -18 Uhr, Sa 10 - 15 Uhr, 1. Sa im Monat 10 - 17 Uhr

# Pro Scene

## Angebote für Profis

ImPulsTanz wendet sich nicht nur an Tanz-Einsteiger_innen und Teilzeit-Tanzliebhaber_innen, sondern auch an professionelle Tänzer_innen, Choreograf_innen und Performer_innen. Im Anschluss skizzieren wir knapp, welche Angebote wir bereit halten. Details dazu findest du auf unserer Website.
**www.impulstanz.com/proscene**

Workshop von Laura Arís
*© Karolina Miernik*

## Profi-Workshops

Viele Dozent_innen, die in diesem Katalog vorgestellt werden, unterrichten zusätzlich auch Kurse für Profis. Diese sind als *Intermediate* bzw. *Advanced* gekennzeichnet. Eine Liste davon findest du ab Seite 68.

**Kleiner Tipp:** Bei den meisten dieser Workshops ist es erlaubt zuzuschauen. Du wirst sehen, das Lernen hört nie auf und die Freude daran zum Glück auch nicht!
**www.impulstanz.com/workshops**

## Auditions

International renommierte Compagnien, Künstler_innen und Ausbildungsstätten suchen sehr gerne neue Talente bei ImPulsTanz. Eingeladen sind sowohl die Profis, die an den Workshops und Research Projekten beim Festival teilnehmen, als auch jene, die unabhängig davon zu den Auditions kommen möchten.
**www.impulstanz.com/auditions**

## Research

Die ImPulsTanz Research Projekte dauern ein oder zwei Wochen, sechs Stunden pro Tag. Sie bestehen aus individuellem Coaching, Experimentieren in der Gruppe oder intensiven Improvisationserfahrungen, die durch die Projektleiter_innen stimuliert werden. Immer am Puls der Zeit und thematisch so relevant und vielfältig wie es nur geht, handelt es sich zumeist um prozessorientiertes Arbeiten und bisweilen um die Erarbeitung einer Präsentation. Eine Auflistung aller Research Projekte findest du auf **www.impulstanz.com/research**

**Kleiner Tipp:** Die Showings sind großteils bei freiem Eintritt. Diese werden meist kurzfristig auf www.impulstanz.com/opendoors/2018 oder per Aushang im Workshopzentrum Arsenal bekanntgegeben. Auch zu diesen möchten wir dich herzlichst einladen!

## Residencies

Künstler_innen aus aller Welt nützen das inspirierende Umfeld von ImPulsTanz zur Fertigstellung ihrer Premieren bzw. als Beginn eines neuen künstlerischen Arbeitsfeldes.
**www.impulstanz.com/residencies**



## Education

Zudem bietet ImPulsTanz folgende Ausbildungs- und Fortbildungsprojekte im Rahmen des Festivals an:
**www.impulstanz.com/education**

**ATLAS – Creating Dance Trails**
**13. Juli – 13. August 2018**
Das Fortbildungsprogramm zielt darauf ab, zwei zentrale Bedürfnisse junger Choreograf_innen einzulösen: Zum einen, ein Studio für Researcharbeiten und zur Stückentwicklung zur Verfügung zu haben, und zum anderen, sich in einem dynamischen künstlerischen Umfeld durch einzigartige Trainingsmöglichkeiten, internationale Tanzproduktionen und dem Austausch mit dem ATLAS Coach (Philippe Riéra von Superamas) neue Inspirationen zu verschaffen.
**www.impulstanz.com/atlas/2018**

**DanceAbility Teacher Certification von Alito Alessi**
**01. Juli – 27. Juli 2018**
ImPulsTanz und der Gründer und Leiter von DanceAbility, Alito Alessi, bieten ein vierwöchiges DanceAbility Teacher Training an. Der Kurs richtet sich an all jene, die integrative Gruppen in Bewegung unterrichten und ein Modell zur Förderung dieser kennenlernen möchten.
**www.impulstanz.com/danceability-teacher-certification/2018**

**Somatic Movement Teacher Training von Dieter Rehberg**
**23. Juli–10. August 2018**
Das zweite Jahr in Folge findet im Rahmen von ImPulsTanz die Ausbildung zum Somatic Movement Teacher unter der Leitung von Dieter Rehberg statt. In dem dreiwöchigen Kurs lernen die Teilnehmer_innen, wie man eine Somatic-Movement-Einheit plant und ausführt.
**www.impulstanz.com/somatic-movement-teacher-training/2018**

**Six Viewpoints & Floor Barre Teacher Training von Mary Overlie**
**09.–20. Juli 2018**
Bei diesem Teacher Training handelt sich um einen zweiwöchigen Intensivkurs, der in weiterer Folge mit einem Zertifikat abschließt. Der gesamte Kurs ist ein zweijähriger Trainingsprozess mit Aufgaben, die im Laufe der Ausbildungsphase im Austausch mit Mary Overlie, Begründerin der Six-Viewpoints-Theorie, erfüllt werden sollen. Der Intensivkurs in Wien, und somit der erste Teil der Ausbildung, wird in zwei täglichen Einheiten unterrichtet. In der Früh ist eine Einheit Floor Barre vorgesehen und nachmittags liegt der Fokus auf der Six-Viewpoints-Technik für Tanz und Theater.
**www.impulstanz.com/six-viewpoints-and-floor-barre/2018**

**danceWEB Scholarship Programme**
**11. Juli–15. August 2018**
Das fünfwöchige Programm bietet alljährlich Tänzer_innen und Nachwuchschoreograf_innen aus rund 40 Ländern ein Stipendium für alle Workshops, Research Projekte und Performances im Rahmen von ImPulsTanz. Darüber hinaus wird den Stipendiat_innen eine Mentorin an die Seite gestellt. Dieses Jahr ist es Florentina Holzinger im Dialog mit Meg Stuart.
**www.impulstanz.com/scholarship**

**6. IDOCDE Symposium on Contemporary Dance Education: *You are here!***
**27.–29. Juli 2018**
ImPulsTanz übernimmt ein weiteres Mal die Rolle des Gastgebers für das Symposium. *You are here!* befasst sich mit Prozessen, Beziehungen, dem Kollektiven und dem Individuellen. Es bietet das Embodied Knowledge der teilnehmenden Ko-Vortragenden als Echtzeit-Reaktion auf die Bedürfnisse des Hier und Jetzt.
**www.impulstanz.com/en/idocde/symposium/2018**

Workshop von Laura Arís
*© Karolina Miernik*

# Dozent_innen Profi-Workshops & Research Projekte

Hier findest du eine Auflistung der Dozent_innen der Workshops und der Research Projekte für fortgeschrittene Tänzer_innen: Theorie-Workshops (Open Level), Intermediate, Advanced, Advanced*.

## AFRICAN ASIAN CONTEMPORARY

**Terence Lewis** *Bollywood Dance* Int: Week3

## AMERICAN & EUROPEAN CONTEMPORARY

**Jose Agudo** *Attack Release* Adv: Week3
**Conny Aitzetmueller** *Contemporary Pole* Int: Week2
**Kristina & Sadé Alleyne** *Dynamics, Rhythm and Texture* Adv: Week3 + Week4
**Laura Arís** *Partnering Tools* Adv*: Week4
**Marta Coronado** *Release Technique – Enjoying the Laws of Motion* Int: Week3
**Frey Faust** *Shared but Unique – Axis Syllabus* Adv: Week3 + Week4
**Damien Jalet** *Centrifugal Empowerment* Adv: Week2
**Peter Jasko** *Contemporary Technique* Adv: Intensive2 + Int: Intensive3
**German Jauregui** *Tools for Partnering* Adv: Week1 + Week2
**Kira Kirsch** *ARABESQU-ING – moving through, with and beyond form – Axis Syllabus* Adv: Week2
**Kira Kirsch** *TISSUE TALK – fascial communication – Axis Syllabus* Int: Intensive2
**Hagit Yakira** *Dance Fusion – Dance Yourself To Consciousness* Adv: Week3
**David Zambrano** *Flying Low* Int: Week3

## BALLET

**Libby Farr** *Ballet for Contemporary Dancers* Adv: Week1
**Libby Farr** *Gyro Ballet* Int: Week2
**Zvi Gotheiner** *Ballet for Contemporary Dancers* Adv: Week3
**Zvi Gotheiner** *Meditating on teaching Ballet* Adv: Intensive3
**Franca Pagliassotto** *Yoga Ballet* Int: Week1
**Janet Panetta** *Classical Ballet* Adv*: Intensive3
**Janet Panetta** *Investigating Ballet* Adv: Week4
**Janet Panetta** *Ballet for Contemporary Dancers* Adv: Week4

## BODYWORK

**Shelley Senter** *Alexander Principles into Dancing* Adv: Week3



## COMPOSITION

**Jose Agudo** *Rhythms Composition* Adv: Week4
**Kristina & Sadé Alleyne** *Devising Techniques* Adv: Intensive3
**Marta Coronado** *Tools for a Thinking Body* Adv: Week2
**Matteo Fargion** *‚Crossing the stage' and other scores* Adv: Week4
**Peter Jasko** *Spontaneous Composition* Adv*: Week3
**Shelley Senter** *Trisha Brown, F.M. Alexander and Me* Adv*: Intensive3
**Sara Shelton Mann** *Moving Alchemy* Adv: Week2
**Kenji Takagi** *Find The Gap* Adv: Intensive1

## IMPROVISATION

**Laura Arís** *Play Full Body* Adv: Week3
**Fernando Belfiore** *Sisters* Int: Week4
**Georg Blaschke & Michael Turinsky** *as yet untitled* Int: Week4
**Moriah Evans** *micro movement method* Adv: Week2
**Moriah Evans & Meg Stuart** *radical scheming – collective dreaming* Int: Intensive1
**Sabina Holzer & Anouk Llaurence** *Mind The Dance Lab* Adv: Intensive1
**Damien Jalet** *Physical Verses* Adv*: Week2
**Jurij Konjar** *Still* Adv: Week1
**Christopher Matthews** *Nomadicity and the Artist* Adv: Intensive3
**Meg Stuart** *Shining the light body* Adv: Week1
**Jeremy Wade** *Articulating Disorientation* Adv: Week2
**David Zambrano** *Passing Through* Adv: Week3

## JAZZ

**Jermaine Browne** *FemFunk* Adv: Week2
**Salim Gauwloos** *Contemporary Jazz* Int: Week2 + Week4
**Salim Gauwloos** *Contemporary Jazz* Adv: Week1 + Week2 + Week3 + Week4
**Raza Hammadi** *Jazz Mix* Adv: Week1
**Bruce Taylor** *Modern Jazz* Int: Intensive3 + Adv: Week4

## MODERN

**Joe Alegado** *Alegado Movement Language* Int: Week2 + Week3 / Adv*: Week3 + Week4
**Ismael Ivo** *Modern Flow* Int: Week1
**Corinne Lanselle** *Modern Technique* Int: Intensive1 + Week2 / Adv: Intensive1 + Week2
**Risa Steinberg** *Limón Technique* Int: Intensive2 + Week3 / Adv: Intensive2 + Week3
**Kenji Takagi** *Eating Space* Adv: Week1

## MUSIC X DANCE

**Ivo Dimchev** *Love Song* Int: Intensive2
**Maxime Dupuis & Mark Tompkins** *Audible Movement, Visible Sound* Adv: Week1
**Matteo Fargion** *Chorales* Adv: Week4
**Gérald Kurdian** *A Choir Workshop For Hot Bodies Of The Future !* Adv: Week4
**Renan Martins de Oliveira & Franklin Soares Monteiro** *no category practice* Int: Week4
**Elizabeth Ward & Marcos „AC/Boy" Rondon** *Techno Witch Ballet* Adv: Week2

## REPERTORY

**Jose Agudo** *Silk Road* Adv*: Week4
**Laura Arís** *Ultima Vez Vocabulary: Space – Conflict & Catastrophic Imagination* Adv*: Week3 + Week4
**Marta Coronado** *Rosas Repertory: Drumming* Adv*: Week2 + Week3
**Francesca Harper** *Forsythe Repertory* Adv*: Week1
**German Jauregui** *Ultima Vez Vocabulary* Adv*: Week1 + Week2
**Nicole Peisl** *(Forsythe Work-based) Action Taking & Situatedness* Adv: Week2
**Shelley Senter** *Trisha Brown Repertory: Glacial Decoy* Adv*: Week3
**Samantha van Wissen** *Rosas Repertory: Rosas danst Rosas* Adv*: Week1

## THEORY

**Guy Cools** *Dance Dramaturgy & Creative Process* Adv: Week1
**Frey Faust** *Axis Syllabus Intensive – Gravity Snoops* O: Intensive3
**Jassem Hindi** *The Concept and the Idiot* O: Intensive2
**Sri Louise** *Racial Decoy: Race & Post-Modern Dance Experiment* O: Week4
**Mary Overlie** *The Six Viewpoints* O: Intensive1
**Sara Shelton Mann** *Writing for Scenario* O: Week2

## URBAN

**Daybee Dorzile** *HipHop / DanceHall / House* Adv: Week3
**Nina Kripas** *HipHop* Adv: Week2
**Michele Rizzo** *HIGHER* Int: Week3
**Storm** *Visual Musicality* Adv: Intensive3

## VISUAL ARTS X DANCE

**Esther Balfe-Obeya & Christina Jauernik** *INTRA SPACE* Adv: Intensive3
**Isabel Lewis** *Unambitious Stripper* Adv: Intensive1

## RESEARCH PROJECTS

### Field Projects

**Thomas F. DeFrantz** *afroFUTUREqu##r* Week3
**Philipp Gehmacher** *Black, White, Grey: Who's afraid?* Week1
**Jennifer Lacey** *The Institute of the Kenns* Week2
**Maria F. Scaroni & Marc Lohr** *technopeasantry* Week1
**Dada Masilo** *(The Rite of) Spring* Week3
**Mani Obeya** *a composition of bodies* Week4
**Amanda Piña & Rodrigo de la Torre** *Danza y Frontera* Week1
**Will Rawls** *DISNEGATIF* Week3
**Nancy Stark Smith & Mike Vargas** *STATES OF GRACE: Contact Improvisation, Contemplation, and Collaboration* Week2

### Pro Series

**Ivo Dimchev** *Voilà – the most important thing in the universe* Week3 + Week4

*Stand April 2018,*
*Änderungen vorbehalten*


# FEST/SPIEL/HAUS/ ST/POELTEN/

www.festspielhaus.at

TONKÜNSTLER ORCHESTER

KULTURBEZIRK ST. PÖLTEN KULTURBEZIRK ST. PÖLTEN KULTURBEZIRK ST. PÖLTEN KULTURBEZIRK ST. PÖLTEN WWW.KULTURBEZIRK.AT

KULTUR NIEDERÖSTERREICH

**Bestellen Sie bei *ray* Aboservice**
**abo@ray-magazin.at; Tel.: +43 (0)1 920 20 08-14**
**ray Jahresabo (10 Ausgaben, davon zwei Doppelnummern)**
**Österreich € 32,– Schweiz CHF 70,– Europa € 50,–**
**Einzelheft: € 5,00**

**ray Filmmagazin als ePaper**
***Weitere Informationen auf* www.ray-magazin.at**

# FAQ WHAT?

FAQ ABO (5 AUSGABEN)
Austria: € 20,– / Europe: € 38,–
abo@faq-magazine.com / www.faq-magazine.com

# Sommer szene 2018

International Performing Arts Festival

# THIS WAY

5.–16. Juni 2018

szene-salzburg.net

TRUMER · KULTUR STADT + SALZBURG · LAND SALZBURG · BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH · Co-funded by the Creative Europe Programme of the European Union · apap · SZENE SALZBURG

***Ein Magazin im neuen Format:*** noch größer, noch edler, noch spannender. Kultur & Gesellschaft, Genuss & Mode, Diskurs & Hintergrund – die perfekte Mischung für eine anspruchsvolle, genussfreudige und urbane Zielgruppe. wienlive positioniert sich inhaltlich, optisch und haptisch als ***das*** State-of-the-Art-Magazin.

www.wienlive.at /wienlive

ORF. WIE WIR.

# WENN FÜR SIE **BRETTER** AUCH DIE WELT BEDEUTEN

**Mehr Kultur und Information**
unter tv.ORF.at/ORFdrei und im ORF-III-Newsletter:
Einfach anmelden unter ORFdrei.insider.ORF.at

ORF III
Kultur und Information

SONNTAG
**ERLEBNIS BÜHNE**

# DIE WELT DES THEATERS neu entdecken

*Das älteste Theatermagazin für alle Sparten berichtet seit über 100 Jahren über das spannende Leben vor und hinter den Kulissen.*

**1 HEFT GRATIS**

**Jetzt Gratisheft bestellen:**

**Im Internet:** www.die-deutsche-buehne.de/impulstanz

**Per Telefon:** 040 55 55 3810 (Bitte geben Sie Ihre Bestellnummer an: **1727885**)

Dies ist ein Angebot der INSPIRING NETWORK GmbH & Co. KG, Geschäftsführung: Dr. Katarzyna Mol-Wolf (Vorsitzende), Anke Rippert, Hohelufthaussee 95, 20253 Hamburg, AG Hamburg, HRA 110793; Belieferung, Betreuung und Inkasso erfolgen durch die DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, vertreten durch Oliver Radtke (Sprecher der Geschäftsführung), Christina Dohmann, Marco Graffitti, Dr. Michael Kathje, Am Sandtorkai 74, 20457 Hamburg, USt-ID: DE814583779, als leistender Unternehmer.

# BORIS CHARMATZ, MUSÉE DE LA DANSE

## A DANCER'S DAY

**Ein Tag dem Tanz gewidmet und der Gemeinschaft der Menschen, »die nicht tanzen, aber eigentlich doch …«**

16. Juni 2018
Gösserhallen Wien

15.30 Einlass

16.00 Warm-up mit 23 Tänzer*innen

17.00 Workshop mit Boris Charmatz – keine Vorkenntnisse erforderlich

18.00 Picknick und *(Ohne Titel) (2000)* von Tino Sehgal mit Frank Willens

18.50 Common Sleep

19.30 Performance *10000 gestes* von Boris Charmatz

20.30 Dancefloor mit Electric Indigo

21.20 *étrangler le temps* mit Boris Charmatz und Emmanuelle Huynh

Wiener Festwochen

Info und Anmeldung:
www.festwochen.at

ERSTE Bank MehrWERT Sponsoring · Casinos Austria Das Erlebnis. · AK Wien · Wiener Städtische Versicherungsverein · Wiener Städtische

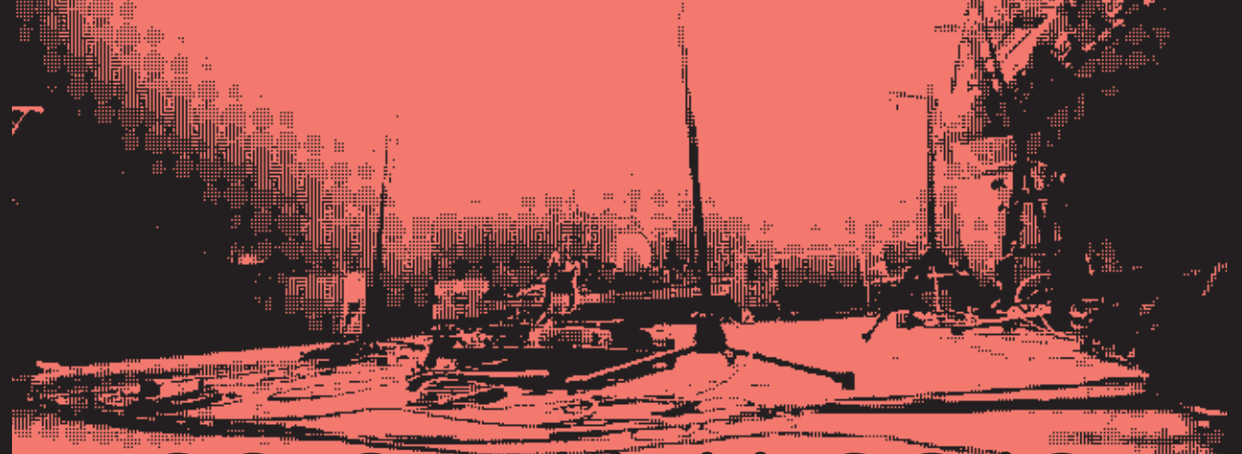
WIEN KULTUR

Foto: © Ursula Kaufmann

MUSEUM MODERNER KUNST STIFTUNG LUDWIG WIEN

# mumok

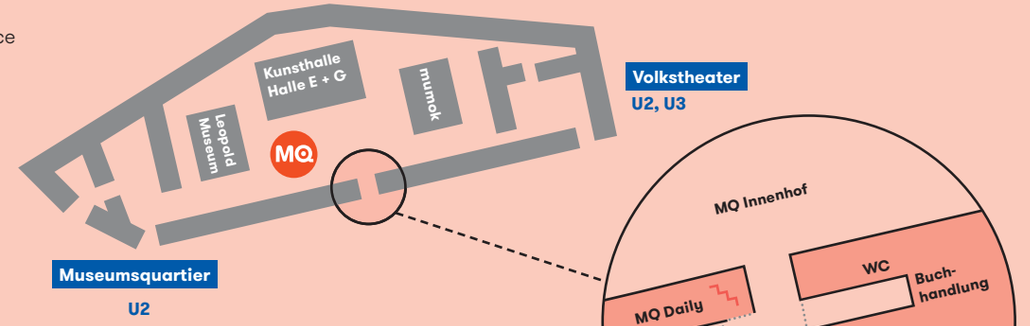
# DOPPEL LEBEN



## 23.6.–11.11.2018

## BILDENDE KÜNSTLER_INNEN MACHEN MUSIK

MuseumsQuartier
Museumsplatz 1, A-1070 Wien
www.mumok.at




# PERFORMANCE SPIELSTÄTTEN & TICKETVORVERKAUF

## Spielstätten

**1 Burgtheater & Burgtheater Vestibül**
Universitätsring 2, 1010 Wien
(U3: *Herrengasse*; Tram 1, 71, D: *Rathausplatz/Burgtheater*)

**2 Kasino am Schwarzenbergplatz**
Schwarzenbergplatz 1, 1010 Wien
(U2: *Karlsplatz*; Tram 2, 71, D, Bus 4A: *Schwarzenbergplatz*)

**3 Leopold Museum**
MuseumsQuartier, Museumsplatz 1, 1070 Wien
(U2, U3, Tram 49, Bus 48A: *Volkstheater*; Tram 1, 2, 46, 71, D: *Dr.-Karl-Renner-Ring*)

**3 MuseumsQuartier – Halle G**
MuseumsQuartier, Museumsplatz 1, 1070 Wien
(U2, U3, Tram 49, Bus 48A: *Volkstheater*; Tram 1, 2, 46, 71, D: *Dr.-Karl-Renner-Ring*)

**3 mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien & mumok – Hofstallungen**
MuseumsQuartier, Museumsplatz 1, 1070 Wien
(U2, U3, Tram 49, Bus 48A: *Volkstheater*; Tram 1, 2, 46, 71, D: *Dr.-Karl-Renner-Ring*)

**4 Odeon**
Taborstraße 10, 1020 Wien
(U1, U4, Tram 1: *Schwedenplatz*; Tram 2: *Gredlerstraße*)

**5 Schauspielhaus**
Porzellangasse 19, 1090 Wien
(Tram D, Bus 40A: *Bauernfeldplatz*)

**6 Volkstheater**
Neustiftgasse 1, 1070 Wien
(U2, U3, Tram 49, Bus 48A: *Volkstheater*; Tram 1, 2, 71, D: *Dr.-Karl-Renner-Ring*)

**7 Workshopzentrum Arsenal**
Burgtheater-Probebühnen, ART-for-ART-Werkstätten, Objekt 19, 1030 Wien
(S1, S2, S3, S4, Tram 18, D, O: *Quartier Belvedere*; Bus 69A: *Arsenalsteg*)

## Vorverkauf Performance-Tickets

**Online Vorverkauf ab 06.06.2018**
www.impulstanz.com
Zahlungsmöglichkeiten: Visa, Eurocard/Mastercard, Diners Club, American Express, EPS (Online Banking)

**Telefonischer Vorverkauf mit Kreditkarte ab 06.06.2018**
T +43.1.712 54 00 111
Ab 06.06.2018
Montag–Freitag 08:00–13:00, 15:00–16:00 & 17:30–19:30
Samstag & Sonntag 17:30–19:30
02.07.–12.08.2018
Montag–Sonntag 10:00–20:00

## Tageskassen

**3 ImPulsTanz Office MuseumsQuartier**
quartier21/Kulturbüros, Haupteingang, Museumsplatz 1, Mezzanin, 1070 Wien
T +43.1.526 52 57-53
(U2, U3, Tram 49, Bus 48A: *Volkstheater*; Tram 1, 2, 46, 71, D: *Dr.-Karl-Renner-Ring*)
06.06.–10.07.2018
Montag–Freitag 12:00–19:00

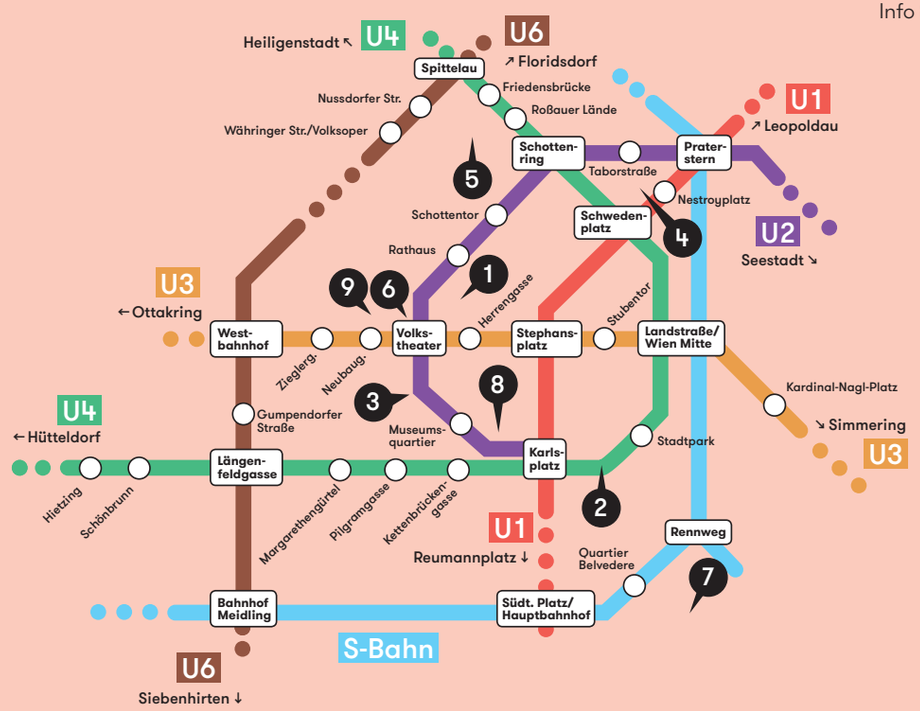
**6 Foyer des Volkstheaters**
Neustiftgasse 1, 1070 Wien
(U2, U3, Tram 49, Bus 48A: *Volkstheater*; Tram 1, 2, 71, D: *Dr.-Karl-Renner-Ring*)
T +43.1.521 11-231
11.07.–12.08.2018
täglich 11:00–19:00

**7 Workshopzentrum Arsenal**
Adresse siehe links
15.07.–10.08.2018
Täglich 11:00–18:30
11.08.2018 15:00–18:45

An unseren Tageskassen akzeptieren wir neben Barzahlung auch Bankomatkarten, Maestro, Visa, Eurocard/Mastercard und Diners Club.

Die **Abendkassen** öffnen ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn an der jeweiligen Spielstätte.






# WORKSHOP OFFICE & STUDIOS

## Workshop Office

**3 Workshop Office MuseumsQuartier**
**06.06.–06.07.2018**
quartier21/Kulturbüros, Haupteingang, Museumsplatz 1, Mezzanin, 1070 Wien
(U2, U3, Tram 49, Bus 48A: *Volkstheater*; Tram 1, 2, 46, 71, D: *Dr.-Karl-Renner-Ring*)

T +43.1.526 52 57
M +43.660.866 61 96
F +43.1.526 52 57-55
workshopoffice@impulstanz.com

Montag–Freitag 12:00–19:00

**7 Workshop Office Arsenal**
**09.07.–10.08.2018**
Burgtheater-Probebühnen, ART-for-ART-Werkstätten, Objekt 19, 1030 Wien
(S1, S2, S3, S4, Tram 18, D, O: *Quartier Belvedere*; Bus 69A: *Arsenalsteg*)

T +43.1.514 44 54 11
M +43.660.866 61 96
F +43.1.514 44 54 41
workshopoffice@impulstanz.com

Montag 08:30–19:00
Dienstag–Sonntag 08:45–19:00

***Achtung: Aufgrund einer Baustelle wird der Eingangsbereich des Workshopzentrums ans andere Ende des ART-for-ART-Gebäudes verlegt. Siehe Seite 86***

## Workshop Studios

**7 Workshopzentrum Arsenal**
Adresse siehe links
(Workshop Office Arsenal)

**3 Dschungel Wien**
MuseumsQuartier, Eingang Mariahilfer Straße, Museumsplatz 1, 1070 Wien (U2: *Museumsquartier*; Tram 1, 2, 71, D: *Burgring*)

**8 Ballettschule der Wiener Staatsoper**
Goethegasse 1, 1010 Wien
(Tram 1, 2, 71, D, Bus 57A: *Burgring*; Tram 1, 2, 71, D: *Kärntner Ring*, *Oper*; Tram 62, Bus 2A: *Oper/Karlsplatz*; U1, U2, U4: *Karlsplatz*)

**3 Tanzquartier Wien Studios**
MuseumsQuartier, Museumsplatz 1, 1070 Wien (U2: *Museumsquartier*; U2, U3: *Volkstheater*; Tram 1, 2, 71, D, Bus 57A: *Burgring*)

**9 DAS OFF THEATER**
Kirchengasse 41, 1070 Wien
(U3: *Volkstheater*; Bus 13A: *Kellermanngasse*; Bus 48A: *Neubaugasse*)

# Gebühren, Buchung & Bezahlung

## WORKSHOP-PHASEN

Das Workshops & Research-Programm ist in sieben voneinander unabhängige Phasen eingeteilt.
Bei einem **Wochen-Workshop** von Montag bis Freitag findet der Unterricht in einer Einheit pro Tag statt.
Ein **Intensive-Workshop** am Wochenende (Sa+So) besteht meist aus zwei Einheiten pro Tag, manchmal auch aus einem längeren, durchgehenden Block.

**Week1:** 16.–20. Juli
**Intensive1:** 21.+22. Juli
**Week2:** 23.–27. Juli
**Intensive2:** 28.+29. Juli
**Week3:** 30. Juli–03. August
**Intensive3:** 04.+05. August
**Week4:** 06.–10. August

## WORKSHOP-GEBÜHREN

**Workshop-Preise* reguläres Programm**

| | Normal | Ermäßigt | Jugend |
|---|---|---|---|
| Anmeldegebühr | 40,– | 40,– | 40,– |
| Erster Workshop (WS) | 155,– | 135,– | 85,– |
| Jeder weitere WS | 135,– | 115,– | 70,– |
| WS mit Überlänge | +15,– | +15,– | +15,– |
| WS bei 2 Dozent_innen | +15,– | +15,– | +15,– |

**Workshop-Preise* für das SHAKE THE BREAK-Programm**
Tanz- und Theaterworkshops für Kinder & Jugendliche
Ein Projekt von Dschungel Wien und ImPulsTanz

| | S | M | L |
|---|---|---|---|
| *Dauer (Stunden pro Tag)* | *1–1,5* | *2–3* | *4* |
| Anmeldegebühr | 40,– | 40,– | 40,– |
| Erster Workshop | 60,– | 75,– | 120,– |
| Jeder weitere Workshop | 50,– | 65,– | 110,– |

* alle Preise in Euro

Die **Anmeldegebühr** ist eine einmalige Zahlung, die unabhängig von der Anzahl der gebuchten Workshops geleistet werden muss.

**Familienbonus:** pro Familie (Eltern, Kinder, Geschwister) ist nur eine Anmeldegebühr zu bezahlen.

**Der ermäßigte Preis gilt für:**
- Professionelle Tänzer_innen
- Tanzpädagog_innen
- Golden Ager (55+)
- Studierende bis zum vollendeten 27. Lebensjahr
- Auszubildende
- Weitere Ermäßigungen mit dem ImPulsTanz Club (Seite 85)

*Entsprechende Nachweise sind spätestens bei Abholung des Workshop-Passes vorzuweisen!*

Der **Jugendpreis** gilt für Teilnehmer_innen geboren 2000 oder später für alle Workshops im regulären Programm. Ausgenommen davon sind SHAKE THE BREAK-Workshops, hier gelten die entsprechenden Preise.

Folgende **MixedAbilities-Workshops** sind, abgesehen von der Anmeldegebühr und dem Zuschlag bei zwei Dozent_innen*, **kostenfrei:**
- Browne & Kaindlstorfer *PLOP* / Seite 53
- Wade & Egermann *Future Clinic …* / Seite 53
- Rosner *DanceAbility* / Seite 53
- Zanin *HipHop Tanz – MixedAbilities* / Seite 62

**DerStandard**-Abonnent_innen erhalten 10 % Ermäßigung auf alle ImPulsTanz Workshops.

**Workshops mit Überlänge**
Überlänge = ab einer Dauer von 150 Minuten. Ausgenommen davon sind Workshops in den Wochenend-Intensiven.
- Agudo *Flamenco Roots* / Seite 25
- Amadour & Holzinger & Malenica *Inside the …* / Seite 24
- Azazi *Dervish in Progress & Dervish Tango* / Seite 49
- Berndt-Caccivio *Die Künstlerin in dir* 55+ / Seite 57
- cowbirds *Voice Tales* / Seite 31
- Erdur *Every Body Knows* / Seite 37
- Eynaudi & Ostermayer *Dancing On The …* / Seite 30
- Fernandez Ramos & Lederhaas *sounds of …* / Seite 29
- Hennessy *Provocation … & Political …* / Seite 38
- Hindi *Ghost Dancer* / Seite 31
- Hitzenberger *Yoga x Spiraldynamik* / Seite 42
- Louise *Yoga, Gandhi & the Liberal Body* / Seite 46
- Madl *Deep Body Work* / Seite 46
- Pastorini *Dance for Health* / Seite 45
- Pastorini & Uziga *From Feldenkrais …* / Seite 46
- Sobottke *strange songs* / Seite 31



**Einzelne Einheiten** können für bestimmte Workshops und soweit freie Workshop-Plätze vorhanden sind am jeweiligen Tag gebucht werden. Die Preise erfährst du direkt im Workshop Office.

**Rechenbeispiel**
Du buchst zwei Workshops in Week1 (davon einer mit zwei Dozent_innen und Überlänge) und zwei Workshops in Week2 (davon einen SHAKE THE BREAK-Workshop/M):

| | |
|---|---|
| Anmeldegebühr: | € 40,– |
| 1. Workshop: | € 155,– |
| 2. Workshop: | € 165,– (zwei Dozent_innen, Überlänge) |
| 3. Workshop: | € 135,– |
| 4. Workshop: | € 65,– (SHAKE THE BREAK/M) |
| Gesamtsumme: | € 560,– |

## BUCHUNG

Die Workshop-Plätze werden erst mit der Einzahlung der Anmeldegebühr verbindlich gebucht. Dies verpflichtet in jedem Fall zur Bezahlung der gesamten Workshop-Gebühr! Nach Erhalt der Anmeldegebühr bzw. der Gesamtgebühr fixieren wir die von dir reservierten Workshops und bestätigen sie per E-Mail.
Sofern bei uns Anmeldungen für bereits ausgebuchte Workshops eintreffen, werden wir uns bemühen, dir Alternativen zu bieten. Falls uns das nicht gelingt, refundieren wir den Gesamtbetrag.

## BEZAHLUNG

Du kannst die Anmeldegebühr entweder online per Kreditkarte, per Sofortüberweisung, per Banküberweisung oder persönlich im Workshop Office bezahlen. Nach Einzahlung der Workshop-Gebühr erhältst du deinen Workshop-Pass.

**1. Onlinebezahlung per Kreditkarte**
Unter www.impulstanz.com/festivalpayment kannst du entweder per Kreditkarte (Visa, MasterCard und Diners-Club) oder per Sofortüberweisung die Anmeldegebühr und die Workshop-Gebühr bezahlen. Die Workshop-Gebühr kann bis einen Tag vor Workshop-Beginn online per Kreditkarte oder Sofortüberweisung bezahlt werden.

**2. Bezahlung per Banküberweisung**
*Banküberweisungen bitte spesenfrei für den Empfänger!*
Kontoinhaber: Wiener Tanzwochen
Bankinstitut: Unicredit Bank Austria AG
Bankleitzahl: 12 000
Kontonummer: 04270 464 301
IBAN: AT44 1100 0042 7046 4301
BIC/SWIFT CODE: BKAUATWW

***BITTE BEACHTE:*** Die Einzahlungsfrist durch Banküberweisung endet zehn Tage vor Beginn des ersten Workshops. Nach dieser Frist muss die Zahlung der Anmeldegebühr und der Workshop-Gebühr spätestens eine Stunde vor dem Beginn des ersten Workshops direkt im Workshop Office erfolgen. Die Workshop-Gebühr kann jedoch bis einen Tag vor Workshop-Beginn online per Kreditkarte bezahlt werden.

*Beispiel:* Am 28. Mai reservierst du drei Workshops in Week1 sowie zwei Workshops in Week2 und zahlst die Anmeldegebühr online. Somit sind deine Workshops reserviert und du hast bis Freitag, den 6. Juli Zeit, die ausstehende Workshop-Gebühr per Banküberweisung zu begleichen. Nach dem 6. Juli kannst du die Workshop-Gebühr nur noch im Workshop Office oder online per Kreditkarte oder Sofortüberweisung bezahlen.

**3. Persönliche Bezahlung**
Wir bieten dir die Möglichkeit der Barzahlung im Workshop Office. Akzeptiert werden auch EC-, Bankomat- oder Kreditkarten (Visa, MasterCard und Diners Club).

***BITTE BEACHTE:*** Die Workshop-Gebühr muss spätestens beim Abholen des Workshop-Passes bezahlt werden. Bitte bring die nötigen Unterlagen zum Nachweis der Ermäßigungen ins Workshop Office mit (z. B. Profinachweis oder Altersnachweis)!

# Arsenal-Features

## WORKSHOP-PASS

Sobald du vom Workshop Office die Bestätigung über die Bezahlung aller Gebühren erhalten und ein Passfoto geschickt hast, kannst du deinen Workshop-Pass im Workshop Office – auch schon vor Festivalbeginn – abholen. Der Workshop-Pass gilt als Ticket für die von dir gebuchten Kurse und wird vor/nach jeder Klasse kontrolliert. Wir ersuchen dich daher, den Workshop-Pass jedes Mal mitzubringen.

Um die Wartezeit bei der Abholung des Workshop-Passes zu verkürzen, bitten wir dich, uns ein digitales Passfoto (Portrait im Format JPG/JPEG oder GIF mit einer Abmessung von min. 200 × 150 Pixel) per E-Mail zu senden! Wir bitten vor allem die Wiener_innen dies zu tun, um dem großen Andrang am ersten Workshop-Tag jeder Phase etwas entgegen zu wirken – Danke! Bitte beachte auch unsere „Fast Lane" im Workshop Office, die eigens für alle eingerichtet wurde, die nur mehr den Workshop-Pass abholen müssen (also nicht mehr bezahlen oder Änderungen durchführen wollen).

## STORNOGEBÜHR UND -REGELUNGEN

Stornierungen deinerseits sind bis sieben Tage vor Workshop-Beginn möglich – die Anmeldegebühr wird aber in jedem Fall als Stornogebühr einbehalten. Bei späteren Stornos werden sowohl die Anmeldegebühr, als auch die Workshop-Gebühr einbehalten bzw. eingefordert. Mit der Einzahlung der Anmeldegebühr wird ein Workshop-Platz für dich verbindlich reserviert und verpflichtet dich zur Zahlung der Workshop-Gebühr, selbst wenn du nicht am Workshop teilnehmen kannst. Rückzahlungen liegen im Ermessen der Direktion und werden nur in begründeten Fällen gewährt.

**Alle diese Angebote findest du vom 16. Juli bis 10. August im Workshopzentrum Arsenal. Kontakt siehe Seite 81**

**BodyWork Space**
ImPulsTanz richtet während des Festivals einen BodyWork Space im Arsenal ein, in dem BodyWork-Dozent_innen Einzelstunden abhalten. Wenn du eine Einzelbehandlung buchen möchtest, trag dich einfach in die BodyWork-Space-Liste ein, die bei unserem ImPulsTanz Shop im Arsenal aufliegt. Nähere Details zu den Einheiten und Preisen findest du ab Beginn des Festivals unter www.impulstanz.com/opendoors/2018

**Fahrradverleih**
Du möchtest nicht auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sein? Dann miete einfach ein ImPulsTanz-Fahrrad! Im Arsenal wartet ein Bike für nur € 8,– pro Tag und € 40,– pro Woche auf dich. Bitte bringe € 50,– als Kaution und einen Lichtbildausweis mit.

**Bewachte Garderobe**
Mit dem Workshop-Pass steht dir unsere bewachte Garderobe gratis zur Verfügung.

**Cafeteria & Chill-out Lounge**
Das Arsenal ist nicht nur das Herz des ImPulsTanz-Tagesprogramms, sondern mittlerweile auch zum beliebten Treffpunkt zum Austausch für Tanzfans geworden. Dafür bieten die Cafeteria mit Sonnenterrasse und für regnerische Tage eine Indoor-Lounge den perfekten Platz.

**Kinderbetreuung**
Damit Eltern, die an Workshops teilnehmen, sich entspannen können und ihre Sprösslinge in guter Obhut wissen, bieten wir auch Kinderbetreuung im Arsenal an. Betreuung nur während der gebuchten Kurszeit und bei freier Betreuungskapazität. Sichern Sie sich bitte frühzeitig die gewünschte Betreuung!

Verpflichtende Anmeldung zur Kinderbetreuung mindestens drei Tage vor Betreuungstermin über kinderbetreuung@impulstanz.com.

Die Kinderbetreuung steht dank der Unterstützung durch die AK Wien heuer den Interessent_innen gratis zur Verfügung.

ImPulsTanz Fahrräder
© Karolina Miernik

**Gratis Internetzugang**
Gratis Internetzugang bieten wir dir einerseits über unsere Computer-Stationen und andererseits über unseren WLAN-Hotspot.

**ImPulsTanz Shop**
Du möchtest ein schönes Souvenir vom diesjährigen Festival mitnehmen? Bist auf der Suche nach einem lässigen Shirt und einer praktischen Tasche? Oder hast ganz einfach dein Handtuch und deine Trinkflasche zu Hause vergessen? Kein Problem! In unserem Shop im Arsenal findest du alles von Hosen über Tanktops und Crop Tops bis Dufflebags, Turnbeutel und vieles mehr – auch passend zum diesjährigen Festival-Branding. Dabei legen wir besonderen Wert darauf, dass unsere Artikel einer hervorragenden Qualität und Verarbeitung entsprechen und sich unser Sortiment überwiegend aus Bio-, Fair-Trade-, CO2-neutralen und BPA-freien Produkten zusammensetzt.



# ImPulsTanz Club

Als ImPulsTanz Club-Mitglied mit einer Workshop Card oder einer Festival Card entfällt die Anmeldegebühr, du erhältst 10% Ermäßigung auf alle Workshops und freien Eintritt für zwei Personen bei einer der ImPulsTanz Partys. Außerdem garantieren wir dir als Besitzer_in einer Festival Card einen fixen Workshopplatz bei einer Buchung bis spätestens 29. Juni 2018.

Weitere Infos zum ImPulsTanz Club unter www.impulstanz.com/club

**Bis Jahresende genießt du und eine Begleitperson zudem diverse Ermäßigungen bei unseren Club-Partner_innen:**

- mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien
- Leopold Museum
- Festspielhaus St. Pölten
- MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst
- Theater an der Wien . Kammeroper
- Kunsthistorisches Museum Wien . Kaiserliche Schatzkammer Wien . Museen der Neuen Burg . Theatermuseum
- Volkstheater
- Odeon
- Wiener Staatsballett
- Kasino am Schwarzenbergplatz
- Akademietheater
- Tanzquartier Wien
- METRO Kinokulturhaus
- Gartenbaukino
- Kunsthalle Wien
- MuTh
- Schauspielhaus Wien
- Bank Austria Kunstforum Wien

# Workshopzentrum Arsenal

## Umgebungsplan

**ACHTUNG, NEUER EINGANG!**
Aufgrund einer Baustelle wird der Eingangsbereich des Workshopzentrums ans andere Ende des ART-for-ART-Gebäudes verlegt. Es empfiehlt sich, den Bus 69A bis *Arsenalsteg* zu nehmen. Solltest du zu Fuß vom *Quartier Belvedere* oder vom Hauptbahnhof kommen, so befindet sich der Eingang hinter dem Heeresgeschichtlichen Museum auf der rechten Seite.



## TEAM

**Intendant:** Karl Regensburger
**Künstlerische Beratung:** Ismael Ivo
**Künstlerische Leitung Workshops & Research:** Rio Rutzinger
**Künstlerische Leitung [8:tension]:** Christine Standfest / Michael Stolhofer
**Special Projects:** Michael Stolhofer
**Dramaturgie & Programm mumok-Kooperation:** Christine Standfest
**ImPulsTanz soçial:** Hanna Bauer
**Finanzen:** Gabriele Parapatits / Katharina Binder
**Kaufmännische Beratung:** Andreas Barth / Castellio Consulting GmbH
**Festivalorganisation:** Gabriel Schmidinger
**Presse & PR:** Theresa Pointner / Almud Krejza / Marlene Rosenthal
**Marketing:** Theresa Pointner
**New Media & Video Redaktion:** Johanna Figl
**Förderungen & Kooperationen:** Hanna Bauer
**Künstlerisches Betriebsbüro:** Yasamin Nikseresht / Maiko Sakurai / Magdalena Stolhofer (Karenz mit Juni 2018)
**Workshops & Research:** Rio Rutzinger / Marina Losin / Ajda Es / Martin Brandner
**Online-Redaktion:** Johanna Figl / Marina Losin
**Fotografie:** Karolina Miernik / Emilia Milewska
**Video:** Maximilian Pramatarov
**EU Project Life Long Burning & danceWEB Scholarship Programme:** Hanna Bauer / Katharina Binder / Rio Rutzinger
**IT:** Hannes Zellinger
**ImPulsTanz Club:** Alissa Horngacher
**ImPulsBringer – Freunde des ImPulsTanz Festivals:** Laura Fischer
**Transport:** Christoph Perl / Team
**Technische Leitung:** Andreas Grundhoff
**Koordination ATLAS:** Martin Brandner
**ImPulsTanz Maître de Plaisir:** francophil / Team
**Workshop Office:** Martin Brandner / Team
**Chief of Ticketing:** Ralf - I. Jonas / Gabriel Schmidinger
**Publikumsdienst:** Gabriel Schmidinger / Alissa Horngacher / Team
**Künstler_innnenwohnungen:** Joseph Rudolf / Team
**Spielstättengestaltung:** Maximilian Pramatarov / Nestor Kovachev
**Technik Workshops:** Richard Panciera / Team
**Website – Creation & Supervision:** Bernhard Nemec – nemec.cc

## IMPRESSUM

**Medieninhaber und Herausgeber**
Wiener Tanzwochen, Neustiftgasse 3/12, 1070 Wien, Austria
T +43.1.523 55 58, F +43.1.523 55 58-9
info@impulstanz.com, www.impulstanz.com

Wiener Tanzwochen 2/2018 / Österreichische Post AG / SP 02Z033511 S
Absenderadresse: Wiener Tanzwochen, Neustiftgasse 3/12, 1070 Wien

**Redaktion Workshop-Katalog:** Marina Losin, Theresa Pointner, Rio Rutzinger
**Gestaltung:** Katharina Gattermann & Olaf Osten
**Print:** Druckerei Walla

Dem Katalog sind zwei hauseigene Beilagen zum ImPulsTanz Club und den ImPulsTanz Performances angefügt.

ImPulsTanz wird subventioniert aus Mitteln der Kulturabteilung der Stadt Wien sowie des Bundeskanzleramts und Programm Kreatives Europa der Europäischen Union.

Stand April 2018, Änderungen vorbehalten

Q21 MQ
der kreative Schaffensraum
im MuseumsQuartier Wien
© Larissa Mantel
Bezahlte Anzeige
/Q21vienna & /Q21_vienna
Partner des Q21 Artist-in-Residence-Programms im MuseumsQuartier:
tranzit.org
Mit Unterstützung der ERSTE Stiftung
Gefördert von
BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH
www.Q21.at

ORF WIE WIR.
WO IST DIE LIEBE HIN
ALLES HIN, HIN, HIN
radio FM4
@RADIOFM4
FM4.ORF.AT

IMPULSTANZ
Vienna International Dance Festival
soçial

ImPulsTanz Partys
Freitag, 27. Juli, 22:00
Freitag, 10. August, 22:00
Kasino am Schwarzenbergplatz

festival lounge
in your ears
12. Juli — 12. August
täglich ab 22:00
ausgenommen 27. Juli und 10. August
Burgtheater Vestibül
Eintritt frei!

Programm ab Juni 2018 auf
www.impulstanz.com

In Kooperation mit
radio FM4
FRANCOPHIL
Heineken
SZIGETI
monami
© Karolina Miernik

# Stilmittel.

## Die Ö1 Club-Kreditkarte von Diners Club

**Exklusiv und kostenlos* für Ö1 Club-Mitglieder**
und alle, die es werden wollen.

Anmeldung und Umstieg jederzeit möglich!

* Voraussetzungen und Bestellungen in oe1.ORF.at/kreditkarte

Ö1 CLUB